Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

452 (29.9.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 452. Karlsruhe, Samstag den 29. September 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Das Winterfahrplan-Buch

der „Badischen Presse" wird an Nicht-Abonnenten zu 20 Pfennig abgegeben in der

Expedition der „Badischen Presse".

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Unb. Nachdr. verb.) S. & H. Mannheim, 28. Sept.

VIII. (Fünfter Tag.)

Heute findet die namentliche

Abstimmung über die Resolutionen zum Massenstreik

statt. Die Delegierten sind schon in früher Stunde zahlreich versammelt. Gestern haben zahlreiche

vertrauliche Besprechungen

stattgefunden. Das Resultat ist eine von **Legien** und **Bebel** gemeinsam gestellte **Resolution**, die besagt:

Beantrage, der Resolution Bebel im ersten Absatz folgende Fassung zu geben:

Der Parteitag bestätigt den Jenaer Parteitagsbeschluß zum politischen Massenstreik und hält nach der Feststellung, daß der Beschluß des Kölner Gewerkschaftskongresses nicht im Widerspruch steht mit dem Jenaer Beschluß, allen Streit über den Sinn des Kölner Beschlusses für erledigt. **Legien. Bebel.**

Der Zehn-Gebote **Hoffmann** läßt vorher erklären, daß er gestern, als Bebel betonte, im Falle einer Intervention Deutschlands in Rußland müsse der Reichstag gefragt werden, gerufen habe: „Man tuts auch ohne!" Um Mißverständnissen vorzubeugen erklärt Hoffmann, daß er nach seinen Erfahrungen z. B. in der Kolonialpolitik seine Ansicht aufrecht erhalten müsse.

Namentlich soll abgestimmt werden über die Resolution Bebel und die Amendements Bebel, Legien und Kautsky.

Kautsky (zur Geschäftsordnung): Im Laufe der Diskussion wurde hervorgehoben, daß man **nicht prinzipiell gegen unsere Resolution** sei, sondern aus taktischen Gründen. Da das Resultat der Abstimmung also ein gefälschtes sein würde, **ziehen wir den zweiten Teil unserer Resolution zurück.** (Bewegung.)

Es wird zunächst über das **Amendement Bebel-Legien** namentlich abgestimmt.

Eine Reihe von Genossen haben sich entfernt, andere enthalten sich der Abstimmung. **Dagegen** stimmen z. B. die Reichstagsabgg. Eichhorn, Goldstein, Ledebour, Lipinski, Reißhaus, Schwartz, Sindermann, Stolle, Stücklen. Ferner stimmten noch dagegen Kautsky, Rosa Luxemburg, Frau Zietz, Klara Zetkin war nicht erschienen. Es stimmten im ganzen 385 Delegierte. Dafür stimmten insgesamt 323 Delegierte, dagegen 62. Das Amendement **Bebel-Legien ist also mit großer Majorität angenommen.**

Durch die Annahme verschiedener Amendements und Anhängung der verstümmelten Resolution Kautsky an die Resolution Bebel wird die

Resolution zum Massenstreik

in folgender Weise angenommen:

„Der Parteitag bestätigt den Jenaer Parteitagsbeschluß zum politischen Massenstreik und hält nach der Feststellung, daß der Beschluß des Kölner Gewerkschaftskongresses nicht im Widerspruch steht mit dem Jenaer Beschluß, allen Streit über den Sinn des Kölner Beschlusses für erledigt.

Der Parteitag empfiehlt nochmals besonders nachdrücklich die Beschlüsse zur Beachtung, die die Stärkung und Ausbreitung der Parteiorganisation, die Verbreitung der Parteipresse und den Beitritt der Parteigenossen zu den Gewerkschaften und der Gewerkschaftsmitglieder zur Parteiorganisation fordern.

Sobald der Parteivorstand die Notwendigkeit eines politischen Massenstreiks für gegeben erachtet, hat derselbe sich mit der Generalkommission der Gewerkschaften in Verbindung zu setzen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um die Aktion erfolgreich durchzuführen.

Die Gewerkschaften sind unumgänglich notwendig für die Hebung der Klassenlage der Arbeiter innerhalb der bürgerlichen Gesellschaft. Sie sind nicht minder notwendig wie die sozialdemokratische Partei, die den Kampf für die Hebung der Arbeiterklasse und ihre Gleichberechtigung mit den anderen Klassen der Gesellschaft auf politischem Gebiete zu führen hat, im weiteren aber über diese ihre nächste Aufgabe hinaus die Befreiung der Arbeiterklasse von jeder Unterdrückung und Ausbeutung durch Aufhebung des Lohnsystems und die Organisation einer auf der sozialen Gleichheit aller beruhenden Erzeugungs- und Austauschweise, also der sozialistischen Gesellschaft, anstrebt. Ein Ziel, das auch der klassenbewußte Arbeiter der Gewerkschaft notwendig erstreben muß. Beide Organisationen sind also in ihren Kämpfen auf gegenseitige Verständigung und Zusammenwirken angewiesen.

Um bei Aktionen, die die Interessen der Gewerkschaften und der Partei gleichmäßig berühren, ein einheitliches Vorgehen herbeizuführen, sollen die Zentralleitungen der beiden Organisationen sich zu verständigen suchen.

Um aber jene Einheitlichkeit des Denkens und Handelns von Partei und Gewerkschaft zu sichern, die ein unentbehrliches Erfordernis für den siegreichen Fortgang des proletarischen Klassenkampfes bildet, ist es unbedingt notwendig, daß die gewerkschaftliche Bewegung von dem Geiste der Sozialdemokratie erfüllt werde. Es ist daher Pflicht eines jeden Parteigenossen, in diesem Sinne zu wirken."

Die namentliche Abstimmung ergibt, daß von **391 Delegierten 386 dafür** und **5 dagegen gestimmt** haben.

Die Resolution ist also mit überwältigender Majorität angenommen. (Beifall.) Dagegen stimmten u. a. Reichstagsabg. Hue, der Führer der Bergarbeiter, und Alberty-München. Kautsky, Rosa Luxemburg und Frau Zietz-Hamburg stimmten dafür.

Damit ist dieser wichtigste Punkt der Tagesordnung erledigt.

Singer schlägt vor, jetzt noch über alle Anträge zu verhandeln, die das Thema

Partei und Gewerkschaft

betreffen. Die allgemeine versöhnliche Stimmung werde auch die Behandlung dieser anderen Anträge zu einer ersprießlichen machen. Vor allem sind es Anträge gegen die

Anarchosozialen,

die wir bereits mitgeteilt haben. Sie gehen von den Gewerkschaftsführern und vom Parteivorstande aus.

Für den gewerkschaftlichen Antrag ergreift das Wort Reichstagsabgeordneter **v. Elm:** Wenn es auf meine Person allein ankäme, würde ich unseren Antrag zurücknehmen. Die anarchosoziale „Einigkeit" erklärt, allen revolutionären Geistern sei ihre Organisation geöffnet. Daher werden wir uns nicht um anders lautende Parteitagsbeschlüsse kümmern, sondern stets für den **Ausschluß der Anarchosozialisten** stimmen, wie es unsere Pflicht als Gewerkschaftler verlangt. (Hört! Hört!) Man hat sie von verschiedenen Seiten unterstützt, die „Leipziger Volkszeitung" entschuldigte sie, ja ein „Vorwärts"-Redakteur hielt sogar einmal eine Weiherede bei einer anarchosozialen Gründung. Das konfuse **Organ** der abgesplitterten Metallarbeitergruppe wird im **Vorwärtsverlage gedruckt.** (Hört! Hört!) Man legt ihnen also völlig den Stempel der Partei auf. Diese Leute stellen sich außerhalb der Partei, wir haben also keine Veranlassung, sie zu unterstützen. Parteitagsbeschlüsse haben sie nie respektiert. Daß die Partei darunter leidet, das beweisen uns die letzten Wahlen in Kattowitz. Sie haben

Verrat an der Partei

durch ihre **Veröffentlichung** in der **„Einigkeit"** verübt, sie haben den Unternehmern Material geliefert. Ja, sie haben aufgefordert, die Zentralverbändler dem Staatsanwalt zu denunzieren. (Pfuirufe.) Diese Gesellschaft müssen wir von unseren Rockschößen abschütteln. (Zustimmung.) Sie wollen den **Massen- und Generalstreik** nicht nur im Kampfe um Volksrechte anwenden, wie wir, sondern **bei jeder Gelegenheit.** Sie stehen ganz auf **anarchistischem Boden.** Wir haben eben die Einigkeit zwischen Partei und Gewerkschaft konstatiert und Stellung zum Massenstreik genommen, darum müssen wir sagen: Mit Anarchisten und Anarchosozialen haben wir nichts zu tun. Das sind Zersplitterer und Zerstörer nicht nur der gewerkschaftlichen, sondern auch der politischen Bewegung. Stimmen Sie für die Resolution des Parteivorstandes. (Beifall.)

Reichstagsabg. **Molkenbuhr**-Berlin: Nicht jedes Mitglied einer freien Vereinigung soll ausgeschlossen werden, sondern nur solche, die für die anarchosoziale Bewegung agitieren. Es ist ganz selbstverständlich, daß die Parteipresse überall die anarchosoziale Bewegung bekämpft. Dahingehende Resolutionen sind also überflüssig.

Dr. Karl **Liebknecht** schlägt u. a. vor, einen **Aktionsausschuß** aus Vertretern der Partei und der Gewerkschaften zu bilden zur Herbeiführung einer dauernden Fühlung und Verbindung zwischen der politischen und der Gewerkschaftsbewegung.

Reichstagsabg. **v. Elm** zieht im Namen der Antragsteller die **gewerkschaftliche** Resolution zugunsten der **Resolution** des **Parteivorstandes zurück.**

Reichstagsabg. **Zubeil**-Berlin: Ich hätte gewünscht, der **Parteivorstand** hätte seine Resolution ebenso wie v. Elm **zurückgezogen.** Die **Resolution** muß uns eine **Flut von Mißhelligkeiten** bringen. Sie wird einen Teil unserer **besten Parteigenossen Berlins zum Ausschluß** zwingen. (Hört! Hört!) Die Resolution ist zu spät gestellt worden, so daß wir im Reiche keine Stellung dazu nehmen konnten. Lehnen Sie alle gestellten Resolutionen ab. (Vereinzelter Beifall.)

Ein Vertreter der so hart angegriffenen „Einigkeit", **Putlitz**, erhält auf Parteitagsbeschluß das Wort. Er führt aus: Genosse v. Elm hat unser Organ in unverantwortlicher Weise angegriffen. Er hat alle freien Vereinigungen in den Topf der Anarchisten geworfen. Ich nenne mich aber noch einen Demokraten. Mit der **Broschüre, die hier verteilt** wurde und die sich **gegen die Zentralverbände** richtet:

„Wo sitzen die Verräter der Sozialdemokratie?"

haben wir **nicht das geringste zu tun.** Man hat gesagt, unsere Agitation sei ein **Verbrechen** an der Partei. (Sehr richtig!) Wir vertreten unseren **gewerkschaftlichen Standpunkt** und treten dafür ein. Trotz allem Kampf hat man **uns nicht vernichten** können. Das beweist die Berechtigung unserer Organisation. (Lebhafte Unruhe und Widerspruch.) Wir wollen nicht versuchen, die Grundsätze der Sozialdemokratie zu verletzen. (Zurufe: Doch!) **Wir haben Anarchisten in unserer Organisation, aber in den Zentralverbänden sind solche auch.** Wenn Sie unsere Organisation nicht so einseitig beurteilen würden, dann würde ein besseres Verhältnis zwischen uns bestehen.

Es ist ein **Antrag** eingegangen, den **Parteivorstand** zu ersuchen, zum **nächsten Parteitag** den Versuch zu machen, mit der **Generalkommission** diese **Frage im Sinne der Lübecker Resolution zu regeln.**

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(46. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Rittmeister von Wessel überhörte den Hohn in Linda Bartarkis Worten und fuhr leise fort:

„Glauben Sie denn wirklich, ich würde mich Ihnen noch aufdrängen, wenn ich ein anderes Mittel gekannt hätte, Sie zu warnen? Sie im letzten Moment von einer unbedachten Tat zurückzureißen? Glauben Sie, dieses Zimmer sagte mir nicht schon genug? Linda, in diesem Zimmer verloren Sie einst den Glauben an mich, eines knabenhaften Streiches wegen. Lassen Sie sich von dem Manne, der ich geworden bin, den Glauben heute zurückerstatten."

„Ich kenne keinen Preis, mit dem Sie ihn erkaufen könnten", versetzte sie hart.

„Und wenn ich Ihre Ehre mit meiner — Ehre bezahlte?"

Ueberrascht von dem schmerzlichen Ton seiner Stimme blickte sie ihn an. Aber in die weiche Regung, die in ihr wach werden wollte, drängten sich mit Ungestüm die Worte Giulias und raunten ihr: Er spielt Komödie. Er will sich weiß waschen. Kein Vertrauen mehr! Und sie antwortete kalt:

„Man hat mir mitgeteilt, daß Ihre Ehre von dem Baron Plessenburg engagiert sei. Ich will Sie nicht wortbrüchig machen, Herr von Wessel."

Eine flammende Röte färbte seine Stirn, die Adern schwollen ihm zu beiden Seiten der Schläfen. Einen Augenblick schien es, als ob seine hohe Figur schwankte — dann trat er auf sie zu und faßte sie fest bei der Hand.

„Wer hat Ihnen das zu hinterbringen gewagt?" stieß er hervor.

„Ah, ich habe also recht!"

„Ich will wissen, wer so feige war, Ihnen das zu hinterbringen?"

„Führen Sie das Wort Feigheit nicht im Munde, Herr Rittmeister, Sie haben nicht die Berechtigung dazu."

Er stöhnte auf und ließ ihre Hand los.

„So nennen Sie mir freiwillig den Namen."

„Ich habe keinen Grund, ihn zu verhehlen. Fräulein Reißner schien über die Rolle, die Sie hier spielen, genau orientiert."

„Weiberintriguen", lachte er bitter. „Und was wußte die Dame von meiner Rolle?"

„Herr von Wessel", entgegnete Linda wegwerfend, „Männerintriguen stehen bei mir noch tiefer im Wert als die Gehässigkeiten einer Frau. Soll ich vielleicht Ihre — Gefühle schonen? Die Unterredung dauert mir schon zu lange, und ich will sie auf der Stelle beenden. Sie haben sich in den Dienst Ihres Freundes Plessenburg gestellt, sind in seiner Gesellschaft geblieben, obwohl Sie von ihm eine Behandlung erfuhren, wie kein freier Mann sie erträgt. Ja, selbst vor meinen Augen lassen Sie sich Befehle erteilen. Das muß doch einen Grund haben. Das zeigt doch deutlich, daß Fräulein Reißner Sie mit Recht einen — einen Verräter nannte."

„Mein Fräulein!" rief der Rittmeister drohend. Doch ihre Empörung kannte keine Grenze mehr.

„Was wird es also gewesen sein?" fuhr sie in wilder Erregung fort. „Sie haben ihm Ihre vermeintlichen Rechte an mich abgetreten, gegen eine Entschädigung vielleicht —"

„Linda!" schrie er auf.

„Sie haben ihn wohl gar mit Ihrem wertvollen Rat unterstützt, oder besser gesagt, durch die Tat, indem Sie mir tagtäglich Ihre verhaßte Gegenwart aufdrängten und mich dadurch in eine Gemütsverfassung versetzten, die mich wie ein aufgejagtes Wild zwang, Schutz zu suchen. Schutz bei dem ersten Besten, der stärker war als Sie. Und als dieser Schutz war Baron Plessenburg auserseh'n. O, ein fein durchdachtes Spiel! Ich bewundere Sie, Herr von Wessel, wie Sie sich vervollkommnet haben. Aber ich beneide Sie nicht."

„Sind Sie zu Ende, mein Fräulein?"

„Ich bin es, und ich denke, wir sind es Beide."

„Sagen Sie mir nur noch eins: Was wollen Sie tun?"

„Ich könnte Ihnen auf Ihre Frage die Antwort schuldig bleiben. Aber Sie sollen sie hören. Schon aus Dankbarkeit dafür, daß Sie mir so uneigennützig mein „Glück" verschafft haben, will ich sie Ihnen nicht vorenthalten. Ich werde die Hand des Barons annehmen und", sie lachte schneidend, „ihm die Tage seines Alters schmücken. Geben Sie gut Acht: Ich bringe dies Opfer Ihnen, um — von Ihnen erlöst zu sein. Wir sind quitt."

Sie nahm ihren Mantel um und ging zur Tür. Aber Wessel verstellte ihr den Weg.

„Linda", sagte er, „wie weit kann ein beleidigtes Frauenherz in seinem Hasse greifen! Für so erbärmlich halten Sie mich? Auf einen bloßen Schein hin, der, ich gebe es zu, gegen mich ist?"

„Sie haben nichts getan, um den „Schein" zu zerstreuen."

„Weil ich nicht konnte, Linda, weil ich gebunden war. Weil die Umstände mich erdrückten! Und doch liebe ich Sie, Linda, wie kein Mensch auf Erden Sie lieben kann."

Sie sah die Qualen des starken Mannes und schüttelte ernst den Kopf.

„Eine Liebe läßt sich keine Fesseln anlegen, die sie nicht sprengen würde. Bemühen Sie sich nicht, mich weich zu stimmen. Ist es Ihnen ernst mit Ihrer Umkehr, so wollen wir in Frieden scheiden."

„Linda," sagte er totenblaß, „Du wirst nicht gehen."

„Ich gehe. Versuchen Sie nicht, mich zurückzuhalten."

„Du wirst nicht gehen; zu dem Manne, der Dich erwartet, nicht!"

Sie wollte wortlos an ihm vorbei zur Tür.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Rosa Luxemburg: Der Anarchismus ist bestens **eine Form der geistigen Verwirrung und Dekadenz der Arbeiter.** Trotzdem müssen wir die **Resolution ablehnen.** Mein beschränkter Untertanenverstand versteht die Stellung der Zentralverbändler zur Resolution des Parteivorstandes und zur Resolution Kautsky nicht. Da liegt ein **Widerspruch.** Man denkt unwillkürlich an den bäuerlichen Ehevertrag, wo die Frau sagte: Wenn wir einig sind, gilt Dein Wille, sonst der meinige. (Heiterkeit.) Die **Partei** darf nicht die **Zuchtrute** einer gewissen Gruppe werden. Dadurch kommt Zank und Zwist in die Partei. (Die **Gewerkschaftler** rufen: Unsinn, der jetzige Zustand hat solchen Zank zur Folge.) Die **Resolution des Parteivorstandes ist ein taktischer Mißgriff.** (Beifall.) Man will die **Partei nach links abgrenzen,** und **öffnet ihr nach rechts weit die Tore.** Der Anarchismus ist nichts als eine Reaktion nach links gegen Ausschreitungen nach rechts. (Lachen und Zurufe.) Man wird die äußerste Rechte nicht ausschließen, so dürfen wir es auch nicht mit der Linken tun. (Beifall „links".)

Scheide-Dortmund vom Zentralverbande geht mit Rosa Luxemburgs unbewiesenen Behauptungen scharf ins Gericht. Der **revolutionäre Sozialismus** der Anarchosozialisten sei **für die Partei geradezu verderblich.** Die es von den Anarchosozialen ehrlich mit der Partei meinen, werden zu uns herüberkommen, die anderen sollen bleiben, wo der Pfeffer wächst. (Beifall.)

Reichstagsabg. **Körsten**-Berlin polemisiert gegen Zubeil. Er gibt einige Fälle bekannt, wonach die **Anarchosozialen direkt Denunziationen der Zentralverbändler** sich erlaubt haben. (Hört! Hört!) Der Antrag des Parteivorstandes ist nur eine Wiederholung dessen, was in Lübeck und Jena beschlossen worden ist. Diese Gegner wollen mit allen Mitteln einen Keil in die Arbeiterbewegung treiben. Sie arbeiten mit den ruppigsten Schimpfworten. Legen Sie diesem Burschen das unsaubere Handwerk. (Beifall.)

Reichstagsabg. **Ledebour**-Berlin: Wir können die Lokalisten nicht ausschließen, weil sie eben Lokalisten sind. Es wäre ein Eingriff in die gewerkschaftliche Organisation. Es ist behauptet worden, die Berliner hätten die Anarchosozialisten nicht kräftig genug abgeschüttelt. Wer das sagt, kennt die Verhältnisse nicht. Wir haben sie in jeder Weise von uns fern gehalten. Der Antrag des Parteivorstandes ist unnötig, lehnen Sie ihn ab.

Knieriem-München: Die Abtrennungsbestrebungen der freien Gewerkschaften müssen auf jede Weise gehindert werden. In allen Kulturländern schließt sich das Unternehmertum immer mehr zusammen und da kommen denn solche Auch-Sozialdemokraten und schimpfen und hetzen. **Diese freien Gewerkschaftler sind genau so volksverräterisch wie die christlichen.** Es ist unsere Pflicht, die Arbeiter darüber aufzuklären. In einer Zeit, wo Fälle wie in Nürnberg vorkommen, darf niemand von der großen Heerstraße abweichen. Mit Glacehandschuhen ist aber bei diesen Leuten nichts zu erreichen. Nehmen Sie die Resolution des Parteivorstandes an, obgleich sie mir zu schwach ist.

Ein Antrag auf Schluß der **Diskussion** wird angenommen.

Es folgen eine Reihe von persönlichen Bemerkungen. **Stadthagen** greift von **Elm** an.

Singer: Das ist keine persönliche Bemerkung.

Stadthagen: Ich denke, das war doch persönlich genug. (Große Heiterkeit.)

Der Antrag auf motivierte Tagesordnung wird mit großer Majorität angenommen. (Bewegung.) Der **Parteivorstand** hat sich also mit der **Generalkommission ins Einvernehmen zu setzen und im Sinne der Lübecker Resolution bis zum nächsten Parteitage** zu verfahren.

Damit werden die **Verhandlungen vertagt.**

* * *

Zu Beginn der **Nachmittagssitzung** lag eine

Resolution in Sachen der russischen Revolution,

vor, die **Bebel** eingebracht hatte und in welcher es u. a. heißt: „Der **Parteitag** erklärt im Namen der Partei auch **fernerweit sich bereit,** die **Genossen Rußlands** in ihrem furchtbar schweren und opferreichen Kampfe **moralisch und tatkräftig zu unterstützen** und **jede kriegerische Einmischung von außen** in die inneren russischen Angelegenheiten **auf das entschiedenste entgegenzutreten.** Der Parteitag spricht schließlich die **frohe Hoffnung** aus, daß es den **Kämpfern der russischen Revolution,** trotz des verzweifelten Widerstandes, den das herrschende System ihren Anstrengungen entgegensetzt, gelingen möge, einen **vollen Sieg zu erringen,** durch den das **große Ostreich** in die Reihe der **modernen Staatswesen** einrückt.

Ferner war von der **sozialistischen Frauenkonferenz** eine **Resolution gegen Kindermißhandlungen resp. -Ausbeutungen** eingelaufen, welche die Aufmerksamkeit der Genossen und der Genossinnen auf die erschreckend hohe Zahl von Fällen entsetzlicher **Mißhandlung, Verwahrlosung** und **Ausbeutung von Kindern durch die eigenen Eltern, Pfleger oder Erzieher** lenkt. Die Konferenz erwartet von den Arbeitervertretern in allen öffentlichen Körperschaften, daß sie ständig und planmäßig den Kampf führen auch für diesen Schutz der Kinder gegen Verwahrlosung und Mißhandlung."

Zunächst steht das Thema

Maifeier

zur Beratung. Die Reihen der Genossen haben sich bereits bedenklich gelichtet. Zu dem Thema liegen zahlreiche **Resolutionen** vor. Der Referent Reichstagsabg. R. **Fischer**-Berlin legt wieder die Jenaer Resolution zur Annahme vor. Es heißt darin am Schluß:

„In Uebereinstimmung mit den internationalen Arbeiterkongressen von Paris 1889, Brüssel 1891, Zürich 1893, London 1896, Paris 1900 und Amsterdam 1904 betrachtet die deutsche Sozialdemokratie die allgemeine Arbeitsruhe als die würdigste Form der Feier. Der Parteitag macht es daher den Arbeitern und Arbeiterorganisationen zur Pflicht, neben den anderen Kundgebungen für die allgemeine Arbeitsruhe am 1. Mai einzutreten und überall da, wo die Möglichkeit der Arbeitsruhe vorhanden ist, die Arbeit ruhen zu lassen."

Reichstagsabg. **Fischer**-Berlin erklärt: In Jena hatten wir eine lange Debatte über die Maifeier, da man annahm es bestehe in dieser Frage ein **Gegensatz** zwischen **Gewerkschaft** und **Partei.** Diese **Differenz** ist nun **beseitigt,** wir können uns also längere Worte sparen. Ich schlage vor, wir nehmen die Jenaer Resolution ohne weitere Begründung nochmals an. Gegen die anderen eingebrachten Resolutionen muß ich mich sämtlich wenden. Sie annehmen hieße Essig in das Zuckerwasser gießen und zu erklären, es bleibe doch noch immer Zuckerwasser. Ich bitte, sie alle abzulehnen. Was **Maßregeln gegen Nichtfeiernde am 1. Mai** betrifft, so ist das Sache der **Gewerkschaft.** Sie muß in ihren Reihen die **Disziplin** aufrechterhalten. Gelingt es ihr nicht, dann kann erst die Partei eingreifen. Nehmen Sie die **Jenaer Resolution** nochmals an. (Beifall.)

Es wird in eine **Diskussion** eingetreten.

Severing-Bielefeld wendet sich **gegen ein planloses Einstellen der Arbeit** am 1. Mai. Ob ohne Schädigung die Arbeitsruhe durchgeführt werden kann, darüber können nur die Gewerkschaften ein Urteil fällen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die **Diskussion geschlossen.** (Große Heiterkeit.)

Referent **Fischer**-Berlin bittet im Schlußwort noch einmal, die Jenaer Mairesolution anzunehmen. Ueberlassen Sie es dem internationalen Kongreß, weiteres zu beschließen. (Beifall.)

Die **Jenaer Maifeierresolution** wird dann **mit großer Majorität angenommen.**

Damit ist der Punkt Maifeier, der in Jena lange Stunden in Anspruch nahm, im Verlaufe von 30 Minuten erledigt.

Das nächste Thema, das zur Verhandlung kommt, ist

Sozialdemokratie und Volkserziehung.

Als Referenten sind dazu bestellt Lehrer **Schulz**-Bremen und Frau Klara **Zetkin.**

Es sind eine ganze Reihe von Anträgen dazu eingebracht, einige von der Jugendorganisation.

Lehrer Schulz-Bremen führt aus: Zum **erstenmal** beschäftigt sich ein **Parteitag** mit der **Erziehungsfrage,** obwohl man hier und dort schon das pädagogische Gebiet gestreift hat. Die Landtagsabgeordneten und Gemeindevertreter haben nur praktische und äußere Schulfragen zu lösen. Aber neben dieser Kleinarbeit ist es nötig geworden, wieder einmal auf den Grund der Erziehungsprobleme zu gehen.

Das **Ziel der Erziehung** ist den im Flusse der gesellschaftlichen Entwickelung maßgebenden Faktoren unterworfen. Da die bisherige menschliche Geschichte sich in Form von Klassengegensätzen vollzog, so war die öffentliche Erziehung stets und überall **Klassenerziehung.** So ist auch die **Volksschule** in den Staaten nur ein Hilfsmittel der kapitalistischen Produktion zum Zwecke einer elementaren technischen Abrichtung der Arbeitermassen. Eine **planmäßige Hebung** der **Volksschule** scheitert an dem ständigen **Geldmangel** des **Staates.** Aber die Volksschule ist auch ein Herrschaftsinstrument zur Förderung der politischen Interessen des Kapitals. Insbesondere sollen durch dogmatischen Religionsunterricht und byzantinischen Geschichtsunterricht in der Arbeiterjugend frühzeitig die Eigenschaften geistiger Demut und patriotischer Unterwürfigkeit gezüchtet werden.

Der **Sozialismus beseitigt** die **Klassenerziehung.** Der Sozialismus würdigt in dem Kinde das werdende Glied der sozialen Gemeinschaft freier Arbeiter, bei dem alle geistigen und körperlichen Fähigkeiten zu höchster Vollendung zu entwickeln sind. Die zukünftige öffentliche Erziehung wird — ohne die kindliche Lebensfreude zu beeinträchtigen — beim Spiel anknüpfen und von hier aus Knaben und Mädchen in gemeinsamer Erziehung und in steter Anlehnung an den sozialen Arbeitsprozeß durch die Jahre körperlichen und geistigen Wachstums geleiten. Von diesen Grundsätzen ausgehend, fordert die deutsche Sozialdemokratie zunächst: Schaffung eines **Reichsschulgesetzes** auf der Grundlage der Weltlichkeit und Einheitlichkeit des gesamten Schulwesens. **Organische Angliederung der höheren an die niederen Bildungsanstalten.** Unentgeltlichkeit des Unterrichts, der Lehrmittel und der Verpflegung in den öffentlichen Schulen. Beihilfe des Staates für die Weiterbildung befähigter, aber unbemittelter Schüler ohne Beeinträchtigung der bürgerlichen Rechte der Eltern. Gleichberechtigung der Geschlechter in den Lehrkörpern und der Schulverwaltung. Mitwirkung der Eltern und der Lehrerschaft bei der Schulverwaltung. Fachschulaufsicht. Errichtung von Erziehungs- und Verpflegungsanstalten für das vorschulpflichtige Alter weltlichen Charakters. Errichtung von Schulheimen, in denen die Kinder in den unterrichtsfreien Tagesstunden leibliche und geistige Fürsorge finden. Gründung von Sanatorien für schwächliche und kränkliche Kinder.

Errichtung von **Fach- und Fortbildungsanstalten** für die schulentlassene Jugend ohne Unterschied des Geschlechts. Obligatorischer Besuch dieser Schulen während der Tageszeit bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Einführung des **Arbeitsunterrichts** in allen Schulen. Errichtung von **Lehrwerkstätten.** Pflege der künstlerischen Bildung.

Festsetzung der **Klassenfrequenz** und der **Unterrichtszeit.** Organisation des **inneren Schulbetriebes** ausschließlich nach pädagogischen Grundsätzen unter **Mitwirkung** der **Lehrer** und **Lehrerinnen.**

Errichtung von besonderen Klassen und Schulen für **abnorme Kinder.** Ueberwachung des **Gesundheitszustandes** der Kinder durch Schulärzte. Ferienkolonien.

Bau und Ausgestaltung von **Schulgebäuden** nach den Forderungen der Pädagogik, Schulhygienie und Kunst.

Errichtung von **Bädern, Schwimm-, Wärme-** und **Speisehallen** in den **Schulen.**

Errichtung von **Volksbibliotheken, Lesehallen** und **Instituten für Volksbelehrung** und **-Unterhaltung.**

Materielle und soziale **Hebung** der **Lage** der **Lehrer** und **Lehrerinnen. Universitätsbildung** für **sämtliche Lehrer** und **Lehrerinnen** an öffentlichen Volksschulen.

Das **zweite Referat** erstattete **Frau Zetkin**-Stuttgart. Sie steht auf dem Boden folgender Forderungen:

Die **Erziehung im Heim** hat das Wirken der öffentlichen Unterrichts- und Erziehungsanstalten zu **vervollständigen.** Sie muß **gemeinsames Elternwerk** sein. Die Sozialdemokratie fordert ihre Angehörigen auf, sich dieser wichtigen Aufgabe anzunehmen. Sie erklärt es für selbstverständliche Pflicht der Parteiangehörigen, daß sie **die Kinder im Geiste der sozialistischen Weltanschauung erziehen.** Solange der Klassenstaat besteht und die Volksschule als Werkzeug der Klassenherrschaft mißbraucht wird, muß die häusliche Erziehung im großen Umfange bewußt und planmäßig den Tendenzen entgegenwirken, welche diese verfälschen und vergiften. Das gilt in erster Linie und im besonderen Maße von dem **Religions- und Geschichtsunterricht.**

Die Partei hat in ihrer Presse dem Volksschulwesen wie den pädagogischen Problemen dauernd die gebührende Beachtung und eine geeignete sozialistische Kinderliteratur zu schaffen.

Im Hinblick auf seine geschichtliche Mission muß das **Proletariat** die **bürgerliche Geisteskultur** seiner **eigenen Weltanschauung gemäß umwerten.** In dieser Tatsache ist der **relative Wert** begründet, den auch die wohlmeinendsten und an sich verdienstlichen **Bestrebungen bürgerlicher Kreise** zur Hebung der **wissenschaftlichen und künstlerischen Volksbildung** haben. Die **Sozialdemokratie kann an solchen Bestrebungen keinen Anteil haben.**

Ihr selbst erwächst die Aufgabe für die allseitige Weiterbildung ihrer Mitglieder zu sorgen, und zwar in erster Linie für deren theoretische Schulung durch planmäßige Einführung in die Grundsätze des wissenschaftlichen Sozialismus. Als Mittel kommen in Betracht: die Gründung beziehungsweise der Ausbau von **Arbeiter-Bildungsschulen,** die Veranstaltung von **systematisch gegliederten Vortragskursen,** die Veranstaltung von **Lese- und Diskussionsabenden,** beziehungsweise die Ausgestaltung der Zahlabende zu solchen; die Verbreitung der **Literatur des wissenschaftlichen Sozialismus;** die Behandlung theoretischer Fragen in der Tagespresse.

Innerhalb der Partei ist der **künstlerische Sinn** zu erwecken und zu pflegen.

Ein **Bildungsausschuß** von 7 Mitgliedern dient als Zentralstelle für die Bildungsbestrebungen. Er stellt organisch aufgebaute Programme für Vorträge und Vortragskurse und die dazu gehörigen Literaturnachweise zusammen, erteilet Ratschläge für belehrende und künstlerische Veranstaltungen, vermittelt rednerische und künstlerische Kräfte und sucht auf andere geeignete Weise seiner Aufgabe gerecht zu werden.

Die Sozialdemokratie erachtete es als eine Pflicht, die **aus der Schule entlassene proletarische Jugend** mit der **Weltanschauung des Sozialismus zu erfüllen** und für die **aktive,** zielbewußte Anteilnahme am proletarischen Emanzipationskampf vorzubereiten.

Die Bestrebungen zur sozialistischen Erziehung der schulentwachsenen Jugend erhalten einen festen geistigen Mittelpunkt durch ein eigenes **periodisches Organ.**

Erwähnenswert aus den Ausführungen der beiden Referenten ist, daß sie Beide

gegen den Münchener Lehrertag

zu Felde zogen, weil dieser bei der **Unterrichtsfrage** zwischen **Lehrer** und **Lehrerinnen** einen **Unterschied** gemacht habe. Klara **Zetkin** forderte besonders eine **sexuelle Aufklärung der Kinder** und eine **Kontrolle der Lehrer durch die Eltern.** Die Arbeiterfrau sollte keine Mühe scheuen, sich zu belehren. Wir wollen lernen, um zu wissen, wie unsere Kinder zu erziehen sind. (Lebh. Beifall.)

Als die Genossin **Zetkin** auch nach **zweistündiger Rede** ihrem Referate **kein Ende** geben will, greift **Singer** ein, indem er vorschlägt, auf die **angegriffene Gesundheit der Genossin** Rücksicht zu nehmen und das **Referat zu schließen.**

Der Parteitag beschließt demgemäß.

Die beiden **Referate Schulz** und **Zetkin** sollen als **Broschüre gedruckt** werden.

Ein **Antrag** fordert folgendes: „Der geforderte **Bildungsausschuß** wird **eingesetzt.** Die aufgestellten **Leitsätze** und die dazu eingebrachten Leitsätze werden diesem Ausschuß als **Material** überwiesen."

Diesem Antrage **stimmt der Parteitag zu.** Damit sind alle anderen zu dem Thema gestellten **Anträge erledigt.** Nur die zur **Frage der Jugendorganisation** gestellten Anträge sind davon ausgenommen.

Damit werden die **Verhandlungen vertagt.**

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin,** 28. Sept. (Tel.) Das **Reichsversicherungsamt** hat an alle deutschen **Berufsgenossenschaften Anfragen** darüber gerichtet, welche Schritte sie unternommen haben, um dem **Mißbrauch geistiger Getränke** unter den **Arbeitern** der ihnen unterstellten Betriebe **entgegen zu treten.** Gleichzeitig werden die Berufsgenossenschaften **aufgefordert,** dieser Angelegenheit fortgesetzt ihre **Aufmerksamkeit** zu schenken.

hd **Trier,** 28. Sept. (Tel.) Die **Voruntersuchung** gegen den Artillerie-Depot-Arbeiter **Manteuffel** in St. Avold wegen **Verrat militärischer Geheimnisse ist abgeschlossen.** Am **17. Oktober** wird vor dem **Reichsgericht** die **Verhandlung** stattfinden. L.-A.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Berlin,** 28. Sept. Der deutsch-japanische Schriftsteller **Kisak Tamai,** der Begründer und Herausgeber der Monatsschrift „Ostasien", ist infolge einer **Vergiftung durch Fisch** in Berlin **gestorben.** Seine Leiche wurde nach Hamburg zur Einäscherung übergeführt. In der Wohnung des Dahingeschiedenen veranstaltete der deutsch-japanische Verein „Wa Doku Kai" eine Trauerfeier. Die Zeitschrift „Ostasien" bleibt auch nach dem Tode des bisherigen Herausgebers bestehen. Frkf. Z.

hd **Berlin,** 28. Sept. (Tel.) **Isadora Duncan,** die mit ihrem Gatten, dem Kunstschriftsteller und Maler Gordon **Craig,** im Nordseebad Noordwyk weilt, ist von einem **Mädchen glücklich entbunden** worden.

‡ **Eisenach,** 26. Sept. Der deutsch-spanische Dichter, Hofrat Dr. **Johannes Fastenrath,** der verdienstvolle **Gründer** und **Leiter** der „**Kölner Blumenspiele**", regt an, daß die **Wartburgstadt 1907** in festlicher Weise den **700jährigen Geburtstag** der **heiligen Elisabeth** und den **700jährigen Gedenktag** des **Sängerkrieges auf der Wartburg feiern** möge. Auch **Köln** werde **beider Jubiläen** in seinem **Dichterfest gedenken.** Eisenach aber, in dessen Bereich die lichtumstrahlte Wartburg liege, habe in erhöhtem Maße die Pflicht, die hehren Gestalten einer Elisabeth, eines Wolfram von Eschenbach und Walter von der Vogelweide, des Viterolf, Reimar von Zweter, des tugendhaften Schreibers und des Heinrich von Ofterdingen im Sommer 1907 pietätvoll wieder heraufzubeschwören. Es unterliegt wohl **keinem Zweifel,** daß **Eisenach** dieser **Anregung Folge** leisten und durch **historische Festzüge, Wartburgfeiern** und **Festspiele** im Bunde mit den deutschen Dichtern, Künstlern und Sängern und breiten Schichten des deutschen Volkes diese Jubiläen festlich begehen wird.

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906.

■ **Karlsruhe,** 29. Sept. Die Jubiläumswoche ist vorüber und damit sind auch die vielfachen hierauf bezüglichen Ausstellungen beendet; nur die **Jubiläumsausstellung** für Kunst und Kunstgewerbe währt noch **bis Ende Oktober;** dieselbe ist täglich geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen von morgens 9 bis abends 6 Uhr. Die **Begünstigung zur freien Rückfahrt** bei **Lösung einer einfachen Fahrkarte** besteht während der ganzen Dauer der Ausstellung, doch muß die Fahrkarte an der Abgangsstation — **Samstags** — gelöst sein, in der Ausstellung abgestempelt und innerhalb 3 Tagen die Rückfahrt angetreten werden. Für Schnellzüge ist Zuschlag erforderlich. Obige Begünstigung bewilligen außer den bisherig angeführten Bahnen als: **Badische** Staats-, Lokal- und Nebenbahnen, **Reichseisenbahnen** in Elsaß-Lothringen, **Main-Neckarbahn, pfälzische** Bahnen und **bayerische** Staatsbahnen neuerdings nun auch die **Generaldirektion der Kgl. Württembergischen Staatsbahnen.**

Vermischtes.

hd **Danzig,** 28. Sept. (Tel.) **Graf Pückler-Klein-Tschirne** ist nach Verbüßung seiner sechsmonatlichen Festungshaft, die durch einen vierwöchentlichen Urlaub unterbrochen war, gestern aus der **Festung Weichselmünde entlassen** worden. (L.-A.)

= **Essen,** 28. Sept. Auf den **Personenzug** der Strecke **Sterkrade-Dinslaken** wurde abermals ein **Revolverattentat** verübt. Mehrere Kugeln durchschlugen die Fenster eines Abteils vierter Klasse, ohne jedoch jemanden zu verletzen. (Frkft. Ztg.)

= **Darmstadt,** 28. Sept. Der Brauereibesitzer **Fay** und der von **Karlsruhe** gebürtige hiesige **Hofopernsänger Speemann** unternahmen in Gesellschaft zweier Damen und eines Herrn in später Stunde eine **Automobilfahrt** nach Frankfurt. Zwischen Isenburg und Frankfurt verlor der Führer des Automobils die Führung des in **rasendem Tempo** dahinsausende **Auto stürzte** in einen **Graben** und die **Insassen flogen in weitem Bogen heraus.** Hofopernsänger **Speemann** trug anscheinend **ernsthaftere Verletzungen am Arm** davon, ebenso die eine der **Damen,** während die anderen Insassen ziemlich unverletzt davonkamen. Man requirierte in der Rettungsstation in Frankfurt einen Wagen, der die verunglückte Dame nach der Stadt brachte. (Frkft. Ztg.)

hd **München,** 28. Sept. (Tel.) Der **Salonwagen** des **Süd-Expreßzuges** nach München, in dem sich die **Prinzessin Ludwig von Bayern** mit ihren **Töchtern** befand, ist bei **Bozen entgleist.** Der Zug mußte anhalten und der **Salonwagen ausgeschaltet werden. Verletzt wurde Niemand.**

= **Starnberg,** 28. Sept. Der einzige Sohn des Generalleutnants v. **Liebert** hat sich, wie schon telegraphisch gemeldet, hier **erschossen,** und zwar aus Verzweiflung über seinen körperlichen Zustand. Der Leutnant Hermann v. Liebert war seit längerer Zeit brustleidend, wozu sich noch im vorigen Jahre eine Fußkrankheit gesellte. Er ließ sich daher vom Königin Augustaregiment zum 2. Garde-Dragonerregiment kommandieren, aber auch dort machte sein Leiden jede Dienstleistung schließlich unmöglich.

= **Graz,** 28. Sept. (Tel.) Bei **Judendorf** stießen infolge falscher Weichenstellung ein **Personenzug** und ein **Güterzug zusammen. Drei Personen wurden schwer, acht leicht verletzt.**

= **Kattowitz,** 28. Sept. (Tel.) In dem russischen Orte **Zlobin** sind plötzlich 30 **Personen** infolge **Fleischvergiftung irrsinnig** geworden. (B. T.)

= **Rennes,** 28. Sept. (Tel.) Im **Walde von Painmont** wütet ein **heftiger Brand,** der bereits **700 Hektar ergriffen** hat und den **Flecken Tilhouet bedroht.** Das Militär ist bemüht, das Feuer einzuschränken.

Versammlungen und Kongresse.

§ **Konstanz,** 28. Sept. Eine **freie Vereinigung selbständiger Konditormeister** für den Handwerkskammerbezirk Konstanz mit dem Sitz in Konstanz wurde am 25. September in einer gut besuchten Versammlung, die in Singen stattfand, **gegründet.**

§ **Ludwigshafen,** 28. Sept. Die **Plenarversammlung der Pfälzischen Handels- und Gewerbekammer** befaßte sich dieser Tage mit der **Weinfrage.** Dem Vorschlage des Neustadter Gremiums bezüglich der einheitlichen Kellerkontrolle im Hauptamte, der Lagerbuchkontrolle, der Zulassung des Zusatzes von Zuckerwasserlösung bis höchstens 25 Prozent, der Anwendung des Zusatzes bis 1. Dez. wurde zugestimmt. Das Verbot des Verschnittes von ausländischem Rotwein mit inländischem Weißwein wurde abgelehnt, der Deklarationszwang für diesen Verschnitt angenommen. Gewünscht wurde ferner, daß die Reichsregierung zum Weinparlament zwei Vertreter aus der Pfalz auswählen möge.

‡ **Paris,** 28. Sept. (Tel.) Am 5. Oktober treten hier **Delegierte der deutschen und französischen Regierung zu einer Konferenz über den**

Vom Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 28. Sept. (Tel.) Nachmittags fand eine **außerordentliche Generalversammlung des Nordeutschen Lloyd** statt, worin die beantragte **Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Mark beschlossen** wurde. Der Vorsitzende, Vizepräsident **Achelis**, wies auf die **großartige Entwickelung des Seeverkehrs** hin, der eine Vermehrung des Schiffsmaterials notwendig mache.

Auf Antrag eines Aktionärs **erklärte Generaldirektor Wiegand**, soweit es sich übersehen lasse, seien **keine Anzeichen von Abschwächung des Verkehrs in nächster Zeit vorhanden.** Alles spreche dafür, daß die **gegenwärtige Bewegung** im Passagiergeschäft noch von **längerer Dauer** sein werde; ebenso gehe es mit dem Warenverkehr.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 28. Sept. (Tel.) Der **Kaiser** wird der morgigen **Enthüllung** des **Deutschmeister-Denkmals**, der am 30. September stattfindenden **Einweihung der Herzjesuskirche** in Wien, sowie den **Hofjagden in Eisenerz** zu Anfang Oktober **nicht beiwohnen.** Trotz der Absagen ist das **Befinden des Kaisers ganz befriedigend.** Der Monarch muß sich nur auf ärztliche Anordnung bis zur vollständigen Herstellung noch **Schonung** auferlegen.

Schweiz.

Vom Arbeiterschutzkongreß.

= **Genf**, 28. Sept. (Tel.) Die **internationale Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz** sprach in ihrer heutigen Sitzung den der **Berner Konvention** beigetretenen Mächten ihren Dank aus. Für die **Erhöhung der Staatsbeiträge an das Arbeitsamt** wurde den betreffenden Regierungen ebenfalls Dank abgestattet.

Die **Vereinigung beschloß sodann, daß alle Sektionen über Maßnahmen zur Durchführung der Arbeiterschutzgesetze berichten** sollen, ebenso über **Umfang und Art der gewerblichen Kinderarbeit.** Ueber die **Gefahren der Herstellung und Anwendung von Bleifarben** und inbezug auf das **Verbot des Gebrauchs von Blei sollen neue Erhebungen** angestellt werden.

Die Vereinigung sprach schließlich den Wunsch aus, die der Berner Konvention betreffend das **Verbot von Verwendung weißen Phosphors** nicht beigetretenen Staaten möchten dies baldigst nachholen.

England.

hd. **London**, 28. Sept. (Tel.) Der **„Standard" veröffentlicht einen Erlaß** betreffend den **demnächst in Angriff zu nehmenden Tunnel unter dem Aermelkanal.** Die Verfertiger des Planes haben den Uebelständen abgeholfen, welche sich der Verwirklichung des Gedankens bisher entgegenstellten. Sie befürworten, daß **beide Ausgänge des Tunnels von Truppen bewacht** werden sollen. Das Projekt wird noch in dieser Session dem Parlament zugehen.

Amtliche Nachrichten.

Seine **Königliche Hoheit der Großherzog** haben Sich unter dem 12. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Briefträger Paul Seyfried in Freiburg die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 17. September d. J. wurde dem Obertelegraphenassistenten Heinrich Markheiser in Kehl der Titel Telegraphensekretär verliehen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 22. September d. J. wurde 1. Telegraphensekretär Jakob Burgbacher in Baden nach Karlsruhe versetzt; dessen Versetzung nach Bruchsal wurde zurückgenommen. 2. Betriebs- und Telegraphenassistent Gustav Flaig in Freiburg nach Bruchsal versetzt.

Die Zolldirektion hat unterm 10. September d. J. den Hauptamtsassistenten Friedrich Götzmann in Singen nach Basel versetzt und unterm 13. September d. J. den Hauptamtsassistenten Oskar Längle in Randegg mit der Verwaltung des 8. Grenzaufsichtsbezirks betraut.

Badische Chronik.

⚒ **Karlsruhe**, 28. Sept. Das **Gesetzes- und Verordnungsblatt** Nr. 37 vom 28. September bringt eine Verordnung des Ministeriums des Innern über den **Verkehr mit Kraftfahrzeugen.**

⊻ **Karlsruhe**, 27. Sept. Die **Durchführung von Wagen im internationalen Verkehr** wird im kommenden Winter vom 1. Oktober an aufgrund der Beschlüsse der Wagengestellungskonferenz weitere erhebliche **Fortschritte** machen. Insbesondere wird dies im Interesse der Reisenden **3. Klasse** geschehen. So werden durchgehende Wagen 3. Klasse zwischen Berlin und Chiasso verkehren. Sie werden in beiden im vorigen Jahre neu eingerichteten D-Zügen über das Elsaß laufen, die bis Mülhausen im wesentlichen dem Fahrplan des Rivieraexpreßzuges entsprechen. Bedauerlicherweise muß man immer noch in Chiasso umsteigen, wenn man 2. Klasse nach Mailand und weiter fahren will. Die italienische Staatsbahnverwaltung läßt leider noch immer nicht die Weiterführung der deutschen oder schweizerischen Wagen 3. Klasse auf der kurzen Strecke von Chiasso bis Mailand zu, eine Einrichtung, die sich in Deutschland, oder auch in Frankreich, von selbst verstehen würde. Noch immer ist man in Chiasso genötigt, umzusteigen, wenn man 3. Klasse fährt. Selbst Reisende 1. und 2. Klasse müssen dort immer noch mit Sack und Pack heraus, um den Zollrevisionssaal zu passieren. Nur in einzelnen Tageszügen findet die italienische Zollrevision im Zuge statt. Von Frankfurt wird ferner durchgeführt ein Zug mit allen 3 Wagenklassen, nicht nur bis Rotterdam und Amsterdam, sondern auch nach dem Haag, ab Frankfurt 10 Uhr vormittags, zurück an 10,56 Uhr abends. Wagen 1. bis 3. Klasse laufen vom 1. Oktober an auch zwischen München und Wiesbaden durch, ab Wiesbaden 11,45 Uhr vormittags, an Wiesbaden 5,39 Uhr nachmittags.

Δ **Karlsruhe**, 28. Sept. Es ist sehr verlockend, die **Obstkerne aufzuknacken** und die schönen weißen Kerne zu essen. Aber es ist da ähnlich, wenn auch nicht so schlimm, wie mit dem Fliegenschwamm, der durch seine glänzenden Farben und sein appetitliches Aussehen zum Essen anreizt, um dann bitter die zu bestrafen, die seinen Lockungen gefolgt sind. Es ist jüngst erst ein Fall vorgekommen, wobei ein 16jähriger junger Mann, ein Drogerielehrling, eine Handvoll **Bittermandeln** schluckte. Trotzdem man ihn sofort ins Krankenhaus brachte und ihm wiederholt den Magen ausspülte, starb er schon 2 Stunden darnach infolge Vergiftung der in den Mandeln enthaltenen Blausäure. Diese ist nun in den meisten Fruchtkernen in größerer oder geringerer Menge vohanden. Man sei daher äußerst vorsichtig und warne Kinder vor dem Kernessen; insbesondere Weichselkerne, Pfirsiche, Aprikosen und sonstiges Steinobst enthalten bald mehr, bald weniger Blausäure, und wenn gelegentlich die Kerne auch nicht darnach schmecken, so ist keine Garantie vorhanden, daß sie nicht giftig sind.

* **Mannheim**, 28. Sept. **Stadtschulrat Dr. Sickinger** hat den **Ruf als Leiter des Berliner Volksschulwesens abgelehnt.**

⚒ **Mannheim**, 28. Sept. Im Hausgang der Möbel- und Teppichfirma Ciolila und Hahn **stürzte** eine **Rolle Linoleum um** und **erschlug** den sich dort aufhaltenden **8 Jahre alten Sohn** des Schutzmanns Zimmermann.

-a- **Sinsheim**, 28. Sept. Am 25. d. M. wurde in **Grombach** der verheiratete Kaufmann August **Henrich** von einer Wagendeichsel so unglücklich zur Seite geschleudert, daß er mit dem Kopf auf einen Stein aufschlug und, ohne das Bewußtsein wieder zu erlangen, vorgestern an den erhaltenen Verletzungen **starb.** — In **Steinsfurt** wurde heute morgen der Seiltänzer Albert **Frank** auf dem Felde **erhängt aufgefunden.**

⚒ **Baden-Baden**, 28. Sept. Der **Großherzog** und die **Großherzogin** sind heute nachmittag hier eingetroffen und statteten dem **Großfürsten Michael Nicolajewitsch** im Hotel Stefanie einen **Besuch** ab. Gegen Abend sind die Höchsten Herrschaften nach Karlsruhe **zurückgekehrt.** Wie dem „Bad. Tgbl." mitgeteilt wird, erfolgt die **Ankunft** Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** zum längeren Verweilen in unserer Bäderstadt am kommenden Montag, den 1. Oktober, nachmittags halb 4 Uhr.

≡ **Baden-Baden**, 28. Sept. Die **Fürstin Jurjewska**, die morganatische Gemahlin Alexanders II., ist hier eingetroffen und der „Straßb. Post" zufolge im „Hotel Stephanie" abgestiegen.

ℓ **Aus Baden**, 28. Sept. Die **Bäderfrequenz** betrug in Baden-Baden 68 846, in Badenweiler 6118.

Großweier, 28. Sept. Ein trauriger **Unglücksfall** ereignete sich in der hiesigen Mühle. Das älteste **Töchterchen** des Mühlenbesitzers Hugg fiel im unbewachten Augenblick in einen Kleientrog. Offenbar **brach** es das **Genick**; denn beim Herausnehmen gab es noch einige Lebenszeichen, doch trat der Tod alsbald ein.

* **Allmannsweiler** (A. Lahr), 28. Sept. Heute früh wurde der verheiratete Maurer Johann Georg Stolz in seiner Wohnstube **erhängt** aufgefunden.

* **Freiburg**, 27. Sept. Eine sehr hübsche **Feier** fand gestern abend im Kolosseumsaale statt. In Anknüpfung an ein Ständchen, das die **„Vereinigten Männergesangvereine"** hier unserem Oberbürgermeister anläßlich seiner glänzenden Wiederwahl dargebracht hatten, lud nun Herr Oberbürgermeister Dr. **Winterer** die acht Vereine zu einem **Bankett** ein. Der Verlauf des Abends bewahrheitete die in einem zu dieser Veranstaltung gedichteten **Festkantus** von Herrn Wilhelm **Schlang** ausgesprochenen Worte. Vereine und Solisten wetteiferten mit empfindungsvollen und tonschön vorgetragenen Leistungen. Herr Oberbürgermeister Dr. **Winterer** wurde in Rede und Lied mit Begeisterung gefeiert und er selbst hielt eine geist- und gemütvolle Ansprache, worin er die Bestimmung des deutschen Männergesangs mit besonderer Wärme würdigte.

* **Freiburg i. B.**, 28. Sept. Heute **starb** hier der **älteste Mann Freiburgs**, der frühere Kaufmann **Reißer** sen., im Alter von beinahe 99 Jahren. Der Verstorbene erfreute sich bis vor kurzem einer guten Gesundheit und bewegte sich noch munter in den Straßen der Stadt.

* **Kappel**, 27. Sept. Heute mittag hat hier der **Straßenwart Brugger** durch **Erschießen** seinem Leben ein gewaltsames Ende gesetzt.

* **Heitersheim**, 27. Sept. Gestern nachmittag ereignete sich auf der Landstraße, in der Nähe des Zollhauses, dadurch ein **Automobilunfall**, daß der **Chauffeur** beim **Platzen eines Radschlauches** die Bremse zu schnell und zu heftig anzog. Das **Automobil überstürzte**, wobei die beiden Insassen — Basler Herren, die von einem Jagdausflug heimkehrten, — **schwer verletzt** wurden. Der Eine erlitt eine **Gehirnerschütterung**, daß er einige Zeit bewußtlos war, der Andere wurde am Kopfe verletzt und brach 2 Finger. Der Chauffeur trug nur leichte Hautabschürfungen davon. Eine Stunde später konnten sie die Fahrt nach Basel fortsetzen.

* **Triberg**, 27. Sept. Heute **brannte** ein in der Nähe des Gasthauses zur „Geutsche" belegenes **Bauernhaus vollständig nieder.** Das Gebäude in der „Nußfurt" gehört Uhrmacher Th. **Kienzler**; der Gebäudeschaden beträgt 7800 Mark.

⚒ **Vom Randen**, 28. Sept. Einer Mitteilung des Stadtpräsidenten Dr. Spahn in Schaffhausen zufolge, wird demnächst ein **Initiativkomitee** von Vertretern von **Zürich, Zug, Schwyz, Uri,** der **Gotthardbahn** und den **badischen Gemeinden** eine Sitzung abgehalten, um das weitere Vorgehen zur **Durchführung des Randenbahnprojektes** zu beratschlagen. Das Konzessionsgesuch für die Randenbahn soll auf die nächste Dezembersession der schweizerischen Bundesversammlung vorgelegt werden.

⧉ **Singen**, 28. Sept. Weihbischof Dr. Knecht wird nächsten Sonntag 500 Firmlingen hiesiger Stadt die **Firmung** spenden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. September.

* **Aus dem Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** empfing heute vormittag 10 Uhr den Wirklichen Geheimerat Dr. Freiherrn von Babo und um 11½ Uhr den Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimerat Freiherrn v. Marschall zum Vortrag.

[] **Ihre Kgl. Hoh. die Großherzogin von Oldenburg** reiste in verflossener Nacht mit Zug 12.22 Uhr von Lindau kommend auf der Reise nach Oldenburg hier durch.

× **Zum 1. Oktober.** Der Umzug vom 1. Oktober 1906 muß bei allen Wohnungen an diesem Tage beendigt werden. Landesgesetzliche Räumungsfristen bestehen in Baden nicht. Ortsübungen sind durch das Bad. Gesetzbuch aufgehoben.

× **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt: Vom sozialdemokratischen Parteitag in Mannheim; die Eisenbahnkatastrophe in England (Unglücksstätte bei Grantham), ein großes Wettschwimmen im Tiber, ein neuer Schlachtlehrapparat auf dem Zentralviehhof in Berlin. Einzelbilder zum Preise von 50 Pfg. in der Expedition erhältlich.

‡ **Konzert.** Morgen gibt es im Stadtgarten bezw. Festhalle ein besonders ausgewähltes Programm, mit welchem Musikdirektor **Böttge** die Besucher erfreuen wird. Beliebte Stücke von Weber, Wagner, Verdi, Rossini, Rubinstein, Strauß kommen zur Aufführung. Besonders hervorzuheben ist ein berühmtes Larghetto von Händel und die Akademische Festouverture von Brahms. Näheres im Inseratenteil.

§ **Beim Weinabfüllen.** Ein lediger Eisendreher, aus dem Oesterreichischen gebürtig, war gestern den ganzen Tag über in der Zollhalle, Rüppurrerstraße 3, mit **Abfüllen von Wein** für eine hiesige Weinhandlung beschäftigt, wobei er sich nach und nach derart **betrank**, daß er abends 7 Uhr aus den Räumen des Zollamtes entfernt werden mußte. Vor dem Gebäude beschimpfte er die Beamten in der gröbsten Weise und machte einen solchen Skandal, daß er in Arrest verbracht werden mußte. Der Vorgang veranlaßte einen großen Menschenauflauf.

§ **Opferstockplünderung.** Am 22. ds. Mts. wurde in der **St. Peter- und Paulskirche** (Rheinstraße 1) eine **Opferbüchse erbrochen** und **geplündert.**

§ **Diebstähle.** In der Nacht zum 23. ds. kam einem Herrn, sehr wahrscheinlich im Kolosseum, sein **Portemonnaie mit 166 ℳ** und einer Rückfahrkarte Riegel-Karlsruhe abhanden. — Am 25. ds. stahl ein Unbekannter im Schulhause in der Gartenstraße einen **Ueberzieher** im Werte von 40 ℳ und versetzte ihn im städtischen Leihhause für 3 ℳ. — In der Nacht zum 27. ds. wurde in der Kronenstraße ein **Schuh-Aushangkasten aufgebrochen**; aber nichts daraus gestohlen. — Am 27. ds. über mittag wurden in der **Obsthalle der landwirtschaftlichen Ausstellung** 2 graue Transportkörbe mit **55 Kg. Aepfel** entwendet. — Vom 27. auf 28. ds. **erbrach** ein Unbekannter in einer Wirtschaft gegenüber dem Hauptbahnhof einen **Schließkorb**, der im Hausgang zum Versand bereit stand und durchwühlte seinen Inhalt. Ob davon irgend etwas gestohlen wurde, konnte nicht festgestellt werden, da die Eigentümerin nach Frankfurt verzogen ist.

§ **Verhaftet** wurden ein 46 Jahre alter verheirateter Kaufmann aus Eberstadt, wohnhaft in der Sofienstraße, weil er des **Meineids dringend verdächtig** ist; ein lediger Friseur von hier, der vom Amtsgericht Landau zur Straferstehung; ein lediger Buchbinder aus Schiltigheim, welcher von der Staatsanwaltschaft Straßburg, wegen Betrugs und ein 21 Jahre alter stellenloser Kaufmann von hier, der von Gr. Staatsanwaltschaft hier, wegen Unterschlagung verfolgt wird.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 27. September 1906.** (Fortsetzung.)

Dem Herrn Buchhalter Karl Lauber bei der Stadtkassenverrechnung wird in Anerkennung seiner **25jährigen tadellosen Dienstzeit** das **Ehrendiplom** der Stadtgemeinde verliehen.

Eine **Abordnung des Stadtrats** hat am 19. d. M. Namens der Stadtgemeinde Ihren Königlichen Hoheiten dem **Kronprinzen** und der **Kronprinzessin von Schweden** aus Anlaß der **silbernen Hochzeit** ein von Herrn Direktor **Hoffacker** entworfenes **Album mit photographischen Ansichten der Stadt** überreicht und gleichzeitig die herzlichsten **Glückwünsche** der **Stadtgemeinde** zu dem Feste ausgesprochen. Die hohen Herrschaften haben die Gabe freudig entgegengenommen und für die ihnen erwiesene Aufmerksamkeit den **wärmsten Dank** ausgedrückt.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß das **Grundstück** des Herrn Vermessungsrevisors Eduard **Bayer** an der Ettlingerstraße zum Preise von 46 ℳ für den Quadratmeter, im ganzen um den Preis von 85 928 ℳ erworben und daß diese Summe, sowie die damit verbundenen Kosten im veranschlagten Betrage von 150 ℳ aus Anlehensmitteln bestritten werden.

Wie dem Stadtrat mitgeteilt wird, soll die im **Garten des Stefanienbades** zu **Beiertheim** stehende **große und schöne kanadische Pappel**, die als der **größte Baum Deutschlands** gilt, dem **Eisenbahnbau zum Opfer** fallen. Der Stadtrat beschließt, bei der Großherzoglichen **Eisenbahnverwaltung** dahin **vorstellig** zu werden, daß **dieser Baum, wenn irgend tunlich, erhalten** bleibe.

Einem hiesigen Schlosser und einem hiesigen Steindrucker werden zu den Kosten der **Ausbildung ihrer für den Lehrerberuf bestimmten Söhne Geldbeihilfen** aus der Stadtkasse in Höhe von 120 bezw. 180 ℳ jährlich bewilligt.

Schutz der Urheberrechte an literarischen und anderen Erzeugnissen des Geistes zusammen.

= **Budapest**, 28. Sept. (Tel.) Der hier tagende **internationale 15. Geodätische Kongreß wurde heute geschlossen. Die nächste Versammlung** soll im Jahre 1909 in **Cambridge** stattfinden.

Arbeiterbewegung.

hd **Mannheim**, 28. Sept. (Tel.) Die **Vereinigung der Arbeitgeber als Abwehrmittel bei Streiks kommt gegenwärtig bei dem Metzgereigehilfenstreik praktisch zur Anwendung.** In der **Wurstfabrik von A. Imhoff** sind die **Gehilfen im Ausstand.** Die hiesige **Fleischer-Innung erklärt** nun in den hiesigen Blättern, daß die **Firma Imhoff die Forderung der Gehilfen**, insbesondere Wohnung außerhalb des Hauses und Verringerung der Arbeitszeit **nicht bewilligen könne** und die **Innungen Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Worms** sich mit der Firma Imhoff **solidarisch** erklären.

= **Berlin**, 28. Sept. (Tel.) Die **Vertrauensmännerwahlen** bei der **Großen Berliner Straßenbahn** brachten dem **Zentralverband der Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands** eine empfindliche **Niederlage.** Von 40 Mandaten errang der Zentralverband nur 12 gegenüber 26 im Vorjahr, während sich die Kandidaten des **Vereins der Angestellten der Straßenbahn** mit 28 Mandaten **Mehrheit** behaupteten gegen 14 Mandaten bei den Wahlen im Jahre 1905.

hd **Nürnberg**, 29. Sept. (Tel.) **Wegen des Streik-Krawalles** am 17. August, der also 8 Tage vor dem Haupt-Tumult stattfand, **sind 105 Personen** wegen Landfriedensbruchs **vor das Schwurgericht** der gegenwärtigen Session verwiesen worden. Weitere Verweisungen folgen vor die nächste Session.

= **Budapest**, 28. Sept. (Tel.) Das **Orchester**, der **Chor** und das **technische Personal** der **Hofoper** haben **korporativ** der Direktion **erklärt**, daß, falls bezüglich der seit längerer Zeit angestrebten **Gehaltsaufbesserung nicht** bis 30. ds. **bindende Zusage** gegeben ist, **daß** die Gehaltsaufbesserung am **1. Januar** n. J. ins Leben tritt, sie ihre **Mitwirkung einstellen** werden. Die **Direktion verharrt** auf dem **Standpunkt**, daß die **Gehaltserhöhung** erst am **1. Juni in Kraft treten** kann, da vorher die **Bewilligung des Abgeordnetenhauses notwendig** ist. Falls das Personal diesen Standpunkt nicht akzeptiert, soll die **Direktion**, wie gerüchtweise verlautet, **entschlossen** sein, die **Oper am 1. Oktober zu schließen.**

L **London**, 29. Sept. (Tel.) Alle Hoffnungen auf **Beilegung** der **Streitigkeiten** zwischen **Arbeitgebern** und **Arbeitnehmern** auf den **Schiffswerften im Clyde sind gescheitert.** Gegen 7000 **Schiffskesselschmiede** legen heute die **Arbeit nieder**, wodurch mittelbar **20 000 Mann getroffen** werden.

Unwetter.

= **Alicante**, 29. Sept. (Tel.) Hier ist gestern ein **schweres Unwetter** eingetreten. Der **Sturm** auf dem **Meere** ist so heftig, daß die **Schiffe** in die **Häfen flüchten.** Eine große **Badeanstalt** ist von den **Wellen weggerissen** worden. Ein großer Teil der **Hafenarbeiten** ist ebenfalls **zerstört.**

= **Konstantinopel**, 29. Sept. (Tel.) Dienstag nacht wütete ein **heftiges Unwetter** im **schwarzen Meere.** Zahlreiche **Segelschiffe** wurden **vernichtet**, darunter ein Schiff mit **9 Personen.**

L. **New-York**, 29. Sept. (Tel.) Der **Orkan**, der nun schon einige Tage lang im **Hafen von Mexiko herrscht**, ist der **verheerendste**, der seit **Jahrzehnten** das Mississippital durch **Vernichtung der Ernte** heimgesucht hat. Allein auf den **Baumwollfeldern** ist bis jetzt bereits ein **Schaden** im Betrage von etwa **12 Millionen Dollars** angerichtet. **Drei Fünftel** der ganzen Ernte ist verloren.

= **New-York**, 29. Sept. (Tel.) **Die Stadt Mobile** in Alabama wurde von schwerem **Sturm und Wolkenbruch** heimgesucht. **Viele Menschen** sollen **umgekommen**, zahlreiche **Häuser eingestürzt** und **Schiffe gesunken** sein. Bei **Diebstahl** betroffene **Schwarze wurden sofort erschlagen.** Die Stadt ist von **Truppen besetzt.**

= **Mobile** (Alabama, Ver. Staaten), 29. Sept. (Tel.) **Fünf Straßenviertel** in der Hauptgeschäftsgegend sind **fortgeschwemmt.** Die **Stadt** kann **nur durch Boote erreicht** werden. Alle **Telegraphen-** und **Telephonverbindungen** sind **unterbrochen.** Die **Christus-Kathedrale** wurde vom **Sturme umgeweht.** In den **Straßen** steht das **Wasser 5 Fuß hoch.** Baumwollballen, Koffer und **Haushaltungsgegenstände schwimmen** in den Straßen. Der **Sturm** wütet mit einer **ungeheuren Stärke.** Das am Eingang der **Bucht** von **Mobile** gelegene **Fort Morgan** und verschiedene **benachbarte Ortschaften** sind gleichfalls **zerstört.**

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 29. Sept. Die Sitzungen des **Schwurgerichts** für das 4. Quartal 1906 beginnen Montag den 15. Oktober, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden wurde Landgerichtsrat **Guttenberg** ernannt.

hd **Hamburg**, 29. Sept. (Tel.) Wegen **Aufruhrs**, begangen durch **Ausschreitungen beim Streik**, hatten sich gestern 23 Angeklagte vor dem Geschworenengericht zu verantworten. Einer erhielt 9, einer 6 und 3 je 3 Monate **Gefängnis**. Die übrigen 18 Angeklagten wurden freigesprochen.

= **Münster i. W.**, 28. Sept. **Divisionspfarrer Bachstein** wurde in der **Berufungsverhandlung** vom Oberkriegsgericht von der Anklage der Beschimpfung von Einrichtungen der römisch-katholischen Kirche **freigesprochen**.

Handel und Verkehr.

b **Mannheim**, 28. Sept. Vorgestern wurde die neue **Rheinau-Aktiengesellschaft gegründet** zum Zwecke der Uebernahme der durch ein Konsortium erworbenen Liegenschaften der Rheinau G. m. b. H. in Liquidation und Betriebsgesellschaft für den Rheinauhafen m. b. H. in Liquidation. Das Kapital beträgt 7 500 000 Mark. — Die neue **4%ige Mannheimer Stadtanleihe** von 6 Millionen Mark wurde an ein Konsortium der vereinigten Mannheimer Banken und Bankiers, das schon die früheren Anleihen übernommen hatte, zum Kurs von 101,01 Prozent begeben.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die Börse war still und sind bemerkenswerte Veränderungen nicht zu verzeichnen, ausgenommen Zellstoffabrik Waldhof-Aktien, deren Kurs sich auf 312.50 G. 315 B. stellte.

Hopfen.

△ **Karlsruhe**, 26. Sept. Hopfen. In der verflossenen Woche sind in unserem Lande die Preise für Hopfen etwas gestiegen. In Schwetzingen wurden 85 Ballen zum Preise von 100 bis 115 ℳ per Zentner verkauft, in Sandhausen betrug der Preis 105 bis 115 ℳ, in Baiertal 100 ℳ, in Hagenau i. E. 80 bis 102 ℳ, im Bezirk Speyer 80 bis 100 ℳ. Auf dem letzten Nürnberger Hopfenmarkt behaupteten nur prima Hopfen den alten Preisstand, dagegen gingen mittlere und geringe Qualitäten im Preise herab. — Auf dem Nürnberger Hopfenmarkt wurden am Montag bezahlt für bayerische Hopfen prima 110 bis 120, mittel 110 bis 115, Württemberger prima 115 bis 125, mittel 90 bis 100, Badische prima 110 bis 115, mittel 95 bis 100 ℳ. In Auswahl aller Sorten einige Mark mehr.

[•] **Stuttgart**, 28. Sept. (Hopfenmarkt im städt. Lagerhaus.) Die quantitativ geringe Ernte in einigen benachbarten Produktionsgebieten macht sich jetzt mehr und mehr in der Beschickung des Marktes bemerkbar. Derselbe ergab auch heute nur 45 Ballen. Das Verkaufsgeschäft war bald erledigt. Erlöst wurden 80—100 ℳ pro Zentner. Nächster Markt am 1. Oktober 1906.

Landwirtschaftliche Versammlungen und Besprechungen.

Landwirtschaftliche Besprechungen. Am Sonntag den 30. September in Ortenberg, Ulm, Bietigheim, Wolfartsweier und Hemsbach.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 28. Sept. Der Aufenthalt des Kaiserpaares in Rominten ist nicht von besonders gutem Wetter begünstigt. Die Kaiserin durfte auf ärztliche Anordnung dieser Tage das Zimmer nicht verlassen, da sie sich bei ihren Spaziergängen eine leichte Erkältung zugezogen hatte. Ihr Befinden hat sich indeß bereits gebessert, sodaß die gewohnten Ausflüge wieder unternommen werden konnten. (L.-A.)

hd **Berlin**, 29. Sept. Ueber den zukünftigen Herrenmeister des Johanniter-Ordens schreibt man: In erster Linie war wohl für die Nachfolge des verstorbenen Prinzen Albrecht der Bruder des Kaisers, Prinz Heinrich, ausersehen. Nachdem aber dieser den Wunsch zu erkennen gegeben hat, nicht gewählt zu werden, lenken sich die Wünsche der Ritterschaft auf den Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, den ältesten Sohn des verstorbenen Prinzen Albrecht. (Börsenztg.)

hd **Berlin**, 29. Sept. Es verlautet zuverlässig, daß der Präsident des Reichstages die Absicht hegt, die nächste Plenarsitzung des Reichstages für den 13. November anzuberaumen.

hd **Thorn**, 28. Sept. Unter dem Verdacht der Spionage wurde ein Herr verhaftet, der von dem Forts Hermann Balk eine Skizze aufzunehmen versuchte. Ein Radfahrer, der den Fremden beobachtet hatte, erstattete Anzeige bei der Wache, worauf die Festnahme des Verdächtigen erfolgte. (L. A.)

hd **München**, 28. Sept. Da sich in dem Befinden des bayerischen Kriegsministers Freiherrn von Horn, der an einer akuten Augenerkrankung laboriert, keine Besserung eingestellt hat, wird in den nächsten Tagen ein operativer Eingriff vorgenommen werden.

= **Budapest**, 28. Sept. Herzog Karl v. Croy, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, ist auf dem Jagdschloß Karapansa, wo er sich zur Jagd aufhielt, gestorben.

hd **Paris**, 29. Sept. **Präsident Fallieres** ist nach dem **Departement Lot et Garronne abgereist**.

= Konstantinopel, 29. Sept. Türkischen Blättern zufolge sind 2 bulgarische Banden im Sandschak Serres vernichtet worden.

= **Jerusalem**, 28. Sept. Da der Sultan den englisch-ägyptischen Forderungen nachgegeben hat, ist die Grenze der Halbinsel Sinai endgiltig abgesteckt worden. Die Grenzkommissare werden zurückkehren.

= **Athen**, 28. Sept. (Sept.) Die feierliche **Amtseinsetzung** des künftigen **Gouverneurs von Kreta, Zaimis**, wird am **Samstag** stattfinden. Zaimis wird sich sofort an Bord der königlichen Jacht einschiffen und sich nach **Milo** begeben. Die **Kriegsschiffe** der **Garantiemächte**, die gewöhnlich vor Kanea liegen, gehen zum **Empfange** nach **Milo**.

= **Teheran**, 27. Sept. Der **Schah** wurde bei seiner Rückkehr aus seiner Sommerresidenz **hier enthusiastisch begrüßt**. Die **Stadt war illuminiert**.

Die **Zusammenstellung der Wahllisten zum Parlament** hat bereits **begonnen**. Die Eröffnung der Abgeordnetenversammlung erfolgt nach einem Monat.

= **Washington**, 29. Sept. Das Staatsdepartement erhielt Nachricht vom **Abschluß** eines **Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrages** zwischen den **mittelamerikanischen Staaten Costarica, Honduras, Guatemala und Salvador** auf der Grundlage des an Bord des **amerikanischen Kreuzers „Marblehead"** abgeschlossenen **Friedensvertrages**. **Nicaragua** ist in dem Vertrag **nicht einbegriffen**. Im Vertrag wird **Amerika** und **Mexiko** die Rolle des **Schiedsrichters** zugeteilt.

= **Newyork**, 28. Sept. **Mexikanische Banditen** überfielen die **Stadt Jiminez** und nahmen **die Behörden gefangen**, sie errichteten eine **eigene Regierung**, bis **Truppen sie zerstreuten**. Die Banditen nannten sich lt. „Frkf. Ztg." **Revolutionäre** gegen **Diaz'** Herrschaft.

Die Unruhen auf Cuba.

= **Havanna**, 29. Sept. Präsident **Palma** teilte dem **Kongreß** mit, **er werde seine Rücktrittserklärung nicht zurückziehen**.

= Havanna, 29. Sept. Der amerikanische Vermittler **Taft** erklärte gestern, er sei **überzeugt** davon, daß die **Amerikaner spätestens morgen früh die Truppen landen lassen müssen**, in welchem Falle dann die **Proklamation** einer **provisorischen Regierung** erfolgen würde. Er habe zum **Vorschlag keiner Partei Zutrauen**, da überall **Unaufrichtigkeit** hervortrete und **Patriotismus**, wie der Amerikaner das **Wort versteht**, aber überhaupt **nicht vorhanden** sei. Die Regierungstruppen sind für die **Intervention Amerikas**.

= **Havanna**, 28. Sept. **Die Führer der Gemäßigten, der Liberalen und der Nationalisten sind entschlossen, alles zuzugestehen, um eine Intervention zu vermeiden.**

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 29. Sept. Marquis Ito wird nach einer Meldung des „Daily Telegraph" Ende **Dezember** nach **Japan zurückkehren**. Wahrscheinlich werde **Ito** von seinem Posten als **Generalresident** von **Korea** zurücktreten und sich mit den **heimischen Angelegenheiten** beschäftigen.

= **Petersburg**, 28. Sept. Der „Regierungsbote" bringt die Nachricht, daß auf **Vorschlag** der **japanischen Regierung** das am 30. Oktober 1905 in Ssipinghai **zwischen** den **Oberkommandierenden** der **russischen und japanischen Truppen** getroffene **Uebereinkommen**, nach dem, abgesehen von Ortsbewohnern, ein **Uebergang** von **Personen** aus dem **Rayon** der einen Armee in den der anderen nur nach Einholung der Zustimmung der Armeeoberleitungen geschehen durfte, vom 28. September d. J. ab **aufgehoben** ist. Von diesem Zeitpunkt an sollen **japanische Untertanen** in den von russischen Truppen besetzten **nördlichen Provinzen der Mandschurei** dann ebenso wie andere Ausländer **exterritoriale Rechte** genießen und den **Russen weder zivil- noch strafrechtlich unterstehen**. Falls ein japanischer Untertan ein Verbrechen verübt, muß er der japanischen Regierung ausgeliefert werden.

hd **Petersburg**, 29. Sept. Dr. **Dillon**, der bekannte hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph" sendet seinem Blatte einen ersichtlich auf **besten Informationen** beruhenden Artikel über eine **englisch-russische Verständigung** in der **asiatischen Politik**. Er sagt darin: Der Entwurf eines solchen **Abkommens** ist dem **Zaren bereits zu Unterzeichnung vorgelegt** worden. Der **wichtigste Punkt** daraus ist der **beiderseitige Verzicht** auf eine **Einmischung** in die **inneren Angelegenheiten Tibets**. So gibt **England** die **Vorteile auf**, die es sich durch seinen vor nicht langer Zeit unternommenen erfolgreichen **militärischen Zug nach Lhassa gesichert** hatte, während **Rußland** dem **Dalai Lama keinen Schutz mehr** gewährt. **Zar Nikolaus** und **König Eduard** dürften das **Abkommen** bereits in den **nächsten Tagen unterzeichnen**. Darnach wird die **persische Frage erörtert** werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 28. Sept. Wie Londoner Blätter von hier berichten, soll der **Zar** den **Befehl unterzeichnet haben**, den **General Stössel** auf die Liste der **neuerdings pensionierten Generäle zu setzen**. Alle **weiteren Verhandlungen des Kriegsgerichts über die Kapitulation von Port Arthur sollen aufgehoben** werden. (L.-A.)

hd **Petersburg**, 28. Sept. In den letzten Tagen wurden **Tausende von Exemplaren** einer **revolutionären Broschüre** über die russische Grenze **geschmuggelt** und **überall** in Rußland **verbreitet**. Diese Broschüre, welche in Genf **gedruckt** wurde, **fordert** die Russen **auf**, den **Zaren zu ermorden** und **verheißt demjenigen, der diese glorreiche Tat verübt** oder **seinen Erben die Summe von 50 000 Rubel** und zwar **spätestens drei Tage nach dem Ableben des Zaren**. Die Broschüre schließt mit den Worten: „**Gott gebe, daß uns Jemand vom Zarentum befreit, damit das russische Sklaventum abgeschafft** werden kann. **Rußland** wird Denjenigen, der diese **Tat verübt, segnen**."

In Petersburg.

= **Petersburg**, 28. Sept. Auf Anordnung der politischen Polizei wurde heute Morgen der **Geistliche** und **ehemalige Duma-Abgeordnete Afanassiero** sowie **der ehemalige Duma-Abgeordnete Michaitschenka verhaftet**. Ein **Grund** für die Verhaftung ist **nicht angegeben**.

hd **Petersburg**, 28 September. Im **Schloßpark** in **Peterhof** ist infolge **Unvorsichtigkeit** (?) des Dienstpersonals ein **Lusthaus niedergebrannt**.

In Finland.

= **Helsingfors**, 28. Sept. Das **Obere Hofgericht übergab** die Angelegenheit der am **Sveaborger Aufstand** beteiligten **Finländer** dem Helsingforser **Rathausgericht**; diese Personen werden **nicht wegen Staatsumwälzungsversuchs**, sondern analog dem vom Sveaborger Kriegsgericht gefällten Urteil **wegen offenen Aufstands** zum **Zweck der Unterstützung** der von der **Arbeitergruppe** gestellten **Forderungen von Land und Freiheit** gerichtet werden.

In den Ostseeprovinzen.

= **Libau**, 29. Sept. Im kurländischen Städtchen **Goldingen** wurden von **Revolutionären** die **Kaserne**, das **Theater**, die **Schule** und ein **Gasthaus**, sowie **10 Privathäuser niedergebrannt**.

= **Riga**, 28. Septbr. Die Revolutionäre Abarnus und Dubolski, die vom Feldgericht wegen des Bomben-Attentates auf die Straßenbahn zum Tode verurteilt worden sind, wurden heute morgen erschossen.

In Polen.

= **Warschau**, 29. Sept. Lemberger Polenblätter berichten: Der von **Dombrowo** kommende **Personenzug** der **Weichselbahn** wurde **nachts vom Lokomotivführer zum Stehen gebracht**, welcher rechtzeitig eine **falsche Weichenstellung bemerkt** hatte. Ein im **Zuge** befindlicher **Schlosser**, der sich der **Weiche näherte**, wurde von **4 Männern** aus dem **Hinterhalt überfallen** und durch **Messerstiche schwer verletzt**. Die **Attentäter entkamen**.

= **Warschau**, 29. Sept. Im **Alexander-Theater schoß** ein junger **Mann** bei **offener Szene auf eine Sängerin** und **verletzte** sie durch mehrere Schüsse so schwer, daß sie bald darauf **starb**. Das **Publikum**, welches an ein **Bombenattentat** glaubte, ergriff große **Panik**; es **flüchtete drängend** nach den **Ausgängen**. Dann richtete der **Täter** die **Waffe gegen sich selbst**. Er verletzte sich jedoch nur leicht. Er wurde **verhaftet**.

Das Ausland.

= **London**, 29. Sept. „Evening Standard" verzeichnet **das Gerücht** von einer **Verschwörung** unter den **Russen** des **Londoner Ostens** gegen **Lord Rothschild**, auf den **bei Erscheinen in der großen Synagoge eine Bombe geworfen werden soll**. Als **Grund** wird angegeben, daß **Rothschild** an der **Emission russischer Anleihen Anteil** genommen habe. **Rothschild** erklärte, daß er den **Gerüchten keinerlei Beachtung schenke**. Er habe **keinen Anteil an den russischen Anleihen** genommen.

Briefkasten.

Abonnent Gartenstraße: Es besteht mangels anderweiter Vereinbarung gemäß § 565 B. G.-B. ¼jährliche Kündigung. Sie können also am 1. Oktober auf 31. Dezember kündigen. Auch im Fall der Versetzung müssen Sie die gesetzliche Frist einhalten. § 570 B. G.-B.

J. D.: Zum Unterhalt des ehelichen Kindes sind dessen Vater und Mutter verpflichtet. Im Fall der erhöhten Bedürftigkeit und der erhöhten Leistungsfähigkeit ist die nachträgliche Erhöhung des Unterhalts erreichbar. Die Wiederverheiratung der Mutter ändert an der Unterhaltspflicht des Vaters nichts, das Einkommen des zweiten Mannes spielt dabei keine Rolle. Die Klage ist durch einen Anwalt zu erheben.

F. K. in H.: Sofern der Schüler zur Zeit der Begehung der Tat das 12. Lebensjahr vollendet hatte war die Strafverfügung wegen Uebertretung des § 144 P.-St.-G.-B. in Ordnung.

Fr. H., hier: Sie sind zur Beschaffung des Küchenherdes nicht verpflichtet, den Küchenherd hat der Mieter zu stellen.

H. M.: Im Fall der Versetzung sind Sie als Militärperson gemäß § 570 B. G.-B. am 1. Oktober zur Kündigung auf 31. Dezember 1906 berechtigt; die entgegenstehende Klausel des Mietvertrags, daß auf 1. Januar nicht gekündigt werden darf, ist in diesem Fall wirkungslos.

O. R. in Z.: Sie sind gemäß §§ 537, 545 B. G.-B. zur Mietzinsminderung berechtigt.

H. R. O.: Ihre Anfragen sind in der gestrigen Mittagausgabe veröffentlicht. Auf 31. Dezember können Sie nicht kündigen, da dieser Termin durch den Mietvertrag ausgeschlossen ist und die Fälle der §§ 569, 570 B. G.-B. bei Ihnen nicht vorliegen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 28. Sept. 3,22 m (2.7 Sept. 3,24 m).
Schusterinsel, 29. September. Morgens 6 Uhr 1.21 m.
Kehl, 29. September Morgens 6 Uhr 1,70 m.
Maxau, 29. September. Morgens 6 Uhr 3,04 m, gef. 0,03 m.
Mannheim, 29. September. Morgens 7 Uhr 2,26 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 29. September:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. **Athletic-Sport-Club Germania.** ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tyroler.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Liederhalle. 8½ Uhr Herrenabend im Löwenrachen.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Pionierverein. 8½ Uhr Vereinsabend in der Reichspost.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Turngemeinde. 8½ Uhr Hauptversammlung im weißen Berg.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Monatsversammlg. im Lokal.
Ver. ehem. 112er. 8½ Uhr Monatsversammlung im goldenen Adler.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Cafe Nowack.

Sonntag den 30. September:

Apollotheater. ¼4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Arbeiterbildungsverein. 4 Uhr Familienausflug. Amalienbad, Durlach.
Fußballverein. Wettspiele auf dem Sportplatz.
Fußballklub Phönix. 2 und 3½ Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz.
Gesangverein Badenia. 1,10 Uhr Ausflug nach Ettlingen, Erbprinzen.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 50.
Männerturnverein. Familienausflug nach Durlach, Krone.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Turngesellschaft. Familienausflug nach Durlach, Festhalle.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Tafelgeräte
in schönster Auswahl
Cigarettenetuis • Stockgriffe
Bonbonnièren, Nippes usw.
in Gold und Silber

LUDWIG ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
DARMSTADT
VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
TONANGEBEND FÜR NEUZEITL. RICHTUNG
GROSSH. HESSISCH. HOFLIEF. — KAISERL. RUSSISCH HOFLIEF.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN
GRÖSSTES AUSSTELLUNGSHAUS DEUTSCHLANDS
VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT
6792a

Wer Aerger vermeiden, Kraft, Zeit und Geld sparen will, benutze Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, das beste und im Gebrauch billigste Waschmittel der Welt. — Ueberall zu haben. — 3696a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 8856
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Rheinisches **Technikum Bingen** für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse.
Programme frei.
5852a

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene
Tafelklaviere im Preise von **M. 250** bis **M. 380.**
5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 3381
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

100 000 ℳ als ersten Hauptgewinn und noch weitere von 30 000 ℳ, 20 000 ℳ usw., insgesamt 10 705 Geldgewinne mit 337 800 ℳ, bietet wieder die beliebte Metzer Dombaulotterie. Die Lose sind für beide Ziehungen am 9., 10. und 30. 31. Oktober giltig und durch das bekannte Bankgeschäft und Losegeneraldebit Ad. Müller u. Co. in Hamburg, Große Johannisstraße 21, zu beziehen. 7845a

Den Abonnenten der „Badischen Presse" bietet die Expedition als Prämien-Buch dieses Jahr ein

Hervorragendes patriotisches Prachtwerk

gewidmet dem

Deutschen Volke und seinen Fürsten

Deutschlands Ruhm und Stolz.

Unsere hervorragendsten vaterländischen Denkmäler in Wort und Bild.

36:25 cm Hochquart-Format, 224 Seiten feiner Kunstdruck-Karton mit über 400 Original-Abbildungen in elegantem, modernem Einband mit Relief und reicher Gold-Prägung.

Preis 3 Mark.

Nach auswärts einschl. Verpackung 3 Mk. 70 Pfg.

Zahlreich ist unsere patriotische Literatur an Kriegswerken; ein Werk jedoch, wie das vorliegende, steht in seiner Gestalt und Vollständigkeit einzig in seiner Art da.

Unter begeistertem Siegesjubel kehrte unser großer Kaiser an der Spitze seines tapferen Heeres heim.

„Aus Kampfes Nacht
Der Sonne gleich
Stieg auf mit Macht
Das Deutsche Reich."

Es begannen die Wunden zu vernarben, die Germania durch den Verlust so vieler Heldensöhne erleiden mußte. Der Ausspruch König Friedrich Wilhelm III.

„Den Gefallenen zum Gedächtnis
Den Lebenden zur Anerkennung
Den kommenden Geschlechtern zur Nacheiferung"

sollte für **den Heldenmut und die Pflichttreue unseres Heeres, in Dankbarkeit und Verehrung, von neuem Gestalt in Stein und Erz** gewinnen. Der Kunst erblühten neue Aufgaben und so sehen wir in allen deutschen Landen „vom Fels zum Meer" die Wahrzeichen als Dank und Denkstein in herrlichen Versinnbildlichungen entstehen. Die Verlagsanstalt hat es sich zur hehren Aufgabe gemacht, diese hervorragenden patriotischen Denkmäler zu sammeln und in einem Prachtwerke als

Monumentale literarische Ruhmeshalle

für die Mit- und Nachwelt dauernd zu vereinigen. Nach jahrelangen Bemühungen ist es ihr mit Hilfe der **Behörden, der Vereine und Vaterlandsfreunde** gelungen, das Werk mit seltener Vollständigkeit zusammenzutragen. Authentisches Original-Material ist der Vorzug des kunstvoll reproduzierten Bilderschmuckes, welcher **über 400** Abbildungen mit kurzem, erklärendem Text verfügt. Von der großartigen Siegessäule und dem mächtigen Nationaldenkmal in der Kapitale des Reiches, sowie vom romantischen Nationaldenkmal auf dem „Niederwald" bis zu den Krieger-, Schlachten-, Friedens- und Sieges-Denkmälern, die in würdigen, architektonisch schönen Bauten und Statuen auf „Bergeshöhen und in Tälern" entstanden, hat alles Aufnahme gefunden. Wie ein Gang durch die Ruhmesgeschichte deutscher Taten wandelt das Blättern und die Lektüre unseres Werkes an. **Herrlich und plastisch** treten uns die Denkmäler gegenüber und geben dem Beschauer **ein Wirklichkeitsbild, wie aus direkter Betrachtung.** Welch ein Geist, Schaffenskraft, Begabung und Formgewandtheit liegt in diesen Meisterleistungen deutscher Künstler. Ein Kunstblatt **reiht** sich an das andere und von Seite zu Seite **erhöht** sich unser Interesse an dem Inhalte, der nicht nur

allen Patrioten

hochwillkommen sein wird, sondern auch ganz besonders **Künstlern, Architekten, Bibliotheken, Schulen** einen reichen **Anschauungsschatz** bietet.

Empfehlungs- und Anerkennungsschreiben liegen vor:

Von der Kabinetsdirektion Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen,
Von der Großherzoglichen Zivilliste Karlsruhe in Baden,
Von der Adjutantur Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt-Dessau,
Vom Fürstlich Reußischen Geheimen Kabinet Greiz
Vom Spezialbureau des Reichskanzlers,
Vom General der Infanterie Graf Vitzthum-Leipzig,
Vom General der Infanterie, Staats- und Kriegsminister Freiherrn von Hausen-Dresden,
Vom kommandierenden General des VI. Armee-Korps, Generalleutnant v. Woyrsch-Breslau,
Vom General-Kommando des XIV. Armee-Korps, General von Bock-Karlsruhe,
Vom General-Kommando des X. Armee-Korps, General der Kavallerie v. Stünzner-Hannover,
Vom kommandierenden General der Kavallerie Freiherrn von Bissing-Münster,
Vom Kriegsministerium Berlin,
Vom General-Kommando des XVII. Armee-Korps, General der Infanterie von Braunschweig-Danzig,
Vom General-Kommando des XVIII. Armee-Korps von Eichhorn-Frankfurt a. M.,
Vom General-Kommando des XIII. Armee-Korps, General der Infanterie von Hugo-Stuttgart,
Vom General-Kommando des XV. Armee-Korps, General der Infanterie von Gilgenheimb-Straßburg,
Vom kommandierenden General des II. Armee-Korps, General der Kavallerie v. Langenbeck-Stettin,
Vom Großherzogl. Badischen Oberschulrat, Karlsruhe,
Vom General-Kommando des II. königlichen bayerischen Armee-Korps Würzburg,

sowie von anderen General-Kommandos und vom General der Kavallerie von Deines, General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs u. a. m.

Zu beziehen ist obiges Prachtwerk gegen Einsendung des Betrages von der Expedition der **„Bad. Presse" in Karlsruhe,** woselbst das Buch auch angesehen werden kann.

Winter 1906—1907.

Festhalle Karlsruhe.

Sechs Abonnements-Konzerte

des Grossh. Hoforchesters

unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Michael Balling.**

Konzerttage: 17. Oktober, 14. November, 5. Dezember, 3. Januar, 20. Februar, 20. März.

Solisten:

Ludwig Hess (Gesang). **Paula Stebel** (Klavier). Fräulein **Suggia** (Cello). **Mary Münchhof** (Sopran). **Stefy Geier** (Violine). Frau **Preusse-Matzenauer** (Gesang). **W. Bakhans** (Klavier).

Zur Aufführung kommen u. a.: Ouverture, Scherzo und Finale **R. Schumann,** Ouverture Käthchen von Heilbronn **H. Pfitzner,** Serenade **M. Reger,** D-moll-Symphonie **A. Bruckner,** Variationen **Elger,** Ouverture de l'Oresti **A. Tanejew,** Macbeth **R. Strauss,** Symphonie **Marschall Hall,** Humereske **R. v. Kastel,** F dur-Symphonie **Brahms,** 3. Symphonie D-dur **R. Volkmann,** Coriolan **Beethoven,** Orpheus **Liszt,** Symphonie Es-dur **Mozart,** Ouverture Iphigenie in Aulis **Gluck-Wagner,** Symphonie **Recnicek.**

Den geehrten **vorjährigen Abonnenten** wird das **Vorrecht** auf ihre Plätze von **Mittwoch den 3. Oktober** bis einschliesslich **Mittwoch den 10. Oktober** eingeräumt; der **allgemeine** Vorverkauf der Abonnements für **6 Konzerte** beginnt am **Freitag den 12. Oktober d. Js.** Der Verkauf von **Abonnementsplätzen** findet **ausschliesslich** in der **Hof-Musikalienhandlung** des Herrn **Hugo Kuntz,** Kaiserstrasse 114, **Telephon 1850,** und zwar täglich von 10 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr statt.

14076.2 2

Abonnementspreise für 6 Konzerte:

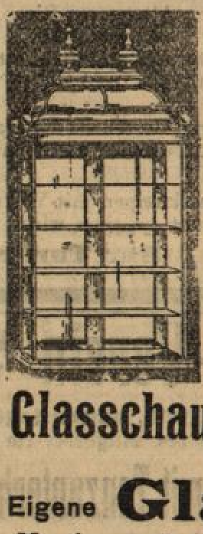
Saal numeriert I. Abt.	20 ℳ	Part.-Galerienum. II. Abt.	15 ℳ
„ „ II. „	15 „	Balkon num. I. Reihe	18 „
Part.-Galerie num. I. Abt. I. Reihe	20 „	Balkon num. II. Reihe	14 „
Part.-Galerie num. I. Abt. II. und III. Reihe	18 „	Galerie num. von Nr. 197 bis 252 inkl.	12 „
		Galerie num. von Nr. 253 bis 370	10 „

Einzelpreise:

Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Oeffentliche **Generalproben** jeweils am Konzerttage **vormittags halb 11 Uhr** in der **Festhalle.** Hierzu sind **Eintrittskarten** à Mk. 1.50 an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Der Konzertvorstand.



Ed. Riesterer

Karlsruhe, Luisenstrasse 24.

Fabrik moderner

Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.

Telephon 1687.

Spezialität:

Glasschaukasten und Glasschränke

in Holz- und Metallfassung.

Eigene **Glasschleiferei.**

Messingverglasungen, Messingwerkstätte, Messinglager.

Spiegel u. Spiegelgläser.

Glasätzungen, Glas-, Firmen- und Reklame-

Schilder, Buchstaben.

Metall-Schleiferei.

Vernicklungs-Anstalt.

Verkupferungen. Vermessingen.

Nr. 304.

Konfektions-Büsten

und Büsten für jede Körperform, nach Mass angefertigt. 14121.10.1

Nr. 304: 67 cm lang . . Mk. **7.—** per Stück
58 „ „ . . „ **6.—** „ „
52 „ „ . . „ **5.50** „ „

Konsumständer . Mk. **1.60** per Stück
Feiner Ständer mit
Messingschraube Mk. **2.95** „ „
Drahtrock . . „ **3.—** „ „
Nach Mass angefertigt Mk. 6.— mehr.

Ia. Stoffbezüge. Preislisten gratis.

Kegelpreise. Schiesspreise.

Gegenstände mit **Sport und Jagd.**

Verlosungsartikel.

Geschenke jeder Art für Vereine.

Karlsruher Ansichts-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

Papierhandlung
Luxuswaren Lederwaren
Haushaltartikel
Glaswaren Holzwaren.

Grosse Auswahl.
Billige Preise. 10641

Möbelfabrik u. Lager von

Pottiez & Schroff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein groses Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** 2c.

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 8854*

05a

Kaufen Sie nicht! Beteiligen Sie sich nicht!

bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz 2c. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!

Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Höchste Preise

für abgelegte Kleider und Schuhe zahlt B30959.10.3
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

An gutem Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. Ebendaselbst ist ein gut **möbl. Zimmer** zu vermieten. Preis m. Frühstück 20 Mk. monatl. B30559.6.4
Rüppurrerstr. 2E, part. rechts.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B30903.3.3

Beleuchtungs-Körper

für Gas, Elektrisch und combiniertes Licht.

Venetianische Glaslüstres

Elektrische Wand- und Deckenbeleuchtungen.

◈ Ständig Eingang von Neuheiten. ◈

200 verschiedene Modelle auf Lager. 13537*

Emil Schmidt & Cons.

Stadtfiliale: Kaiserstr. 209 (nächst d. Reichspost).
Ing.-Bureau: Hebelstr. 3 (Marktplatz).

Geld Darlehen, 5%, Raten-Rückzahlung, Selbstgeber. **Diessner, Berlin 2,** Ritterstr. 25, Rückp. 7684a

---

Sitzbadewanne, nie gebraucht, billig abzugeben. B31002.3.3
Amalienstr. 45, Stb. 2. St.

Als Spezialmarke

75.70 empfehle 4849

einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Damen finden diskrete Aufnahme u. sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller,** Hebamme, **Straßburg i. E.,** Helenengasse 16. 7240a10.3

□ L. z. Tr.
Fest □ aus Anl. d. gold. Hochzt.-Fr Montag 1. X. 06, abends 7½ U.

Samstag den 29. Sept. d. J., abends ½9 Uhr:

Vereinsabend

im Lokal „Reichspost".

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr beginnend:

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal Café Prinz Carl.

Der Vorstand.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)

Samstag den 29. Septbr. abends 9 Uhr, im „Klubhause":

Klubabend.

Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr: Vereinsabend im Lokal „Palmengarten".

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia" e. V.

Heute Samstag 9 Uhr **Klub-Abend** im Klublokal „Hohenzollern". Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Zuchtverein edler Kanarien

Eingetragener Verein.

Samstag, 29. September 1906, abends halb 9 Uhr:

Monatsversammlung

mit Tagesordnung im Vereinslokal, Hotel Café Nowack.

Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Tyroler (Hirschbrücke, 100). Landsleute willkommen!

Der Vorstand.

Jeden Sonntag:

Zwiebelkuchen

11996.12.7 A. Forster, 3 Lilien.

Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe.

Sonntag den 30. Sept. 1906

Ausflug:

Ortenberg, — Hohes Horn — Brandeckturm — Durbach — Appenweier (oder Offenburg). Mundvorrat und Feldflasche. Abfahrt 6³¹ Uhr.

Damen-Frisier-Salon

(Spezial-Geschäft)

Kopfwaschen, Haararbeiten.

Bewährte, fachkund. Bedienung.

K. Schnellbach

13093 Damenfriseur 26.4

Kaiserstr. 32, 1 Treppe hoch.

Reelle

Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Haist**, Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 4389

Fräulein

aus christl., evang. Familie, 20—22 Jahre alt, wäre Gelegenheit geboten, die Bekanntschaft eines jüngeren, sehr sparsamen Mannes zu machen. Nur reelle Briefe werden beantwortet. Gefl. Offerten unter Nr. B31549 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Ein Frl., kath., 23 J. alt, 10.000 Mk. Verm., durchaus erfahren in all. Teilen d. Haush., möchte sich in Bälde verh. Herrn Beamte, welche sich hierf. inter., woll. gefäll. w. Off. u. Nr. B31637 in d. Exped. d. „Bad. Pr." abg. Diskr. zugef. Anon. zweckl.

Reell.

Junger Mann mit Vermögen sucht behufs Heirat die Bekanntschaft eines Fräuleins oder Witwe. Ernstgemeintes unter Nr. 8106 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Frau **Esser**, Heb., **Lättich**, rue Paradis 90, gegenüb. dem Bahnhof Guillemins. Sprechst. Dienst. u. Freitags v. 9—5 Uhr diskret. 6596a.10.7

Ev. Staatsbeamter in Karlsr., Einkommen z. Zt. 2300 Mk. **sucht** eine tüchtige **Lebensgefährtin.** Verschwiegenheit Bedingung. Offert. unter Nr. B30765 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 6875

Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Wilhelmstraße 15. 8867*

Wer einen eleganten und dabei billigen

Anzug oder Paletot

fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 14190 an die Expedition der „Badischen Presse", worauf Muster vorgelegt werden.

Ratenzahlungen nach Vereinbarung. 14190*

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochhäuptigen Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 1 Nachttischchen m. Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6fänligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Salontisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B31599

Waldstrasse 22, Laden.

Gebrauchtes **Kinderstühlchen** m. Einrichtung **zu kaufen gesucht.** Offert. m. Preis unt. Nr. B31636 in der Exped. d. „Bad. Pr." abzug.

Pritschenwagen

neuer, mit Federn und Patentachse, ca. 50—60 Ztr Tragkraft, **zu verkaufen.** Hardtstr. 27. B31645

Zwei Patentröste

samt Matratzenschoner werden billig abgegeben. 14218.2.1

Weinbrennerstr. 2, I, 8—10 und 1—4 Uhr.

---

2 getr. Ueberzieher u. 1 getr. Anzug billig zu verkauf. B31672 **Augartenstraße 35, 3. Stock.**

Tauben, Briefstauben, Rotdacher, Paar 2 M. **zu verkaufen.** 8101a.2.2 **Rastatt, Kehlerstr. 22, 3. St.**

Schützengesellschaft Karlsruhe.

Unter dem hohen Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.

Eingetr. Verein.

Unseren werten Mitgliedern bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß das von unserem Ehrenmitgliede gestiftete

König-Schießen

in diesem Jahre erstmals stattfindet und zwar am

Sonntag, den 30. September, nachmittags von 2—6 Uhr.

Wir verbinden damit einen

Familien-Abend

mit besonderem Programm und laden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein. (Schützen-Anzug.)

14224 **Der Verwaltungsrat.**

Karlsruher Männerturnverein

Gut Heil!

Jahresprogramm 1906/7.

1906	30 Sept.:	Familienausflug nach Durlach „Krone".
	14. Okt.:	Herbstturnfahrt in die Pfalz.
	21. „	Herbstausflug der Alteherren-Riege.
	24. Nov.:	Familienabend mit Lichtbildervortrag.
	25. „	Tanzausflug.
	29. Dez.:	Weihnachtsfeier in der „Eintracht".
1907	27. Jan.:	Kaiserfeier.
	2. Febr.:	Kostümfest in der „Eintracht".
	29. März:	Frühjahrsturnfahrt der Alteherren-Riege.
	31./3.—1.4.	Ostern-Turnfahrt.
	4. Mai:	Stiftungsfest. Schauturnen und Bankett.
	9. „	Stiftungsfest-Turnfahrt.
	19./20. „	Pfingstturnfahrt.
	1. Juni:	Zur Feier des 10jährigen Bestehens der Damenabteilung: Damenschauturnen, Familienabend.
	Juli:	Sommerfest.

1422

Ausserdem finden verschiedene Monatskneipen mit Vorträgen statt, deren Zeitpunkt besonders bekannt gegeben wird.

Der Turnrat.

Arbeiter-Bildungs-Verein Eingetr. Verein.

Am **Sonntag den 30. September 1906, nachmittags 4 Uhr,** findet zu Ehren unserer zum Militär einrückenden Mitglieder ein

Familien-Ausflug mit Tanzunterhaltung

nach **Durlach, „Gasthaus zum Amalienbad",** statt, wozu wir unsere Mitglieder, nebst deren Familienangehörigen, freundlichst einladen. 14072

Der Vorstand.

NB. Sonntag den 7. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr, findet ein Besuch der Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung zu ermäßigten Preisen statt. D. O.

Stenographenverein Gabelsberger.

Wir eröffnen am **Dienstag den 2. Oktober, abends 8 Uhr,** im Zeichensaale der **Lindenschule, Kriegstraße 44,** 2. Stock, einen

Unterrichtskurs

in der Gabelsbergerschen Stenographie, wozu wir Damen und Herren hiermit freundlich einladen. 14104.2.1

Der Vorstand.

Gegründet 1857 **Joseph Meess** Gegründet 1857

Ferd. Printz Nachfolger

Grossherzogl. Hoflieferant

29 Erbprinzenstrasse 29

empfiehlt in **grosser Auswahl** billigst

Lüsters, Suspensionen, Ampeln, Tischlampen, Flurlampen, Wandarme etc.

für

Gas elektrisches Licht und **Petroleum.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.

Bei Barzahlung innerhalb vier Wochen 5 Prozent Rabatt.

Telephon 1222.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Kirchweih-Anzeige Blankenloch.

„Zum Deutschen Kaiser"

Sonntag den 30. Sept. und Montag den 1. Oktober findet bei Unterzeichnetem

großes Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester statt.

Empfehle eine **reichhaltige Speisekarte,** als: **Geflügel, Wild, verschied. Braten, div. Backwerk,** sowie gute, **reine bad. Oberländer-Weine, vorzügl. Rhein- u. Moselweine,** (Spezialität: **Klingenberger Rotwein**), nebst einem ausgezeichneten Stoff **ff. Seldeneckisches Lagerbier** bei reeller Bedienung, wozu ergebenst einladet 14153

Karl Friedrich Nagel, Bäcker u. Wirt.

Kirchweih-Anzeige Blankenloch.

Gasthaus „zum Bären".

Sonntag den 30. Sept. und Montag den 1. Oktober findet bei dem Unterzeichneten

Grosses Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester statt. — Empfehle eine **reichhaltige Speisekarte,** als: **Geflügel, Wild, verschied. Braten, div. Backwerk,** sowie **gute, reine badische Oberländer-Weine, vorzügl. Rhein- u. Moselweine** (Spezialität: **Klingenberger Rotwein**), nebst einem ausgezeichneten Stoff **ff. Schrempp'sches Lagerbier** bei reeller Bedienung.

Es ladet ergebenst ein 14151

E. F. Hauer, Weinhandlung.

Kirchweihe Blankenloch

Gasthaus zum Anker.

Sonntag, 30. Sept. u. Montag, 1. Okt.

Grosses Tanzvergnügen

im neu hergerichteten Saal mit feinem Parquettboden.

Bringe meine reichhaltige Speisekarte, als **Geflügel, Wild, verschiedene Braten, div. Backwerk,** sowie **reine badische Oberländer Weine, reine Moselweine, Spezialität Heilbronner Rotwein,** nebst einem ausgezeichneten Stoff ff. **Lagerbier** aus der **Brauerei Printz** in empfehlende Erinnerung.

Es ladet höflichst ein 14150

Max Nagel, Weinhandlung.

Blankenloch.

Kirchweih-Anzeige

Zu der am **Sonntag, 30. September** und **Montag, 1. Oktober** stattfindenden **Kirchweihe,** verbunden mit **großem Tanzvergnügen** im neuerbauten Saale (Parquettboden) empfehle meine **reingehaltenen Weine,** ff. Stoff **Ludwigsbräu, Durlach,** sowie meine **reichhaltige Speisenkarte** als: **Wild, Geflügel, Braten** aller Art nebst **Kuchen** und lade zu zahlreichem Besuche freundl. ein.

Hochachtungsvoll

14152 **Otto Lehmann z. Bahnhof,** 2 Minuten vom Staatsbahnhof entfernt.

NB Halte auch fernerhin bei Tanzausflügen meine **Räumlichkeiten** bestens empfohlen. **Flügel** sowie **Orchester** vorhanden.

Kirchweihe Blankenloch.

Gasthaus z. Blume.

Zu der am **Sonntag den 30. September** und **Montag den 1. Oktober** stattfindenden **Kirchweihe** findet 14155

Grosse Tanz-Belustigung

statt. — Zugleich empfehle ich meine **vorzügliche Küche** (**Geflügel, Braten** 2c.), sowie **Kuchen, reine Weine** und einen ausgezeichneten prima Stoff **Sinner'sches Bier.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Karl Hofheinz, Wirt.

Kirchweihe Blankenloch.

Wirtschaft „Zur Traube"

beim Lokalbahnhof

empfiehlt seine neuerstellten **Lokalitäten** mit sehr schönem, geräumigen Nebenzimmer und Gartenwirtschaft. Für reine **Oberländer Weine,** bekannt **gute Küche** und ff. Stoff **Moninger Bier** ist bestens Sorge getragen.

Um geneigten Zuspruch bittet 14156

Hochachtungsvollst

Georg Schäfer, Wirt.

Kirchweihe Blankenloch.

Gasthaus zum Schwanen.

Zu der am **Sonntag den 30. Septbr.** und **Montag den 1. Oktober** stattfindenden **Kirchweihe**

Grosse Tanz-Belustigung

bei gutbesetztem Orchester.

Empfehle zugleich meine **vorzügliche Küche,** als **Geflügel, Braten** 2c., sowie **Kuchen, reine Weine** und einen ausgezeichneten Stoff **Printz'sches Lagerbier.** 14154

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Wilh. Dörflinger, Wirt.

Zwetschgen.

Schönste, gutgereifte, großfrüchtige **Zwetschgen** versendet p. Ztr. **Mk. 6.—.** Unbekannten per Nachnahme.

Maurath, Obstversand, 7368a **Lauda (Baden).**

Wäsche B31678

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. **Bernhardstr. 7, V. lks.**

Junger hellgrauer Dackel

entlaufen. Abzugeben **Fasanenstraße 15,** 4. Stock. B31721

Stadtgarten

Bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**

Sonntag, den 30. September, nachmittags 4 Uhr:

Konzert

der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments

Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Programm.

1. **Bombardon-Marsch** a. d. Oper „Das gold. Kreuz" Brüll.
2. **Ouverture** zur Oper „Oberon" . . . . . Weber.
3. **Larghetto** . . . . . Händel.
4. **Vermählungslieder** „Walzer" . . . . . Czibulka.
5. **Akademische Fest-Ouverture** . . . . . Brahms.
6. **Trio** a. d. Oper „Wilhelm Tell" . . . . . Rossini.
7. **Phantasie** aus „Othello" . . . . . Verdi.
8. **Alla Turka** aus „Turandot" . . . . . Busoni.
9. **Hochzeitszug** aus „Feramors" . . . . . Rubinstein.
10. **Einleitung und Brautchor** a. d. Oper „Lohengrin" Wagner.
11. **Ein Liederkranz.** Potpourri . . . . . Latann.
12. **Aus der Heimat,** Mazurka . . . . . Strauss.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 ₰; Nichtabonnenten . . . . 50 ₰

Musikabonnements haben Gültigkeit.
Programm 10 Pfg. 14223
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Direktion: J. Raimond. **Colosseum.** Telephon 1938

Samstag den 29. September 1906, abends 8 Uhr

Vorstellung.

Sonntag den 30. September 1906, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr 14175

2 Abschieds-Vorstellungen

der z. Zt. engagierten Kunst-Spezialitäten.

Montag den 1. Oktober 1906, abends 8 Uhr

Vollständig neues Programm.

Apollo-Theater.

Sonntag den 30. September:

2 grosse Extra-Vorstellungen.

Montag den 1. Oktober:

Vollständig neues Programm.

The Willis, akrobatische Springklowns,
Emmy Kraus, Vortrags-Soubrette.
The Graedtle-Truppe, gymnastisches Potpourrie.
Charlotte Orla, Soubrette Excentrique.
Paul Günther, Humorist.
Mlle. Lotti u. Trudti, Trapezkünstlerinnen.
Mokaschly-Truppe mit ihrer Pantomime: Ein fidel. Gefängnis.
Loro-Quartett, musikal. Transformations-Comedians.
Starkers, Amerikan Bio Tableau. **Neue Serie!!** 14145

Kühler Krug.

Direktion: A. Köle.

Sonntag den 30. September, um 4 Uhr nachm.

Streich-Konzert

der vollständigen Kapelle des 14206

3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50

Leitung: **Stabstrompeter O. Schotte.**

Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.

Alte Brauerei Hoepfner.

Sonntag den 30. September:

Streich-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der hiesigen **Freiwilligen Feuerwehrkapelle.**

Anfang abends halb 8 Uhr. Eintritt frei.

14233 **K. Götz.**

General Degenfeld.

Heute Samstag von 8 bis 11 Uhr: B31720

Konzert von Gutekunsts

2 Damen. Lustspiel-Ensembles. 3 Herren.

Hierzu ladet ein **Jehle.**

Zum Zähringer Löwen.

Sonntag den 30. September 1906:

Truppe Zugspitzler.

Nur gute Kräfte. B31726

Hierzu ladet freundlichst ein **K. Mössinger**

Fahndung.

Am 13. ds. Mts. wurde dahier in der Adlerstraße ein Fuchshund im Werte von 30 Mk. gestohlen.

Beschreibung: Fuchskopf, rötliches Fell mit weißem Fleck an der Brust, schwarze Schwanzspitze.

Ich bitte um sachdienliche Auskunft über den Täter und den Verbleib des Hundes. 14225

Karlsruhe, den 25. Sept. 1906.
Amtsanwalt I:
Dr. Hafner.

Fahndung.

Am 15. September d. J. wurde hier ein Jagdhund entwendet.

Ich ersuche um Mitteilung von Anhaltspunkten, die zur Ermittelung des Diebes und des Hundes dienlich sind.

Beschreibung des Hundes: Männlicher Jagdhund, mittelgroß, graubraun gefleckt, hat am Bauch eine nußgroße gerötete Warze, hört auf „Feldmann". 14226

Karlsruhe, den 25. Sept. 1906.
Amtsanwalt I:
Dr. Hafner.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat **Februar 1906** unter Nr. **2317** bis mit Nr. **4786** ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens **10. Oktober 1906** auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 14235

Karlsruhe, den 29. Septbr. 1906.
Städt. Pfandleihkasse.

Matratzendünger versteigerung

Dienstag den 2. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr, versteigern die II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Bad.) Nr. 14 und die I. und II. Abteilung des 3. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 50 in Gottesaue eine Partie, ca. 70 Haufen, Matratzendünger gegen Barzahlung. 14202.2

Pferde-Versteigerung.

Dienstag d. 2. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Hofe der **Schloßkaserne in Durlach** etwa 10 überzählige **Dienstpferde** meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 8030a.2.2

Badisches Trainbataillon Nr. 14.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 1. Oktober, vormittags 10 Uhr werden im Auftrag **Schützenstraße 25, 3. Stock,** gegen bar öffentlich versteigert: 14186

2 komplette Betten, Chiffonnier, 1 eint Schrank, 2 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 bereits neuer Diwan mit 2 Fauteuils Haarpolsterung, 1 Sofa, 1 Diwan wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hischmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

Darlehne gibt **F. O. Unger, Berlin,** Wallnertheaterstr. 28. (Rückporto.) Unkosten werd. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahl. 7569a6.6

Gelbe Handtasche

stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung beim **Fundbureau.** B31727

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I
Aelteste Annoncen-Expedition.

Wirtsleute, welche ihr Geschäft aufzugeben beabsichtigen, **suchen**

Kostgeberei

in größerer Stadt, möglichst Universitätsstadt, zu übernehmen. Frau gute Köchin 14219

Offerten mit Preisangabe unt. **R 3671** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Ein einf., geb Mädchen aus guter Fam., kath., welch. die Frauenarbeitsschule mit gutem Erfolg bes., schneidern, nähen, frisieren kann und musikal. ist, sucht Stelle als **besseres**

Zimmermädchen

in feinem Haus auf 1. oder 15. Okt. Famil.-Anschluß. Gute Zeugn. u. Empfehlung. im Besitz.

Gefl. Offerten sub **F. 3582** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13757 2.2

Ein geb., einf. **Mädchen** aus guter Familie, das die Kripp mit gutem Erfolg bes. und die Körperpflege theor. u. pr. versteht, schneidern und nähen kann, **sucht Stelle** als

Kindergärtnerin II. Kl.

in feinem Haus auf 1. od. 15. Oktober. Fam.-Anschl. Gute Zeugn. u. Empfehl. zu Diensten. Gefl. Offerten sub **V. 3623** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13968.2.2

Geschäfts-Veränderung.

Gestatte mir die ergebene Mitteilung, daß ich am **Samstag den 29. September, nachts 2 Uhr,** den Betrieb im **Restaurant Frankeneck** einstelle und

am Montag den 1. Oktober, morgens 9 Uhr, das

Hotel-Restaurant zum Café Nowack

eröffne. Ich bitte freundl., mir das seither entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen. 14075

Samstag abend von 8 Uhr an veranstalte ich gleichsam als **kleine Abschiedsfeier** **Konzert mit Gesang,** wozu ich meine l. Stammgäste und Freunde, ein geehrtes Publikum, sowie die Mitglieder meiner Vereine hiermit freundl. einlade.

Hochachtungsvoll **Rudolf Köber.**

Die Eröffnungsfeier im Café Nowack erlaube ich mir später anzuzeigen.

Der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke

ladet zu den öffentlichen Veranstaltungen anläßlich seiner Jahresversammlung in Karlsruhe freundlich ein.

Mittwoch den 3. Oktober, abends 8 Uhr

Begrüssungs-Versammlung

im kleinen Festhallesaal.

Ansprachen und Vorträge von Senatspräsident Dr. von Strauß und Torney-Berlin. Universitätsprofessor Dr. von Grützner-Tübingen, Baurat Dr. Fuchs-Karlsruhe; **gesangliche Darbietungen.**

Donnerstag den 4. Oktober, vormittags 9 Uhr

Oeffentliche Versammlung

im Rathaussaal

Vortrag von **Dr. med. et polit. Stehr-Wiesbaden** über 14017.5.3

Alkohol u. Volksernährung

und von **Dr. Viëtor-Bremen** über

Alkohol und Kolonien.

Freie Aussprache.

Eine Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholismus

befindet sich vom **30. September bis 14. Oktober** im Ständehaus, Ritterstraße 20, part. Geöffnet an **Werktagen von 11 bis 1 Uhr mittags und von 6 bis 9 Uhr abends; an Sonntagen von 9—4 Uhr.**

Eintritt frei.

Kinematograph Le Biovon im Eintrachtsaal.

Nur noch Samstag und Sonntag, jeweils abends 1/2 9 Uhr:

Abschieds-Vorstellungen mit großartigem erweitertem Programm.

Sonntag nachmittag 4 Uhr:

Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen.

Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein B31725

Die Direktion.

„Zur Hopfenblüte". B31732

Sonntag den 30. Septbr., von 4 bis 11 Uhr: **Großes Konzert**

Eintritt frei. vom **Konkordia-Orchester.** **Eintritt frei.**

Es ladet hierzu freundlichst ein **E. Müller.**

Zum Lohengrin,

Ecke Durlacher-Allee und Gottesauerstraße Nr. 1.

Sonntag den 30. September:

Grosses Konzert,

ausgeführt von einer B31688

Abteilung der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 14.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt frei.

Wozu höflichst einladet **Anton Gramlich.**

„Zum Eichbaum"

Samstag den 29. und Sonntag den 30. Septbr.

B31722 **Müllers Possen-Ensemble.**

Vorzüglich schiessende **Doppelflinten, Büchsflinten, Drillinge, Hirschbüchsen, Scheibenbüchsen,** automatische **Flinten, -Büchsen,** und **-Pistolen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Raubtierfallen, Gerätschaften** und **Munition** liefern in bester Qualität unter 5jähriger Garantie zu niedrigsten Preisen die

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken

Abteilung Gewehrfabrik

Kreiensen (Harz) W. 670

Interessanter Hauptkatalog mit über 1000 Abbildungen senden wir an Jedermann umsonst und portofrei ohne Kaufzwang.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen

bei Bürgschaftsleistung ev. ohne Anzahlung eine verpachtete, gutgehende, modern, mit Motorbetrieb, neuester Kühlanlage u. allen Metzger- u. Wurstler-Maschinen eingerichtete 13758.4.2

Metzgerei und Wurstlerei

in neuem, 1902 erbauten Hause, in bester Lage einer aufblühenden, süddeutschen Garnison- und Industriestadt. Gebäude-Brandversicher.-Anschlag M. 48 500.—, amtl Schätz. M. 52 000 — excl. Einrichtung. Gefl. Offerten unter **R. W.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Süßen Kaiserstühler

empfiehlt 14237

Leo Knapp

Badische Weinstube

Ritterstraße 18.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.

Stuhlflechterei Fr. Ernst,

14234 Adlerstraße 3. 8.1

Damen finden diskr. Aufn. mit guter Verpfleg. bei Frau **M. Kleinhans, Hebamme,** Fasanenstr. 2, III (Ecke Kaiserstr.) B26750.10.7

Monsieur allemand distingué voudrait faire connaissance d'une **jeune demoiselle française** parlant purement sa langue pour leçons de conversation. Écr. sous Nr. B31612 à l'Expéd. de la „Bad. Presse." 3.1

Heirat.

Fräulein Mitte der 20er Jahre, evg., gebild., angenehme Erscheinung, aus guter, vermög. Familie, wünscht mit solid Herrn (Staatsbeamter in bess. Stellung bevorzugt) in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Ernstgemeinte Offert mit Angabe der Stellung u. Photogr sind vertrauensvoll u unter strengst. Diskretion unt. Nr. B31666 an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden. 2.1

Anonym wertlos.

Restkaufschilling,

guter, **8000 Mk.,** 5% laufend, jährlich 500 Mk. Abzahlung, 6 Jahre zahlbar, mit großem Nachlaß, wegen Wegzug sofort **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B31597 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gefunden

wird das bekannte Schuhwarenmagazin H. Landauer leicht bei einem Spaziergang durch die Kaiserstraße. 13700.6

Geschäftsrad,

gebr., gut erhalten, sowie neue **Ringelmaschine** sind billig **zu verkaufen.** B31727 **Gottesauerstr. 14,** part., rechts.

Fahrrad, gut erhalten, umständehalber billig **zu verkaufen.** B31692 2.1 **Lessingstr. 6,** 3. Stock, rechts.

Herren- u. Damenfahrrad für **45 Mk. zu verkaufen.** B31708.2.1 **Kaiser-Allee 51 a.**

Ein Diwan

mit bestem Material solid gearbeitet und gutem Plüschbezug, wird sehr billig abgegeben. B31649

Adlerstr. 18, 2. Stock

Billig zu verkaufen: 2 vollst. Betten, 1 Chiffonnier, 2 Roßhaarmatratzen, 2 französische Bettladen. **Durlacherstr. 63,** part., l. B31712

Ein vollst., halbfr. Bett (neu. Federbett), ein kl. Herd u. eine Waschmange **abzug.** Kaiserstr. 187, 3 Tr. B31705

Mehrere **Damenkleider u. Capes** f. stärkere Figur passend, sind weg. Trauer bill. z. **verk.** B31706 **Durl. Allee 36,** 2. St

---

Zwei guterhaltene, große **Reisekoffer** sind billig **zu verkaufen.** 2.1 **Augartenstr. 91,** part. B31697

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, 29. September 1906.
5. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Professor Arnold Rubek, Bildhauer . . . Felix Baumbach
Frau Maja Rubek . Alwine Müller.
Ulfheim, Gutsbesitzer Fritz Herz.
Der Badeinspektor . Wilh. Kempf.
Eine reisende Dame . Elfr. Lynard.
Eine Diakonissin . . Magd. Bauer.
Dienerschaft, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der Küste; der zweite, sowie der dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Kasse Eröffnung 1/2 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Zum Wohnungs-Wechsel

empfiehlt

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13

in der

Abteilung für Möbel

in 4 Stockwerken übersichtlich aufgestellt:

Buffets, Vertikow, Diwan,
Schreibtische, Bücherschränke,
Schreibstühle, Etagèren, Nippticche,
Entrées, Spiegel, Bilder,
Nähtische, Klavierstühle,
Triumphstühle, Spiegelschränke,
Trumeaux 2c.
Teppiche in allen Größen und Qualitäten

auf Teilzahlung

Ohne Anzahlung an Kunden.

Abteilung für

Herren- u. Knaben-Konfektion

Nur gediegene Qualitäten zu äußerst billigen Preisen.

Herren-Anzüge und Herren-Paletots in der Preislage Mk. **18.—** bis **45.—**. Anzahlung von Mk. **5.—** an.

Ohne Anzahlung

an Kunden!

Abteil. für Damen-Konfektion

Nur diesjährige Neuheiten in reichhaltigster Auswahl.

Ohne Anzahlung

an Kunden!

Für Brautleute vorteilhaftes Angebot:

englische Schlafzimmer

bestehend aus je 2 Bettladen, 1 zweiteiligen Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, Eichen, Satin oder Nußbaum poliert, in der Preislage von Mk. **280.—** an. 14112

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Kursus für **Damenschneiderei** 12126

wird praktisch erteilt nach anerkannt neuester, leichtfaßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat. Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,
Adlerstr. 4, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 11473

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 1671*

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 53,
Karlsruhe
empfiehlt in jeder Größe Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. — 247
Ferner: Transmissions- und Schiebleitern in bester Ausführung

---

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22

Prachtvolle Büste

erhalten Sie durch **Lou's Eau de Junon** (Büstenwasser). Aeusserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4.—, franko Mark 4.50, Nachnahme Mark 4.70.
General-Depot für Deutschland: **Treu & Nuglisch,** Königl. Hoflief., **BERLIN N. W. 21.** 7654a.10.3
Vorrätig in **Karlsruhe** bei **Otto Hetzel,** Coiffeur, Kaiserstr. 247, **Gust. Schneider,** Coiffeur, Herrenstrasse 19, **D. Waerther,** Coiffeur, Kaiserpassage.

Neuheit!

Kopfstütze für die Badewanne
Gummikissen Mk. 3.—

Verschiedene Ausführung.

Mehrere Grössen.

Aerztlich empfohlen!

Bequeme Lage, keine Kopfschmerzen. Keine nassen Haare, keine Erkältung. Für jeden Badenden unentbehrlich. Prospekte auf Verlangen gratis. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

An Plätzen wo in Geschäften nicht erhältlich versende ich an Private gegen Nachnahme. 7525a4.4

A. Jochim, Weinheim i. B.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

8266a

Ausschank: **„Silberner Anker“,** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; **„Roter Hahn“,** E. Hoffmann, Kaiserstr. 25; **„Schlosshotel“** F. Weppel, Zirkel 33; **Paul Barth,** Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2157, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“,** J. Lutz, Hauptstrasse 63; „ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Ettlingen. Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.13
Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu **dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet;** halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

---

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.
15000 E. Hptbahn Frankf./Basel, Station Lahr/Dinglingen.

Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater. Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.
Auskunft durch das **Bürgermeisteramt.** 4023a

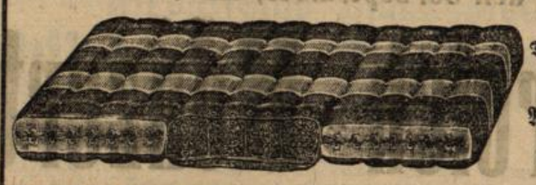
Löwen, Gasthaus, Weinrestaurant, nächst beim Rathaus in **Lahr.** Gute Küche, reine, selbstgezog. Weine, große Säle, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4173a
Bes.: **A. Schopfer.**

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu — Karl-Wilhelmstr. 44
empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.
Weitgehendste Garantien! **Mässige Preise!**
1100 Arbeiter. 7624*

Zellen-Ober-Matratze



D. R. G. M. ohne jede Abgarnierung u. Heftung,

ist **praktischer** und **billiger** wie jedes andere Matratzensystem. Hoteliers, Gastwirte, Pension-Inhaber und Hausfrauen sparen sich viel Geld durch Anschaffung dieser Matratze. Man verlange Prospekte und Preisliste gratis vom alleinigen Fabrikanten. 12633.13.5
Franz Steidlinger, Karlsruhe, Lessingstr. 31.
Lizenzen werden billigst abgegeben. Wiederverkäufer gesucht.

Waschen Sie
nur noch mit 6586a.27.15

„EUREKA“

der Krone aller Waschmittel!
Ueberall erhältlich.

Ein gutes Geschäftshaus,

in welchem seit vielen Jahren ein **Sattlerei- und Tapeziergeschäft,** verbunden mit **Möbelhandlung,** mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist wegen Wegzug um den Preis von 10,000 Mark zu **verkaufen** oder zu **vermieten.** Offerten unter Nr. 7866a sind an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Gewerbeschule der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Am **15. Oktober d. J.** beginnen die für das Winterschulhalbjahr 1906/07 vorgesehenen

Weiterbildungskurse
für
Gesellen und Gehilfen
im

Fachzeichnen, kunstgewerblichen Zeichnen, Leimfarbmalen, Holz- und Marmormalen, Modellieren, Treiben in Eisen 2c. und in anderem gewerblichem Unterricht.

Je nach Beteiligung werden für die einzelnen Berufe besondere Fachabteilungen gebildet.

Die Kursdauer währt vom 15. Oktober d. J. bis Ostern 1907.

Die Teilnehmer haben mindestens zwei mal wöchentlich, abends von 1/2 8—1/2 10 Uhr, den Unterricht zu besuchen.

Für **Dekorationsmaler, Maurer** und **Zimmerleute** sind für die Zeit vom 15. Oktober 1906 bis 28. Februar 1907 auch besondere Abteilungen mit

Tagesunterricht

vorgesehen.

Das Schulgeld beträgt für einen Kurs 3 Mark und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Die Anmeldungen werden auf dem Sekretariat der Schule, Zirkel 22, in der Zeit vom 27. September bis 3. Oktober täglich von 12—1 Uhr mittags und von 1/2 8—1/4 9 Uhr abends entgegengenommen.

Zu jeder weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete jederzeit gerne bereit.

Karlsruhe, den 22. September 1906.

Der Gewerbeschul-Vorstand.
Kuhn. 38791.3.2

Städt. subv., unter Staatsaufsicht steh.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.)

Beginn des Wintersemesters: 15. Oktbr. 1906

Neuaufnahme in alle Klassen und Kurse.
I. **Vorbereitungsklassen** f. Knaben im Alter v. **11—14 Jahren.**
II. **Drei Fachklassen** f. Jünglinge v. **15—20 Jahren.** Einj.-Exam.
III. **Zwei halbjähr. Handelskurse** für junge Leute von **16—30 Jahren.** Ausbildung zur kaufm. Praxis u. Selbständigkeit.
Schul- u. Pensionatsräume in imposant. Neubau mit all. sanitären Einricht., in schönst. Lage der Stadt. Gute Verpfleg. u. gewissenhafte Beaufsicht. der Pensionäre.
Ausführl. Prosp. mit Refer. versendet kostenfrei Direktor **A. Harr.** 790a.10.10

Spöhrersche

Höhere Handelsschule Calw

im württ. Schwarzwald.
Beginn des Wintersemesters (62.) am 9. Oktober 1906.
Institut ersten Ranges für **Handelswissenschaften u. Sprachen.**
Tüchtige kaufmännische Ausbildung. **Praktisches Uebungskontor** (Musterkontor). **Realschule** mit Vorbereitung z. **Einjährigen-Examen.** Aufnahmen v. 10. Jahre an. **Ausländerkurse. Pensionat.** — Vorzügliche Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung. Ausführliche Prospekte durch 6744a
Direktor **Weber.**

Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler. 18 Lehrer. 6.6

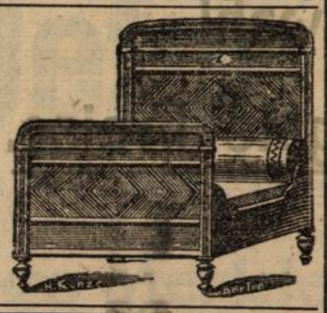
Erziehungs- u. Pflegeanstalt für Geistesschwache in Mosbach (Baden).

Eröffnung des neuen Pflegehauses
mit 23 Einzelzimmern **Ende Oktober.** 7725a.4.3
Man verlange Prospekt.
Hochachtend
H. Kiehm.

Privat-Tanzlehr-Institut
Hermann Vollrath,
235 Kaiserstraße 235.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Gefl. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

Bitte zu beachten!

Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen**
streng reell und billig!
Für Brautleute: ganz besonders günstige Gelegenheit
Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99
10.2 **Franko-Lieferung.** 13988



---

800 Gewinne

kommen am **4. Oktober** zur Ausspielung in der 13025.7.7
Zweibrücker Lotterie
auf ca. 25 Lose 1 Treffer; Lose à **1.—** bei 10 Stück 1 Freilos.
Carl Götz,
Hebelstrasse II/15 **Karlsruhe.**

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten
suchen **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien Hotels, Gasthöfe** 2c. durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache **kosten nicht!** 606a

---

Ein Fräulein erteilt Unterricht in Klavier und Mandoline zu billigem Preise. 2.2
Zu erfragen unter Nr. B31344 in der Expedition der „Bad. Presse".

Damen find. diskr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stecher,** Hebamme, 7829 26.10
Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Sämtliche Neuheiten
für
Herbst und Winter
in
Damen-Kleiderstoffen

sind eingetroffen.

Ich bringe in den bevorzugten Modestoffen der Saison:

Costume-Stoffe in **englisch. Genre**
Reinwollenen nadelfertigen Tuchen 18744.3.3
Blusenstoffe in **Wolle, Seide** und **Sammet**
ein überaus **reichhaltiges Sortiment allerersten Ranges.**

Nur erstklassige Fabrikate bei billigsten Preisen.

Wilh. Boländer
Tuch-Lager, Damen-Kleiderstoffe und Aussteuer-Artikel.

Patente

Patentverwertungen, Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Ausarbeitung von Erfindungen Modelle 2c.
besorgt das 7670a.26.2
Internat. Patent- u. Verwertungsbureau Ingenieur Heh. Krug, G. m. b. H.
Mannheim, D. 4, 15.

Gesucht Heimarbeiter

ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts. 7819a*
Bis über 3 Mk. täglich bequem zu verdienen.
Entfernung Nebensache.
Kontraktlich zugesicherte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.
Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit
Heinrich Wolf,
Konstanz, O. F. 1996,
Tägermoosstrasse 12/B. 18.

„Allright"-Motor- u. Fahrräder

weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, fachgemäße Reparaturen, Pneumatik.
Garage. 5553
Carl Schermer,
Winterstr. 44. — Teleph. 1434.

Hochfeine Tafelbutter

in 1/2 Pfundstücke, geformt, empfiehlt
Hofgut Horrenbach,
Post Bühl. 7706a.12.5

7384a.20.7

Bestellzeit für Herbst 1906 u. Frühjahr 1907.

Fahrbare Bandsäge Modell 1905

5408a (Patentamtlich geschützt) *
mit **einfacher** und **dopp. Fahrtgeschwindigkeit** und selbsttätiger Fortbewegung mittels Benzinmotors.
Einzig **bestbewährte** Maschine z. Brennholz-Sägen und Spalten. Zugl. **leistungsfähigste u. bill. Betriebskraft** f. **Dreschmasch.,** Schrotmühl., Obstmühl., Wasserpumpen. **Jeder Konkurrenz weit überlegen.** In kurzer Zeit über 200 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen.
Rud. Kölle, Esslingen a. N.
Erste und bestrenomm. Fabrik dieser Maschinen. Gegr. 1882.
Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.

Red Star Line

Antwerpen — Amerika

Direkte Passagierfahrten
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passagier-Einrichtungen
Auskunft bei:
Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Herrenstr. 17 (Ecke Kaiserstr.)
in Karlsruhe. 6790a

Bildschön!

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies erzeugt nur:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul,
mit **Schutzmarke: STECKENPFERD**
à St. **50** Pfg in der 6818a.60.34
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 42,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
bei **Albert Salzer,** Kaiserstr.,
Carl Roth, Hofdrogerie,
Wilh. Tschermin, Hofdrogerie,
H. Zieler, Kaiserstr. 223.
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.
Otto Fischer, Karlstraße 74.
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17.
Max Strauss, Mühlburg.

Deckelschnecken
(Escargots)

in großen Quantitäten zum Preise v. 14 Mk. die 1040 Stück (garantiert 19—20 Liter pro Tausend) frei zur Versandstation geliefert, per Nachnahme zu **kaufen gesucht.** B7934a.10.3
Offerten sind zu richten an **Paul Ploffoin a Thoires,** par Brion-sur-Ource, Frankreich.

Genossenschaftswesen.

≡ **Karlsruhe**, 27. Sept. Mit besonderer Genugtuung ist hervorzuheben, daß das Großh. Landesgewerbeamt in richtiger Erkenntnis der Bedeutung der genossenschaftlichen Organisation für das Handwerk die Pflege und Förderung des Handwerkergenossenschaftswesens sich zur besonderen Aufgabe gemacht und eine ausgearbeitete Denkschrift dem Großh. Landesgewerberat als Material zur Beratung über die Ausgestaltung des Genossenschaftswesens unterbreitet hat. Bemerkenswert sind die folgenden Ausführungen aus der Denkschrift über die Bedeutung des Genossenschaftswesens für das Handwerk: Unbestreitbar bildet unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere bei der schweren Konkurrenz, welche Industrie und Großkapital dem Handwerk bereiten, für das letztere neben tüchtiger Fachausbildung und gewissenhafter Erziehung des gewerblichen Nachwuchses der Zusammenschluß zu Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften das wirksamste Mittel zur Verbesserung seiner Lage. Während aber auf dem Gebiete des Geldmarktes den Handwerkern die Notwendigkeit des Zusammenschlusses auf genossenschaftlicher Grundlage in Vorschußvereinen, Gewerbebanken und dergleichen längst klar geworden ist, wie sich aus der massenhaften Zugehörigkeit der Handwerkerkreise zu derartigen Instituten ergibt, ist dies hinsichtlich der Vereinigung zu Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften keineswegs der Fall.

Allerdings darf man nicht, wie dies oft geschieht, die bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung in weit stärkerem Maße in die Erscheinung tretende Bereitwilligkeit genossenschaftlichen Zusammenschlusses zu der in dieser Hinsicht ablehnenden Haltung der Handwerkerkreise in Parallele stehen, da die größere Gleichartigkeit der Produktion bei der Landwirtschaft und der Umstand, daß die Genossenschaftsbildung bei dieser sich regelmäßig nur auf Beschaffung einiger für alle landwirtschaftlichen Betriebe benötigter Bedürfnisse, wie künstliche Dünger, Futtermittel und dergl. oder auf den Absatz eines mehr oder minder wichtigen Teils der Erzeugnisse (Frucht, Milch, Geflügelhaltung und dergl.) erstreckt, der Genossenschaftsbildung überhaupt geringere Schwierigkeiten in den Weg legt, als dies bei Handwerksbetrieben der Fall zu sein pflegt, deren gesamte Existenz durch den Beitritt zu einer Genossenschaft beansprucht und nachhaltig beeinflußt wird, die mithin in der Regel durch diesen Schritt ein viel größeres Risiko eingehen.

Andrerseits ist aber nicht zu verkennen, daß der Zusammenschluß der Kleingewerbetreibenden zu Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften an vielen Orten, an denen die Verhältnisse hierfür günstig liegen, die Teilnehmer besser in den Stand setzen würde, der von Industrie und Großhandel bereiteten Konkurrenz wirksam zu begegnen, als dies bei der jetzigen Isolierung gelingt. Es sei erwähnt, daß für Handwerker sowohl die Rohstoff- und Werkgenossenschaften, als auch Magazin- (Verkaufs-) und kombinierte Arten von Genossenschaften in Betracht kommen können, wenngleich den reinen Rohstoff- und Werkgenossenschaften für den Handwerkerstand in erster Reihe Bedeutung beizumessen ist.

Gerichtszeitung.

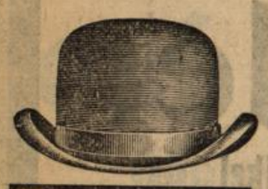
△ **Karlsruhe**, 28. Sept. **Sitzung der Strafkammer 3.** Ein rückfälliger Dieb stand in dem heute zunächst zur Verhandlung gelangenden Falle in der Person des Taglöhners Wilhelm **Harrisch** aus Großgartach vor der Strafkammer. Der Angeklagte wurde schon so häufig verurteilt, daß seine Vorstrafenliste ihres Umfanges wegen gedruckt werden mußte. Einen großen Teil seines Lebens verbrachte Harrisch hinter den Mauern der Strafanstalten. Seine letzte Strafe, die er am 3. April d. J. verbüßt hatte, waren 3 Jahre Zuchthaus. Kaum befand er sich wieder in Freiheit, als er von neuem verschiedene Betrügereien verübte. Wegen der im Bezirk Mannheim begangenen Schwindeleien wurde Harrisch inzwischen von der Strafkammer Mannheim zu 1 Jahr 7 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Heute hatte er sich wegen zweier Haftgeldbetrügereien zu verantworten. Ende April erschwindelte er sich unter der Angabe, als Dienstknecht in Stellung treten zu wollen, von dem Bauunternehmer Siegrist in Grötzingen ein Haftgeld von 5 M und von dem Metzger Zolk in Langenbrücken ein solches von 3 M. Der Angeklagte war geständig. Die Staatsanwaltschaft beantragte, gegen denselben auf eine entsprechende Gefängniszusatzstrafe zu erkennen. Dieser Antrag war nicht nach dem Wunsch des Angeschuldigten, denn er bat den Gerichtshof, die Gefängnisstrafe in eine „mildere Zuchthausstrafe" umzuwandeln. Das Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

In geheimer Sitzung fand die Verhandlung der Anklage gegen den 39 Jahre alten Taglöhner Albert **Linder** aus Hagsfeld und dessen 20 Jahre alte Stieftochter Friederike **Linder** aus Durlach, wohnhaft in Hagsfeld, wegen Blutschande statt. Der Fall bot ein trauriges Bild von dem moralischen Tiefstand der beiden Angeklagten. Das Gericht verurteilte Linder unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust und die Friederike Linder zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Des mehrfachen Betruges war der vorbestrafte Taglöhner **Kuno Marzari** aus Schramberg angeklagt. Ihm wurde zur Last gelegt, sich in den Monaten Januar und Februar in verschiedenen Wirtschaften zu Malsch Speisen und Getränke erschwindelt und dadurch den Ochsenwirt um 1 M 26 ₰, den Mahlbergwirt um 2 M 22 ₰, den Wirt zum Löwen um 2 M 37 ₰ und den Lindenwirt um 1 M 50 ₰ geschädigt zu haben. Der geständige Angeklagte erhielt 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. — Zwei weitere Fälle waren Berufungen, die keinerlei Interesse beanspruchen.

Freiburg, 27. Sept. Vor der hiesigen Strafkammer stand der schon oft vorbestrafte 33 Jahre alte **Schreinergeselle** Karl Wilhelm **Winski von Theningen** (Amt Emmendingen) wegen **Diebstahls**. Der Angeklagte ist ein gesunder, aber arbeitsscheuer Bursche, der zeitweilig das Land durchstreift und diese Ausflüge gewöhnlich mit einer Ruhepause im Gefängnis beschließt. Am 13. August berührte er Gallenweiler im Amt Staufen, bemerkte im Zimmer der Witwe Müller eine Taschenuhr für ca. 20 M, fand die Türen des Hauses unverschlossen, stahl die Uhr und ging davon. Die Gendarmerie griff den Burschen auf und heute wurde ihm eine **Zuchthausstrafe** von 1 Jahr 3 Monate und 5 Jahre Ehrverlust zuteil. — Der Medizinalrat Dr. Vetter in Waldkirch hatte aus dem Spital einen 19jährigen Burschen aus Oberwinden als Hausburschen und Knecht angestellt, der sich für die freundliche Aufnahme höchst treulos benahm. Am 25. Juli wurde dieser Hausbursche von einem umherziehenden Künstler angesprochen, ob es ein Fuhrwerk, Geschirr oder dergleichen zu verkaufen gebe. Der Bursche ging darauf ein, stahl verschiedene Gegenstände aus der Scheuer seines Herrn, einen Sattel, Riemen, Decken, ein Wagscheit und ließ die umherziehenden Gaukler in der Nacht auch in die Scheuer ein zum Stehlen von Heu und zwei neuen Wagenrädern. Wegen Diebstahls hatten sich hierwegen zu verantworten der **Knecht** Anton **Weber** von Oberwinden, noch nicht vorbestraft, der 29 Jahre alte **Künstler** Alexander **Traber** von Wettelsheim, **dessen Frau** und der 27jährige Künstler Martin **Turbanisch** von Unterbleichfeld. Als die beiden Künstler nachts um die elfte Stunde in der Scheuer stahlen, während der Knecht Wache stand, wurde von Nachbarn der Besitzer aufmerksam gemacht, dieser nahm sofort deren Verfolgung auf, die Burschen entkamen aus der Scheuer, wurden später aber festgenommen. Die Verhandlung, in der sich die Täter nach Möglichkeit herausreden wollten, schloß mit der Verurteilung des Knechts Weber zu 9 Monaten Gefängnis, der vielfach vorbestrafte Künstler Traber erhielt 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust, und Turbanisch, der glaubte, das Heu sei gekauft, kam mit 3 Wochen davon. Der Gesamtwert der gestohlenen Gegenstände war kein großer. Gegen die Frau Josephine Traber geb. Kollmann von Tallmessing wurde Haftbefehl beschlossen, sie war nicht erschienen.

Unser Bureau
befindet sich vom 1. Oktbr.
ab nicht mehr Herrenstr.
Ecke Kaiserstr., sondern
Kaisertr. 199a
Eingang Waldstrasse.
Rudolf Mosse
Annoncen-Expedition.
8065a 2.1


Sehr kleidsame
Männerform
von Mk. 3.— bis 14.—

Herbst-Neuheiten
vornehmste erstklassige Fabrikate
ff. deutsche u. ausländische Spezialmarken

Chic
englische Neuheit
von Mk. 3.50 bis 12.—

Elegante Neuheit
für jg. Herren
Mk. 2.30 bis 14.—

Das Hutmagazin Wilh. Zeumer, Kaiserstr. 127
Telephon 274.
bietet wiederum das **Neueste** und **Eleganteste** der Saison
in **unübertrefflicher Auswahl**
ausgezeichnet durch **anerkannt billigste Preise.**
14212

Letzte Neuheit
von Mk. 2.— bis 11.—

Elegante Neuheiten in aparten Farben

Seidenhüte von Mk. 4.— bis 25.—
Klapphüte von Mk. 5.50 bis 20.—
inkl. Karton.

Solideste beste Qualitäten

Beliebteste Form
von Mk. 1.80 bis 10.—

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft.
Zähringerstr. 88, nächst d. Adlerstr.

Ein Binocle
wird sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 14082 an die Expedition der „Bad. Presse". 5.2

Rat in Damenangelegenheiten d. früh. Hebamme Frau **Selma Schmidt, Berlin,** Reichenbergerstr. 155, III. 7708a.3.3

In einer aufblühenden Stadt Mittelbadens sind 15.3
zwei gangbare Wirtschaften
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wenden sich unter B30594 an die Exp. der „Bad. Presse".

Besserer **Mittagstisch** im Abonnement. **Steinstraße 31,** II.
Ebendaselbst ist ein möbl. **Zimmer zu vermieten.** B31466.2.2

Melkerei
in Karlsruhe, mit oder ohne Wohnung **zu verpachten oder zu verkaufen.**
Näheres unter Nr. B31084 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Jeder Lotteriespieler verlange gratis wichtige Mitteilung über Vorteile im Spiel. **Rich. Ackermann, Gößnitz,** S.-A., **L.1.** 7719a*

Geld geg. beq. Ratenrückzahl. gibt **anerkannt** streng reell u. schnell bis. **Eichbaum, Schöneberg 1,** bei **1000 Mk.** Berl. (1898 handelsger eing. Firma). Bl. Dankschr. Rückp. **Keine Adressenliste. Selbstgeb.** 7704a

Holz- und Polstermöbel
liefert ein leistungsfähiges Möbelgeschäft auf monatliche oder vierteljährliche Teilzahlungen
ohne Preisaufschlag.
Offerten unter Nr. 8858 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine noch **gut erh. Badeeinrichtung** samt Ofen 2c. wird **zu kaufen gesucht.** 3.3
Offerten unt Nr. B30955 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Abreisehalber werden fast neue, moderne **Möbel** für Schlafzimmer, Salon- u Speisezimmer, sowie verschiedene andere Sachen billigst **verkauft.**
B30838.3.3 **Nelkenstraße 1, III.**

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns ganz ergebenst mitzuteilen, daß wir die bisher von Herrn **Hch. Mohr** betriebene

Spezial-Maschinenfabrik für Metzger u. Bäckerei-Einrichtungen

samt großem Lager käuflich übernommen haben und unter der Firma

Hch. Mohr Nachf.

weiterführen. Durch langjährige, praktische Erfahrungen in den Branchen und unterstützt durch eingearbeitetes Personal sind wir in der Lage, jedem vorkommenden Bedarf in Lieferung kompletter Maschinen-Einrichtungen für Metzger und Bäcker, für Kraft- und Handbetrieb, Transmissionsanlagen, sowie sämtlicher Reparaturen gerecht zu werden und sichern prompte Bedienung, fachgemäße Ausführung und billige Preise zu.

Um das vorhandene Lager in **Maschinen, Ersatzteilen** usw. schnell zu räumen, verkaufen solche um **25—40% billiger als bisher** und wie jede Konkurrenz.

Um wohlgeneigte Unterstützung unseres Unternehmens bittend, zeichnen Hochachtungsvoll 13548.6.3

Maschinenfabrik Hch. Mohr Nachf.
Mohr & Böhm.
Durlacher Allee 43. Telephon 1048.

Trauringe

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke, Jubiläums-Broschen und Anhänger,
sowie die
Einfassungen für die Jubiläums-Zweimarkstücke
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen. B31610
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

H. MAURER

Grossh. Hoflieferant
Karlsruhe Friedrichsplatz 5
empfiehlt
Flügel • Pianinos
Harmoniums und die Phonola
Kunstklavierspielapparat I. Ranges
in einer Auswahl bis zu 100 Instrumenten.

Der Besuch meiner Magazine, um welchen gebeten wird, gibt Gelegenheit, die verschiedenartigsten, hervorragenden Marken, gediegene Fabrikate in mittlerer, die solidesten Pianos in billigster Preislage kennen zu lernen. Mässige Preise, hohe Rabattsätze bei bar, vorteilhafte Teilzahlungen sichern dem Käufer gleichzeitig alle **Vorzüge einer modernen erstklassigen Bezugsquelle.** 13793.14.2

Preisliste auf Wunsch.

Oefen

jeder Art, sowie **Herde**
kaufen Sie am billigsten bei
Hugo Merkle
14120 **Karlstraße 28.** 10.2

5288a

Nerven-Spannkraft-Er-

schöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse etc. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 424 (Schweiz).

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	mit Fr. ca.	20—35 Pfd.	à Pfd. 65 ₰ franko
Ringhafen		15-20-35 „	
Schwenkkessel		30-40-60 „	
Teigschüssel		15-30-50 „	
Wasserkopf		20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.70 geg. Nachn. od. Vorsch.
W. Beurlen jr.
Kichheim-Teck 191 (Württ.)
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Deutsche Lebensversicherungsbank
Aktien-Gesellschaft in Berlin NW.
Subdirektion Karlsruhe, Schlosspl. 7.

Dieselbe schliesst unter günstigen Bedingungen **Lebensversicherungen, Militärdienst-, Aussteuer-, Alters- und Töchter-Versicherungen.** 1026a

Die Versicherungen sind nach einem Jahr unanfechtbar. — Coulanteste Bedingung. — Prospekte versendet franko u. jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
13454

Jeder gute Badenser
kaufe wenigstens ein Los
7617a der Karlsruher 18.14
Jubiläums-Lotterie
Ziehung 6. Oktober 1906
Bar Geld
für sämtliche Gewinne 90%
3918 Gew. zus. i. W.
80000 Mark
Hauptgewinne
20000 Mark
10000 Mark
5000 Mark
2915 Gew. zus.
45000 Mark
Lose à 1 M. | 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, Geschw. Moos, E. Dahlemann, L. Michel.
In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Hasslwander, Chr. Wieder.

Tafel- u. Mostäpfel
liefert waggonweise;
Tafelzwetschgen
in Körben oder lose verladen, in kleinen Waggons zu billigsten Tagespreisen. 7928a.6.3
Obert-Riedweg, Obstversand, **Basel** (Schweiz).

Bismarckheringe u. Rollmops in 4 Ltr.-Dosen per Dose Mk. 2.15
empfiehlt 14163
Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Winterschinken,
hartgeräuchert, zum Rohessen, prima Ware u. ohne Salpeter, hat noch **abzugeben J. Wirthle,** Metzgermstr., **Tiengen** (Klettgau). 7888a.8.4

Lothringer Rotwein
naturrein, liefert zu **48** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation
27*10 **W. Lipps, Zabern 29.** 6320a

5874a.6.6

Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetkers
Vanillin-Zucker.
1 Päckchen 10 Pf., 3 Stück 25 Pfg.

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver **Thilossia.** Preisgekrönt Berlin 1904. In 3—4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädl. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 2.50. 3 Kartons 6.— Mk. portofrei. 7504a.52.3
H. Haufe, BERLIN 119, Greifenhagener Strasse 70.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen,** 52,33 b. Frankfurt a. M. 1123a

22 Herrenstr. 22 Herrenstr.

Damen-Hüte

in grösster Auswahl.
Pariser Modelle. Gutsitzende Capotten.
Täglicher Eingang von Neuheiten.
Hut-Spezialgeschäft M. Duvigneau
Herrenstrasse 22. 18975.8.2

Karl Friedrich Kurr,
19 Kaiserstr. 19 **Möbelhaus,** 19 Kaiserstr. 19
13549 empfiehlt 8.5
sein **grosses Lager in kompletten**
Wohnungseinrichtungen.
Spezial-Aussteuern von 180—10 000 Mark.

Zum Umzug empfehlen wir:

Inlaid-Linoleum, hervorragende, durchgemusterte Parkett- und Teppich-Muster.
Granit- und Jaspe-Linoleum, holz- und teppichartig.
Kork-Linoleum, weich und warm wie Wollteppich, absolut schalldämpfend und fusswarm.
Uni Walton und Taylor-Linoleum.

Sämtliche Qualitäten in **Stückware, Teppichen, Vorlagen,** sowie **Läufer** in allen Breiten, neuesten Dessins, reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Wachs und **Cirine** zum Auffrischen und Konservieren,

Billigste Bezugsquelle bei

Aretz & Cie.

Inh.: **W. Schma** und **A. Fackler,**
Kreuzstrasse 21. Grossh. Hoflieferanten. Telephon 219.
Mit Kostenvoranschlägen und Mustern stehen wir stets gerne zu Diensten.

Der Gasthof Zum Hohenzollern
Ecke Zähringer- u. Kronenstr. in Karlsruhe
soll an tüchtige, erfahrene Wirtsleute
verpachtet
werden. 13805*
Bewerber werden ersucht, unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse sich zu wenden an die
Karlsruher Brauerei-Gesellschaft
vormals **K. Schrempp.**

Herd, Kinderliegwagen (Prinzeß) u. einf. Sportw., alles fast neu, wegzugsh. billig zu verkaufen. B31476.2.2
Beiertheim, Gärtenstr. 14, III, I.

Vom Hauptsitze der Lausitzer Tuchindustrie vers. glatte, einf.
Damen-Tuche u. Kammgarnstoffe
für Damenkleider, schwarz und farbig (ca. 250 Saisonfarben), auch an Private nur geg. Nachn. — Bei halb. Stück. (3 Kleider) 10 Proz. Rabatt. Zum Empfang von Mustern genügt Postkarte mit Adresse.
Gegründet 1823. C. F. Dreifert Nachf., Cottbus
7971a 14.2

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 6082a.18

Karlsruher Lokalbahnen.

Am **1. Oktober d. J.** tritt der **Winterfahrplan** in Kraft.

Exemplare desselben **zum Aushang** sind auf den **Stationen, Taschenfahrpläne** auch bei den **Schaffnern** zu erhalten.

Karlsruhe, im September 1906. 14088

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.
Die Direktion.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Titl. Publikum zur gfl. Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem

Marienstraße 59 ein

Tapezier- u. Dekorations-Geschäft

eröffnet habe.

Ich halte mich im **Neuanfertigen sämtlicher Polster- und Dekorationsarbeiten, Aufarbeiten u. Modernisieren von Polstermöbeln** jeder Art, sowie **Einrichten von Wohnungen und Aufmachen von Vorhängen und Storen** 2c. bestens empfohlen unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

14211.2.1 Hochachtungsvollst

Karl Röhm, Tapezier und Dekorateur
langjähriger Gehilfe der Firma Fr. Guthörle
Marienstr. 59. Wohnung: Werderplatz 45.

Kaiser-Automat!

Restaurant 1 Treppe hoch

empfiehlt **vorzüglichen Stoff** in

Lichtenhainer, Münchener u. Moninger Bier,

sowie reichhaltige Auswahl in B31688

kalten und warmen Speisen.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß die **Restbestände** der übernommenen

Ausstellungsweine

in **Originalflaschen** zu **Katalogpreisen** abgegeben werden.

Hch Rein.

Pariser Modellhüte

erster Häuser.

Copien

5.1 in elegantester und einfachster Ausführung. 13875

Wiener Genre in bekannter Auswahl.

B. & H. Baer

Kaiserstrasse 245.

Restaurant z. Eintracht

Karl-Friedrichstraße 30

empfiehlt einen **neuen süßen**

Kaiserstühler.

Gleichzeitig mache ich auf einen 14196

vorz. Mittagstisch, reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte

aufmerksam. Hochachtend

A. Knopf.

Paletots

für Herbst u. Winter, neueste Dessins, eig. Fabrikat tadelloser Sitz, vorrätig in allen Grössen.

Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe, elegante Anfertigung nach Mass,

empfiehlt in allen Preislagen B31099.2.1

Karl Budwig, Waldstrasse 34a im Laden.

Möbelwagen.

Für 28. Oktbr. bis 1. Novbr. leergehender **Möbelwagen** von Donaueschingen nach Offenburg **gesucht.**

Offerten mit Preis unter Nr. 8059a an die Exped. der „Bad. Presse".

Motorrad-Verkauf.

Verkaufe mein Motorrad mit Seitenwagen, 3½ PS, Leerlauf, Doppelübersetzung, ausgezeichn. Berasteiger, fast neu, Mod. 1906, zu enorm billig. Preis. Zu erfragen B30460.6.5
Rudolfstr. 22, bei **Dahlhofer.**

Gottesdienste. — 30. Sept.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.
½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfr. Schloemann
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rapp.
¼12 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche.
½10 Uhr: Herr Stadtv. Paul.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtv. Seufert.

Schloßkirche.
10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Johanneskirche.
9 Uhr Hr. Stadtpf. D. Brückner. **Abschiedspredigt.**

Christuskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rohde.
¼12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
6 Uhr: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
½10 Uhr Herr Stadtpfr. Hesselbacher.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Paul.

Karl-Wilhelm-Schule.
½10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.
¼12 Uhr Kindergottesdienst für **Knaben:** Hr. Stadtv. Demuth.

Gartenstraße 22.
½10 Uhr: Hr. Stadtv. Seufert
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Hr. Hofp. D. Frommel.

Grabkapelle.
4 Uhr **mit Abendmahl:** Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr: Hr. Pfr. Katz.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
½10 Uhr Gottesdienst Herr Pfarrverwalter Scheel.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Pfarrverwalter Scheel.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 4. Oktober.
5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Paul.
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Vortrag von Herr Pfarrer Zöckler aus Stanislau in Galizien.
8 Uhr abds. **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
¼12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmiss. Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannisfirche: Hr. Stadtmiss. Wahl.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistl. Dörflinger.
¼4 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3: Hr. Stadtmission. Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag abend ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pfarrer **Geratewohl: „Amerikanische Verhältnisse".**
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag. Herr Pfarrer Nüßle.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag abend ¼9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abd. 8¼ Uhr allg. Versammlung: Herr Insp. Pfarrer Böhmerle.
Donnerstag abend ¼9 Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32:
Donnerstag abend ¼9 Uhr: Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Pfarrer Schemm.

Apostolische Gemeinde. Gartenstraße 16b. **Gottesdienst:**
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ¼9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).
½6 Uhr Frühmesse.
½7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr Militärgottesd. m. Pred.
½10 Uhr Hauptgottesdienst: Pred. feierliches Hochamt mit Segen.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½3 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.
3 Uhr Andacht zum allerheiligsten Altarssakrament.

Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
4 Uhr Versammlung des dritten Ordens mit Predigt u. Generalabsolution.

Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.
11 Uhr hl. Messe.
¾2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. (Andacht für Oktober.)

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Aust. der hl. Kommunion.
½7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Italienische Predigt.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Vesper, hierauf Andacht des christl. Müttervereins.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vinzentiuskapelle.
¾6 Uhr hl. Messe, während derselben Aust. der hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
½2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
2 Uhr Vesper.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:
4 Uhr: Jugendverein der Mittelst.
4 Uhr: Kath. Dienstbotenverein im St. Franziskushause.
4 Uhr: Versammlung im St. Josephshaus für den kath. Dienstbotenverein.
4 Uhr im St. Josephshaus Jugendverein.
Verein kath. Geschäftsgehilfinnen und Beamtinnen Ausflug in das Holzbachtal: Abfahrt 1.40 Uhr.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.
½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vormittags ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr **Kindergottesdienst.**
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends ¼9 Uhr Vereine.
Montag abd. ¼9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelst. Herr Prediger Chr. Raith.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft Beiertheimer Allee 4.
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.
Herr Prediger Grün.

Hypothekengelder

auf I. und II. **Unterpfand** vermittelt zu mäßigem Zinsfuße 11311*

August Schmitt,
(Sohn des † Urban Schmitt)
Lessingstraße 3a.
Telephon 2117.
Geschäftspraxis seit 1884.

Geld-Angebote!

Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten etc. beauftragt, Geldsuchenden mitzuteilen, dass

Darlehen in jeder Höhe

zu 4, 5, 6 Proz. bei ratenw. Rückzahlung zu vergeben sind. Wer daher Geld braucht, schreibe zuerst an

K. Schünemann, Berlin 212
39.4 Friedrichstrasse 243. 7911a
Ich verlange keine Auskunftsspesen.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 13929 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Einige Wagen

Ia. Mostäpfel

zu kaufen gesucht.

Offerten bitten gefl. unter Nr. 14176 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Diverse, gute, gebrauchte

Halbstück

zu verkaufen. 13910.3.3

J. Billigheimer junior,
Branntweinbrennerei,
Schützenstraße Nr. 86.

Schreinerei.

Einem tücht., strebsamen Schreiner wäre die seltene Gelegenheit geboten, durch Uebernahme einer kleinen aber gutgehenden Schreinerei mit prima Kundschaft sich eine sichere Existenz zu gründen. Offerten unter B31252 an die Exped. der „Bad. Presse" baldigst erbeten. 4.3

Freiburg i. B.

Bier-Restaurant

(Eckhaus an belebt. Geschäftslage)

zu verkaufen.

Großer Umsatz von Bier und Wein. Kaufpreis mäßig. Bedingungen sehr günstig, da Unterstützung von Brauerei vorhand. Für tüchtige, einfache Wirtsleute mit etwas Kapital sehr empfehl.-wert. 7724a.3.3

Kostenfrei erteilt Auskunft

Heinrich Schick,
Gartenstraße 9,
Freiburg i. Br.

Privathaus.

Familienverhältnisse wegen ist ein in schönster Gegend des bad. Oberlandes, einer großen Amtsstadt, Eisenbahnstation, prächtig gelegenes 3stück. **Anwesen billig zu verkaufen.** Das Ganze umfaßt ca. 30 Ar, hat schöne, hohe Zimmer, Badezimmer, gute Keller, nebst einem wohnbaren Nebengebäude, Waschküche, Hühnerhof, groß. Zier- u. Gemüsegarten. Wasserleitung, elektr. Beleuchtung, Kanalisation sind einger. Das Objekt eignet sich für einen Arzt, Pension, Weinhandlung od. größere Familie. Anfragen befördert unter Nr. 7712a die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zu 8032a.2.2

Freiburg i. B.

ist ein sehr rentables 4 stück. **Haus** mit 5 Zimmerwohnungen, in bester Geschäftslage, unweit des Hauptbahnhofes, in der Nähe auch Universitätsanstalten **sofort zu verkaufen.**

Dasselbe kann als Miethaus, Geschäftshaus, Pension 2c. Verwendung finden. Näheres durch **A. Mayer, Freiburg,** Baden, Sternwaldstr. 8.

Schöne neuerbaute

Villa

in schöner Lage, mit 9 Zimmern, 2 Küchen und Mansardenkammern, Waschküche u. Zubehör, für eine oder 2 Familien passend, ist unter günst. Bedingungen in **Waldkirch i. B. zu verkaufen.** 3.3

Anfragen unter Nr 8078a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zwei gute

Zugpferde,

darunter ein trächtiges, sind preiswert zu **verkaufen.** B30867.3.3

Albert Weissinger,
Akademiestr. 24.

Fässer-Verkauf.

Drei neue, weingr. **Ovalfässer** von 736, 764 u. 1100 Lt. Geh., sowie runde v. 25 bis 350 Liter hat zu **verkaufen.**

Ferd. Fellhauer, Küfermstr.,
B31605 Waldstr. 54. 2.1

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Eigene Kunststopferei im Hause.

Von meiner ***persönlichen Einkaufsreise*** *aus* ***Konstantinopel*** *und* ***Vorderasien*** *zurückgekehrt, erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass mein Lager in*

modernen und antiken

Perser- u. Türkischen Teppichen

aufs reichhaltigste assortiert ist und offeriere dieselben zu ***Engrospreisen.***

Carl Kaufmann

Karlsruhe, Amalienstrasse Nr. 30.

Grösstes Lager und einziges Spezialgeschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Permanente Ausstellung im Badischen Kunstverein. 13422

Von der Reise zurück.

Dr. med. K. Wasmer

3.2 Spezialarzt für Lungenkrankheiten 14063

Telephon 2130. Karlsruhe, Amalienstr. 28, II.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,

Karlsruhe,

Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.

Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und Weckeruhren mit und ohne Schlagwerk.

Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. **13—30** Mk. das Paar, je nach Gewicht. **Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe. Ringe** in Gold und Silber. 6372.48.22

Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Nähmaschinen

Jahresproduktion **120,000** Stück

Wer Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt, **wählt** 3000.26.21

GRITZNER

Vertreter:

Schwinn & Ehrfeld,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 99.

Jahresproduktion **30,000** Stück

Fahrräder

Gesichtsausschläge

beseit. m. überrasch. Erfolge **Obermeyer's Herba-Seife**

Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

50'8a

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist . . .

Apfelmoststoff

Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a

das Liter zu ca. 6 Pfg.

Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5 ½ Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb **kein fades Zuckerwasser,** sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i **150, 100 u. 50 Ltr.-Portionen** zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.

Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.

Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Damenhüte

werden elegant garniert u. ältere Hüte modernisiert.

Reiches Lager in allen **modernen Hutfaçons** und sämtl. **Putzartikeln.**

Gute Qualitäten u. billige Preise.

14074* **Herrenstraße 48, II.**

Herrenkleider werden tadellos rep., gereinigt u. gebügelt unter billigster Berechnung von **Joh. Strieby,** Herrenkleidermacher,

2.2 **Sophienstraße 56.** B3.201

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Gallerieschränke von	25 „	„
Vertiko, matt u. blank, von	36 „	„

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Kieler Bücklinge

per Stück **6** Pfg., 4 Stück 22 Pf., 40er Kistchen M. **1.90**

2.2 empfiehlt 14162

Fritz Leppert,

Karlsruhe.

Gersten-futtermehl

aus erster Mühle

engros endetail

K. Baumann,

Karlsruhe

Akademiestr. 20.

3785

Damen finden Aufnahme bei einer Hebamme in allen Fällen. Offerten unter **K. Y. 6** postlagernd **Brötzingen** i. B. erb. 7732a3.3

Zum Umzug günst. Gelegenheit. Gardinenverkauf (nach Fabrikmult.)

ohne Lager. 14073*

Herrenstraße 48, II.

Bei Kauf

oder

Beteiligung

grösste

Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger u. auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches **vollkommen kostenlos** zusende. **Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.**

E. Kommen nachf. Karlsruhe Hebelstrasse 13, I. 93

1848.23.30

Ein Kinderwagen,

fast neu, mit Gummirädern, dunkelblau garniert, ist billig zu verkaufen.

14172 **Amalienstr. 71,** 2. St.,

2.2 **Eingang Leopoldstraße.**

In verkehrsreicher Oberamtsstadt Badens ist eine gutgehende

Gärtnerei,

auch für Privatanwesen geeignet, zu **verkaufen.** Dieselbe ist 11,68 a groß, besteht aus einem zweistöckigen Wohnhaus nebst angebaut. Schuppen und Stallung, Gewächshäuser, Mistbeete, Wasserleitung und ca. 70 Stück reichtragende Spalierbäume. 2.2

Das Anwesen ist für Mk. 15 000, bei Anzahlung von einem Drittel, abzugeben. Gefl. Off. unt. Nr. B30739 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gaslüster

gebrauchte,

4 Stück zweiarmige,

1 Stück dreiarmig,

für Glühstrumpfeinrichtung **zu verkaufen.**

Anfragen erbeten unter Nr. 14115 in der Exp. der „Bad. Presse". 2.2

In

Achern

(Baden),

landschaftlich sehr schöner Gegend, eine **hübsch** und **ruhig** gelegene

Einfamilienvilla

mit 8 Zimmern und 1 Mansarde, Erker u. Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Badeeinrichtung, elektr. Licht u. Wasserleitung, Zier- und großem Gemüsegarten, alles im besten Zustande, wegen Todesfall unter der Hand, eventl. auch mit eingepaßten Möbeln, preiswert **zu verkaufen.**

Zu erfr. unter Nr. 6202a in der Exped. der „Bad. Presse". *

Haus-Verkauf. 3.3

In bester Lage der Stadt Kuppenheim ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Oekonomiegebäuden, vollständig eingerichteter Metzgerei, wegen Sterbfall zu verkaufen. Ebendaselbst sind **zwei Wagen** und **ein Break** zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt in **Kuppenheim, Haus Nr. 109.** 7737a

---

Zum Umzug

empfehle mein grosses Lager in

Tüll-Gardinen, abgepasst und Stückware,

Spachtel-Stores und Rouleaux,

Brises-Bises,

Tisch-Decken — Bett-Decken,

Wollene Schlaf-Decken, Stepp-Decken,

Bett- und Sofa-Vorlagen,

Teppiche, Ziegen- und Angora-Felle,

Linoleum und Linoleum-Läufer,

Cocosläufer, Jute, Tapestry- und Velourläufer.

Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Wilh. Boländer

Kaiserstrasse 121.

14077.2.2

Ich biete Vorteile!

Möbel auf Teilzahlung

14180

sollte ein jeder immer nur dort kaufen, wo ihm Bedingungen gestellt werden, die nicht über seine Kräfte gehen.

Bei mir

findet der Käufer die denkbar grösste Koulanz, allen erfüllbaren Wünschen wird Rechnung getragen. Darum achten Sie bei Bedarf auf die Adresse:

J. Ittmann

Lammstr. 6 Karlsruhe Lammstr. 6

Zum Umzug

versäumen Sie nicht, vor Einkauf Ihrer Wohnungs-Einrichtung mein **Möbel-Lager** zu besichtigen (ohne Kaufzwang).

Bei mir

bestimmt jeder Käufer die Teilzahlungen selbst. Die Geschäftsprinzipien: „Nur gute solide Ware, Kreditgewährung an jedermann ohne Ausnahme, durchaus mässige Preise", sollten jeden veranlassen, seine Einkäufe einzig bei untenstehender Firma zu machen.

J. Ittmann

Lammstr. 6 Karlsruhe Lammstr. 6

Beamte und Kunden ohne Anzahlung!

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden, lieben Gattin und Mutter

Frau Anna Maria Thürer,

geb Würth,

sowie für die vielen Blumenspenden und zahlreiche Leichenbegleitung sprechen wir allen insgesamt unseren tiefgefühlten, innigsten Dank aus. B31651

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb Thürer und Kinder.

Geld gibt event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 7383.12.5

Dampfmaschine

40- bis 50pferdig, nebst **Dampfkessel,** sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B26522.14.14

J. Mitschele,
Karlsruhe, Gerwigstraße 29.

Wagen-Verkauf.

1 Geschäftswagen, geschlossen (Reklamewagen), 1 Federnpritschenwagen, gut erhalten, 80 Ztr. Tragkraft, ein 4räderiger Pritschenwagen, 10 Ztr. Tragkraft, sind billig zu verkaufen.
Näheres **Grenzstraße 8.** 12515*

Fahrrad-Verkauf.

Ein noch neues **Fahrrad,** gute Marke ist wegen Abreise für 85 M zu verkaufen. Anschaffungspr. 160 M. 10938.20 **Sophienstr. 12,** Werkst.

Stellen finden

2 Empfangsdamen, Buffetdame, 3 Kontoristinnen f. hier u. ausw., **1 Kassiererin, 2 Ladnerinnen, 4 Putzarbeiterin., 4 Direktricen, 25 Verkäuferinnen** f. hier u. ausw., **Buchhalterinn., Filialleiterinn., 1 Einkassierer** f. hier per sofort, **5 Reisende** f. hier u. ausw., **4 Commis** f. hier u. ausw., hoh. Geh., **6 Verkäufer** f. hier u. ausw., **Kassenbote, Bureaudiener, 1 Heizer, 1 Maschinist,** B31593 **2 Lageristen, Verwalter, 2 Herrschaftsdiener** f. sofort, **2 Architekten, Techniker, Buchhalter, Bureaugehilfe, 2 Kontoristen, 3 Bautechniker** durch **E. Konath,** Zähringerstr. 27, p. Schnellst. Plazierung d. Art. a. Platze. Auch Sonntag von 11 bis 12½ Uhr geöffn.

Fabrik ätherischer Oele und Essenzen (Hauptspezialitäten Essenzen für Brauselimonaden) sucht

Vertreter 8096a.3.2

gegen hohe Provision.

J. N. Reinartz,
Düsseldorf,
Gartenstraße 113.

Feiner, angenehm. **Nebenerwerb** für Herren u. Damen mit ausgedehnter Bekanntschaft Aufr. u. B. W. 6504 bef. Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 4063a.3.3

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

---

Werkmeister

für Treppenbau und bessere Zimmerarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur durchaus tüchtige und zuverlässige Bewerber werden berücksichtigt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen zu richten an 8060a4.3

Th. Aichinger-Hübner,
Baugeschäft, Mülhausen i. Elsaß.

Auf das Bureau einer größeren **General-Agentur für Feuer-Versicherungen in Mannheim** wird zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Januar, ein in der Branche aufgewachsener

jüngerer Beamter

zum Entwerfen von Policen und Führung der Maximal-Kontrolle

gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **R. 705 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 7914a.2.2

Fabrik-Werkschreiber

gesucht.

Ein energischer, in der **Holzbranche** erfahrener Mann m. schöner Handschrift wird als **Werkschreiber** in eine Fabrik der Holzbranche zum alsbaldigen Eintritt gesucht.

Offerten, welchen Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften anzuschließen sind, befördert unter Nr. 13817 die Expedition der „Bad. Presse". 6.4

Junger Commis

wird von Papierwarengeschäft nebst Druckerei für Kontor und Detailverkauf sofort engagiert.

Offerten unter Nr. 14165 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Man s. Herren u. Damen z. Adressenschreiben i. Hause. Gutbez., dauernde Arbeit. Offert. an **Reklame, Boulevard St. Marcel 39, Paris.** 8083a.4.2

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 Mk. mon. u. m. 7715a.6.6 **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22**

Suche auf 1. Oktober einen tücht.

Friseur-Gehilfen.

Peter Fischer, Friseur,
14027* **Kaiserstraße 113.**

Tücht. Kistenschreiner

wird nach Durlach per sofort für dauernd gesucht. Off. mit Lohnanspr. u. Nr. 8054a an die Exped. d. „Bad. Presse" erb. 3.3

Glaser gesucht.

2 bis 3 tüchtige **Rahmenmacher** werden für sofort gesucht.
14201.3.1 **Roonstr. 21.**

---

15 Mark täglich können Händler, Hausierer, Reisende u. jed. redegewandte — auch Frauen — durch Verkauf meines weltberühmten Tees verdienen. Schreiben Sie an **Franz Güldenstein, Berlin O. 34. v. 48.** 7936a.6.4

Küfer,

ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen, per sofort **gesucht.** 14236.3.1

Franz Fischer & Co.

Kaminfeger-Gehilfe,

ein tüchtiger, solider, wird bei 10 M. Wochenlohn zu dauernder Stellung **gesucht.** Eintritt kann sofort oder in 14 Tagen erfolgen. 2.2

Offerten sind unter Nr. 8010a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richt.

Aeltere, tüchtige 14228.2.1

Werkzeugmacher

welche schon auf Schnitte und Stanzen gearbeitet haben, finden sofort dauernde, gutbezahlte Stelle.
Gesellschaft für elektrische Industrie. Karlsruhe i. B., Siemensstr. Nr. 1.

Gesucht einige

Eisendreher

und ein

Werkzeugschlosser

zum sofortigen Eintritt von der 14230.2.1

Maschinenfabrik Louis Nagel
Karlsruhe-Mühlburg.

Tüchtige

Eisengiesser

zu sofortigem Eintritt für dauernde Beschäftigung **gesucht** von

Grether & Cie,
Freiburg i. B. 7869a5.4

Tüchtiger Feuerschmied u. tüchtiger Lackierer

für Luxuswagen sofort **gesucht.**
Wagenfabrik Jos. Schmieder,
2.2 **Heidelberg.** 8089a

Für Winterarbeit werden

50 tüchtige Erdarbeiter

für Wasserleitung **gesucht.** Reise wird vergütet, sobald solche bis zur Beendigung der Arbeit bleiben. Stundenverdienst 35 bis 50 Pfg.

Offerten unter Nr. 8091a an die Expedition der „Bad. Presse" 2.2

Melker gesucht.

zu 10 Kühen per 1. Oktbr. Lohn 30 bis 40 Mk. im Monat.

Zu erfragen unter B30975 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Hausbursche

ein fleißiger, welcher auch packen kann, **findet sofort dauernde Stelle** bei 14232

Edmund Eberhard,
Haushaltungsgeschäft,
Ludwigsplatz 40b.

Zum baldigen Antritt wird für ein Fabrikgeschäft ein tüchtiger, solid.

Pferdeknecht,

gedienter Kavallerist, **gesucht,** der sich über seine Fähigkeiten u. gute Führung ausweisen kann.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lohnforderung und Antrittszeit sind unter Nr. 7797a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Ein tüchtiger

Pferdeknecht

kann sofort eintreten bei 8056a4.3
Heinrich Engster, Bruchsal.

Kräft. Junge von 12—14 Jahren für einige Stund. sof. gesucht B31394
Zu erfr. **Kronenstr. 47,** Bäckerei.

Gesucht eine branchekundige

Ladnerin

auf 15. Oktober oder 1. November.
Robert Tröstler, Wurstfabrik
3.3 **Bruchsal.** 7987a

Taillenarbeiterinnen,

die selbständig arbeiten können, und **Zuarbeiterinnen gesucht** von B31356.3.3

Marg. Fiedler,
Sophienstraße 43.

Nach **Davos-Platz** (bedeutendster Winterkurort der Schweiz) werden für erstes Damenschneider-Geschäft noch **4—6 gute Damenschneiderinnen gesucht.** Monatsgehalt für erste Taillen-Arbeiterinnen 40—50 Frs., für mittlere Kräfte 35—45 Frs. nebst freier Pension u. Wohnung. Vergütung von Frs. 25 Reisegeld nach 6 monatl. Stellung. Off. m. Ang. der bisher. Stellung an **Winklehner-Würth & Co., Davos-Platz** (Schweiz). 8103a.2.2

Hilfsarbeiterinnen, Büglerinnen,

sowie

Mädchen,

welche das **Bügeln erlernen wollen,** finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 13847*

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz, A.-G.,
Ettlingerstr. 65.

Gewandte, tüchtige 7943a.5.4

Büglerinnen

erhalten dauernde Beschäftigung.
Waschanst. C. Bardusch,
Ettlingen.

J. Kellnerinnen

jg. Buffetfräulein, Köchinnen u. mehr. Privatmädchen sofort ges.; jge. Hausburschen, Hausmädchen u. Servieren, ständ. Aushilfskellerinn B31730
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Gesucht werden

erstkl. flotte jg. **Kellnerinnen,** jg. **Rest.- u. Saalkellner, Hotelzimmer-** und **Serviermädchen, Herrschaftsköchinnen** u. **Zimmermädchen,** tücht. **Alleinmädchen** 2c. Zeugnisabschr. u. Photogr. mit Retourmarke einf. B31370.3.2
Central-Plazierungs-Bureau P. M. Franke, Rußmannstr. 16, **Freiburg i. B. Teleph. 910.**

Arbeiterin

für Waschküche auf sofort **gesucht.**
B31728 **Fr. Küstr,** Friedrichspl. 8.

---

1 Zimmermädchen

welches im Nähen bewandert ist, sowie ein **fleißiges**

Hausmädchen

finden auf 1. Oktober gute Stelle.

Café-Restaurant Hildenbrand,
14184* **Waldstr. 8.**

Ein besseres Zimmermädchen

welches nähen, bügeln und servieren kann, wird zu einer einzelnen Dame gegen hohen Lohn zum 1. Oktober oder später gesucht.
B31695 **Ettlingerstraße 52.**

Tüchtiges, ordentliches

Hausmädchen,

nicht zu alt, per 1. Okt. für guten Haushalt gesucht. Event. durch Vermieterin. Persönliche Vorstellung Sonntag nachmitt.

Frau Ingenieur Krüger.
14229 **Kriegstr. 186.**

Ein tüchtiges fleißiges **Mädchen,** welches in der Küche und den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf 1. November oder früher gesucht. 14214

Kaiserstraße 121, 3. Stock.

Gesucht auf 1. oder 15. Oktober

ein jüngeres Mädchen

für alles in kl. Familie. B31674

Frau Dr. Frank,
3.1 **Weltzienstraße 41.**

Gesucht für sofort

ein freundliches Mädchen zu Kindern sowie etwas Zimmerarbeit. Lohn 50 Mk. vierteljährig.
14231.2.1 Bunsenstraße 6, III.

Tüchtiges Mädchen

zum Alleindienen, das kochen kann, in ruhigen Haushalt zu Ende Oktober **gesucht.** Hoher Lohn.

Frau Direktor **Welter,**
B31589 Tullastr. 71. 3.2

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, wenn auch vom Lande, für Küche u. Hausarbeit kann sofort oder später eintreten. B31143.2.2

J. Neukamm, z. Trompeter v. Säkk., Kaiser-Allee 9.

Junge Mädchen

für leichte, dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn **gesucht.** 13391.3.3

Jul. Icken, vorm. **Carl Dietsche**
Dampfwasch- und Verleih-Anstalt,
Bulach.

Mädchen

für alles auf 1. Oktober gesucht.
Bahnbauinspektor **Müller, Karlsruhe,**
B31281 Karlstraße 89, I. 2.2

Ein Mädchen von 13—15 Jahren tagsüber zu einem Kinde sofort **gesucht.** B31619.2.1
Näh. **Kronenstraße 31,** 2. Stock.

Zuverl. Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober gesucht. B31494.2.2
Frau **Kretschmar, Sofienstr. 5.**

Ein junges, fleißiges **Mädchen** wird auf den 1. Oktbr. von einer k. Familie ohne Kinder ges.
B31512.2.2 **Marienstr. 26,** II.

Gesucht ein anständiges, junges **Mädchen** in feines Geschäft. Wo? zu erfrag unter Nr. B31406 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fleißiges, junges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit sofort **gesucht.** Näheres bei **Erbacher, Klauprechtstraße 9.** B31626.2.1

Auf 1. od. 15. Okt. wird ein sol. **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, **ges.**
Frau Geheimrat Roth,
Friedrichsplatz 13. B31675

Junges, besseres **Mädchen,** auch vom Lande, welches die Haushaltung gründlich erlernen will und Liebe zu Kindern hat, **findet** angenehme **Stelle.** Gute Behandlung zugesichert.
B31503.2.2 **Jollystraße 2,** part.

Ehrlich., fleißig., kräftig. **Mädchen,** das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, **findet gute Stelle** bei guter Behandlung auf 1. Oktober.
B31433 2.2 **Rüppurrerstr. 102.**

Auf 1. Okt. oder später im Kochen und Hausarbeit erfahrenes

Mädchen gesucht,

das Mitte Okt. mit nach Württemberg (Stadt) zieht. Frau Apotheker **Neff, Boeckhstraße 18,** 2. St. B31681 2.1

Tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen** zum 1. Okt. **gesucht.** Hoher Lohn.
B31221.4.4 **Jollystr. 4,** 3. Stock

Ehrliches, fleißiges Mädchen kann eintreten bei hohem Lohn. Zu erfr. Kronenstr. 47, Bäckerei. B31[illegible]

Ein braves, fleißiges **Mädchen** für Zimmer- u. Hausarbeit für sofort oder 1. Oktbr. 1906 **gesucht.** B3134 2.2
Näheres **Durlacherstr. 1,** part.

Gesucht wird ein junges, braves **Mädchen,** welches gerne die häusl. Arbeiten verrichtet. Zu erfragen **Durlacherstr. 71,** 1. St. B31676.2.1

Junges **Mädchen od. Frau** für einige Stunden vormittags **gesucht.**
B31696 Näh. **Sophienstr. 55,** III.

Schulentlassenes Mädchen für häusl. Arbeit für nachm. **gesucht.**
Weltzienstr. 34, 2. Stock,
B31700 verl. Kriegstraße.

Eine Frau oder Mädchen

auf einige Stunden des Tages sofort **gesucht.** 14111.2.2
Jollystraße 21, III.

Monatsdienst.

Es wird für vor- u. nachmittags für einige Stunden ein Monatsdienst gesucht. Näheres B31648
Zähringerstraße 33, 3. St.

Auf 1. Okt. wird eine **Monatsfrau** für 2 Stunden vorm. **gesucht.**
Scheffelstr. 2, part. lks.
Zu erfragen bis 4 Uhr B31676

Putzfrau

zuverlässige, reinliche, für zweimal wöchentlich **gesucht.** B31731
Rankestr. 12, II. links.

Lehrling

mit guter Schulbildung für größeres **Kolonialwarengeschäft** in Karlsruhe für sofort gesucht. Gute Ausbildung zugesichert. Selbstgeschr. Off. unt Nr. 14166 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kaufmanns-Lehrstelle.

Für das Bureau eines hiesigen Versandgeschäfts ist ein junger strebsamer Mann bei monatlicher Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten beliebe man unter Nr. B31635 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Lehrling

kann eintreten bei **Zahnarzt Lorenz,** Kaiserstr. 138. 12167*

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Lehrmädchen,

junges, braves, kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen.
B31704 **Zirkel 30,** 3. St. r.

Lehrstelle offen.

In meinem **Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft** ist für einen braven, jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, **per sofort bei freier Station** eine Lehrstelle offen.
W. Erb, am Lidellplatz,
13772 **Karlsruhe.** 3.3

In meinem **Material-, Kolonial- u. Delikatessen-Geschäft** ist eine

Lehrstelle

offen. Kost u. Wohnung im Hause.
Paul Wessbecher,
Ettlingen. 8012a 2.1

Bügel-Lehrmädchen 14135 2.2

Ein **Mädchen** aus guter Familie kann bei uns zur Ausbildung in der Feinbügelei in die Lehre treten.
Himmelheber & Vier
Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft
171 Kaiserstraße 171.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein junges **Mädchen findet Lehrstelle** bei sofortiger Bezahlung.
L. Wohlschlegel,
3.1 **Kaiserstraße 173.** 14208

Lehrmädchen, anständiges, wird gegen Bezahlung sofort **gesucht.** B31693
Schreibarbeiten-Bureau, Karl-Friedrichstr. 6, Ecke Zirkel.

Lehrmädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erl. wollen, können sof. od. spät. in die Lehre treten. Näh. Waldstr. 4., Hth. III. B31714

Tüchtiges **Mädchen,** das schon in feinem gutempf. Hause war, **sucht** p. 15. Okt. Stelle a. Köchin, ebendas. f. ein br., fl. **Mädchen** v. Land. g. Stelle b. kl. F. Näh. Augartenstr. 89, 4. St. B31678

Stellen suchen

Junger Kaufmann

18 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben, überhaupt in allen Kontorarbeiten **sucht** hier oder in der Umgegend alsbald

Stellung.

Offerten unter Nr. B31638 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Korrespondent,
gewandt in Deutsch, Engl., Franz, **sucht Stellung** (auch aushilfsweise). Angebote erbeten an **Schmidt, Marienstr. 58,** II. B30893.6.6

Junger Mann, militärfrei, **sucht** sofort oder später Stellung, gleichwie welcher Art. Off. u. Nr. B31290 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann, 21 J., militärfrei, **sucht Stelle** als Schreiber u. Ausläufer. Offert. unt. Nr. B31633 an die Exp. der „Bad Presse". 2.1

Fräulein,

welches schon lange Zeit auf einem Kontor in Buchhaltung und Expedition tätig war und mit allen sonstigen Kontorarbeiten vertraut ist, auch Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie besitzt, **sucht** per 1. Oktober eventl. per 15. Oktober **Engagement.**
Gefäll. Offert. u. Nr. B31736 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein anständ. Fraulein sucht Stellung als **Anfangsverkäuferin.** Zu erfr. Werderstr. 67, 3. St. links. B31632

Fräulein

aus guter Familie **sucht Stellung als Verkäuferin.** Off. unt. B31460 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

J. Frl. wünscht per sof. od. später in einem Geschäft als **Verkäuferin** einzutreten. Gefl. Off. unter **P. K. Uhlandstr. 35** erbeten. B31699.2.1

Bess. **Mädchen sucht Stelle** nach auswärts als Stütze oder Zimmermädchen in gutem, ruh. Hause; sieht weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung. Off. unt Nr. B31702 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Ein braves, sauberes, tüchtiges **Mädchen** in Küche und Haus erfahren, **sucht** auf 15. Okt. gute angenehme **Stelle.**
Offerten unter Nr. B31682 sind an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Ein **Mädchen** vom Lande **sucht Stelle** sofort. Zu erfragen: **Baumann,** Rankestr. 9. B31630

Ein ordentliches **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeit verrichtet, **sucht** auf 1. Oktbr. Stelle. B31655
Kriegstraße 167, 2. St. rechts.

Fräulein,

mit doppelter Buchführung, Lohn- u. Kassenwesen vertraut, **sucht Stellung** als **Komptoristin** od. **Kassiererin.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Gefl. Angebote unter Nr. 8000a an die Exped der „Bad. Presse". 3.3

Fräulein sucht Stelle in Konditorei mit Café, evtl. auch als Servierfräulein in besserem Lokal, hier oder auswärts.
Gefl. Offerten unter Nr. B31497 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Zu vermieten:

Zu vermieten

in bester Geschäftslage, Badenertorstraße 184, ein der Neuzeit entsprechender **Ladenraum,** 46½ qm, ganz oder geteilt, nebst Zubehör.
Ettlingen, den 9. Juni 1906.
5402a* **Ad. Becker,** Waisenrat.

Pforzheim,

Industriestadt, 60 000 Einw., ist in erster Geschäftslage ein schöner, heller

Laden

mit **Kontor** sof. **zu vermieten.**
Gefl. Offerten unter Nr. 8092a an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Größere

Magazinsräumlichkeiten

in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort oder auf 1. Oktober zu **vermieten.** *
Gefl. Offerten unter Nr. 12298 an die Exped. der „Bad. Presse".

Im **Weststadtteil** sind große, helle

Werkstätten,

evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Werkstätte.

Geräumige Werkstätte, jetzt Möbellager, und großer Keller sind auf 1. Oktober oder später zu verm. Näh. B31263.3.2 Winterstr. 39, 4. St.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Erbprinzenstr 24,

4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

4—5 Zimmerwohnung

herrschaftlich eingerichtet, **Nelkenstr. 1,** 3. St., p. 1. Nov. ev. 1. Okt. z. verm. Näheres das. im 2. St. B31098.4.3

Augartenstraße 85 ist im 2 Stock eine sehr schöne, freundl. **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher, mit Kochgaseinrichtung, auf 1. Oktbr zu vermieten.
Näheres beim Hausverwalter, 3. Stock, daselbst.

Winterstraße 37 ist im 2. Stock eine sehr schöne, freundliche **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller und einer Mansardenkammer auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim Hausverwalter, Augartenstraße 85. 10271

Nelkenstraße 33, 3. St., ist eine **hübsche** 13445*

4 Zimmerwohnung

mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Wohnung zu vermieten.

Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

4 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Badezimm., Veranda und sonst. Zubeh. per sofort od. später zu **vermieten.** 11584*
Gartenstraße 8.

4 Zimmer:

Auf Oktob. elegante **Eckwohnung** zu 4 großen Zimmern, in bester Lage der Oststadt, mit Erker, Bad, Wasserklosett und sonstigem Zubehör zu vermieten. Für Arzt oder Anwalt geeignet. 12582.10.10
Näheres **Rudolfstr. 15,** im Laden.

Kaiser-Allee 61

ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov und allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 10712*
Näheres daselbst 2 St. rechts.

Gerwigstraße 49a

sind eine **3 Zimmer-Wohnung** u. verschied. **2 Zimmer-Wohnungen** sofort oder später zu vermieten. Näh. Kriegstr 146, II, rechts. B31669

Wilhelmstr. 5, 4. St., ist wegen Versetzung schöne **Mansardenwohnung** v 3 Zimmern auf 1. November ev. später zu vermieten. Preis 240 M. B31724

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Speicherkammer, Balkon und Küchenveranda 2c. **sof. od. später an bess., kl. Familie** zu vermieten. Näh. **Kriegstr. 174,** I. B31228.4.4

Winterstraße 27,

Seitenbau, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** auf 15. Oktober oder 1. November zu vermieten Näheres 3. Stock rechts. B31216.3.3

Adlerstraße 36 ist eine frdl. **Mansardenwohnung,** besteh. aus 2 groß., ev. 3 Zimmern, sofort zu vermieten. Näheres 2. Stock. B31716

Augartenstraße 26, Hths., 1. Stock, **2 Wohnungen,** je ein großes Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. od 1. Nov z verm. Näh. das. B31671

Durlacher-Allee 36 ist im 4. Stock eine **4 Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober oder später zu vermieten Näheres parterre. B30957.3.3

Essenweinstr. 5 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. **Veilchenstr. 11,** 1. St. 14198*

Fasanenstraße 18 ist eine freundl. **Wohnung** von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten B31182.2.2

Gerwigstr. 14, Seitenbau, 4. St. ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Küche und Zugehör sofort zu vermieten. Näh. das. im Laden. B30008

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. St. links. B31677.3.1

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Humboldtstr. 20, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktbr. od. später zu vermieten. 13315*
Näheres daselbst 3. St. rechts od. Wilhelmstraße 52, 2. Stock.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine frdl. **Wohnung** ohne vis-à-vis von 2—3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 11873*

Kaiserstr. 31, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller und eine **Wohnung** von 1 Zimmer mit Küche zu vermieten Näheres im Laden. B31717

Kaiserstr. 31 ist im zweiten St. eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Kammer u Keller sof. z. verm. Näheres im Laden. B31718

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** sof. od. später zu vermieten. Die eine im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden. 14207*

Kaiserstr. 177, Seitenbau, III, ist eine **Wohnung,** besteh. in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, an ruhige Familie per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vbh., 3 Tr. B30562.4.4

Karlstraße 6 ist ein **Mansardenzimmer** mit Küche, Keller sofort zu vermieten. Näher. zu erfragen im Seitenb., 1 Tr. hoch. B28543.10.8

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Kronenstr. 47 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Okt. billig zu verm. B31400.3.2

Körnerstr. 4, nächst der Kaiserallee, ist eine schöne **Wohnung,** 4—5 Zimmer samt allen Bequemlichkeiten, für sofort oder später wegen Versetzung preiswert zu vermieten. Näheres parterre B31631.2.1

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707 16.12

Luisenstr. 50 ist ein großes **Zimmer,** Alkov, Küche u. Keller für 12 Mk. monatl. sofort od. später zu vermieten. Zu erfr. 2. Stock. B30786 5.3

Luisenstr. 73a ist **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1 Stock. 12512*

Marienstr 49 ist eine **Wohnung,** im 4. St., best. aus 1 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, an 1 oder 2 Personen sogleich od. später zu vermieten. Näh. parterre. B31386.2.2

Morgenstraße 17, I, ist umständehalber eine hübsche **Parterre-Wohnung,** 1 Zimmer, Küche, Keller (mit Gas und Glasabschluß), auf 1. Oktober oder später **zu vermieten.** B31711

Rankestraße 16 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller, ohne vis-à-vis, auf 1. Okt. z. verm. Zu erfr. im Eckladen. B31159.3.3

Rudolfstr. 16 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern (Balkon) Küche, Keller, Mansarde auf 1 Oktober od. später zu vermieten. B30989.3.3
Näheres parterre, rechts.

Scheffelstraße 6, 2. Stock, ist eine elegant möblierte **Balkonwohnung** von Wohn- u. Schlafzimmer oder auch 3 Zimmer wegen Versetzung zu vermieten. B31577

Schillerstraße 7, part., ist eine **Vierzimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. Novbr. zu vermieten. Zu erfr. im 2. Stock. B31345

Veilchenstr. 11 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** m. Balk. i. 2. St. sof. **zu vermieten.** Zu erfr. im 1 St. 14197*

Veilchenstr. 16 schöne **2 Zimmer-Wohnung** (hochparterre, Glasabschluß) an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. 12785*

Wilhelmstraße 15 ist ein frdl. **Hinterh.-Wohnung,** 2 Zimm., Küche, Keller, Glasabschluß, auf 1. Oktbr. oder später an ruhige Leute billig **zu vermieten.** 12703*
Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Zähringerstraße 106 ist im Vorderhause eine schöne **Mansarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12907*

Wohnungen 14217 10.1

von 3 u. 2 Zimmern auf 1. Nov. im **Neubau** der **Restauration z. Saalbau** in **Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrennerstr. 2.**

Beiertheim.

Hildastraße 10, per 1. Oktober zu vermieten: **2 Wohnungen** im Vorderhaus je **3** Zimmer m. Küche und Zugehör. 13360 8.8

Elegant möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer

an bess Herrn zu verm. 13998.5.4
Kaiserstraße 168, 3 Treppen.

Möbliertes Zimmer

per 1. Oktober zu vermieten.
B31393 **Kaiserallee 21,** 3. St.

Kaiserplatz

schön möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** mit separatem Eingang an einzelnen besser. Herrn zu vermieten. B31664.2.1 **Leopoldstr. 1a,** 2 Trp.

Fein möbliertes, großes **Zimmer** mit Balkon u. freier Aussicht auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Lessingstraße 74,** IV, links, nächst der Kriegstraße. B31558.2.2

Einige schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
B31360 Leopoldstr. 1a, VI.

Gut möbl **Zimmer** mit 2 Betten für sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Adlerstr. 32, 2. St. B31027

Möbliertes **Zimmer** mit od. ohne Pension sofort zu vermieten.
B30965.3.3 Körnerstr. 10, 3. St.

Ein freundliches, auf die Straße gehendes **Zimmer** ist an zwei ordentliche Herren billig zu vermieten.
B31661 Morgenstr. 22, 4. St. links.

Per sofort **2 fein möbl. ineinandergehende Zimmer** (Wohn- u. Schlafz.) billigst in modern eing. Hause zu vermieten. B31644
Sofienstraße 5, III.

Ein frdl. möbl. **Zimmer** zu ermäßigtem Preise, auf sofort oder später zu vermieten. B31678
Luisenstr. 18, 3. St.

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit pünktlicher Bedienung ist sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B31640
Scheffelstraße 20, 3. St.

1 kleines **Parterrezimmer** ist mit Kost auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen **Steinstraße 18,** 1. St., Vordh. B31641

Kleines **Parterrezimmer** ist an einen Arbeiter für 1½ Mk. pro Woche zu vermieten. B31667
Zu erfragen Schwanenstr. 26, 3. St.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhig. Hause, an ein. od. zwei Herren sofort zu vermiet. 2.1
B31699 **Zähringerstr. 84,** 2 Tr.

Elegan. möbl. Zimmer m. Frühstück zu vermieten. 24 Mk. 2.1
B31686 **Sophienstr. 7, II.**

Ein **freundl. möbl. Parterrezimmer** ist **zu vermieten.**
B31723 **Douglasstr. 28.**

Adlerstraße 18, III., links, ist ein schön möbl. **Zimmer** auf 1. Okt. zu vermieten. B31533.2.2

Akademiestr. 16, Seitb., 4. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** wegen Versetzung an soliden Herrn billig zu vermieten. B31694

Akademiestr. 39, III, ist ein schönes, gut **möbliertes Zimmer** mit Schreibtisch, sowie ein kleineres möbl. **Zimmer** mit Pension zu verm. B31718

Akademiestr. 42, 2 Treppen, ist ein **gut möbl. Zimmer** event. mit 2 Betten sofort zu verm. B31662.2.1

Amalienstraße 20, 2. St., Vorderh., ist auf 1. Okt. ein schönes, zweifenstr. **Zimmer** zu verm. B31579

Amalienstr. 81, 5. St. (Kaiserplatz), ist ein sehr schönes **Zimmer** an einen anständ. Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B31336.3.3

Amalienstraße 85, V., b. Kaiserplatz, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit schöner Aussicht, gesund, per sofort **zu vermieten.** B31625

Belfortstr. 19, 3. Stock, nächst der Westendstr., ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** mit 2 Betten per sof. od. spät. z. vermiet. B31719.2.1

Brauerstraße 17, I, ist ein unmöbliertes **Zimmer** per sofort **zu vermieten.** 13909*

Douglasstraße 13, 2. Stock, ist ein freundlich **Mansardenzimmer** sofort zu **vermieten.** B31650

Douglasstr. 22, Hth, 4. St., ist ein frdl. möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B31683

Durlacherstr. 1, im 4. St., Eing. rechts, ist sof. ein möbl. **Zimmer** an ein Fräul. z. vermiet. B31735

Durlacherstraße 6, parterre, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B31473.2.2

Erbprinzenstr. 34, II, nächst d. Hauptpost, **f. möbl., gemütl. Wohn- u. Schlafzimmer,** vorzügl. heizbar, sowie ein **einfaches Zimmer** bei Beamtenwitwe zu verm. B31472.6.2

Erbprinzenstr. 23, Vordh., 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen Herrn zu vermiet. B31657

Essenweinstr. 18, II. r., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. sofort zu vermieten. B31375.2.2

Gartenstraße 8a ist ein schönes, gut **möbl. Zimmer,** ohne vis-à-vis, zu **vermieten.** Näh. part. B31670

Gartenstr. 62, 3. Stock rechts, ist ein **möbl. Zimmer** sogleich zu vermieten. B31668

Georg-Friedrichstr. 17, Seitenbau, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten im 2. Stock. B31715.2.1

Göthestraße 23, 1. Tr., l., ein gut **möbl. Zimmer,** mit oder ohne Pension, sofort **zu vermiet.** B31656

Grenzstraße 8, 3. St., ist ein **gut möbl. zweifenstr. Zimmer** mit sep. Eingang auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten. B31643

Kaiserstraße 67, 2 Treppen, links, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension zu verm. B31613.3.2

Kaiserstraße 124, 4. St., ist auf 1. Oktober ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B31680

Kaiserstraße 138, 4. St., ist ein einfaches, möbliertes, nach d. Straße gelegenes **Mansardenzimmer** sof. zu vermieten; mit Kaffee 13 Mk. monatlich. B31572.2.2

Kaiserstraße 187, 3 Treppen, ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** evtl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen oder zwei Herren evtl. mit Pension abzugeben. B31709

Kaiserstr. 243 sind 2 gut möblierte **Zimmer** mit sep. Eingang auf sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kaffeegeschäft daselbst. B31477 2.2

Kaiserpassage 31, 2 Treppen, ist ein auf die Akademiestraße hinaus gehendes, hübsch **möbl. Zimmer** zu vermieten. B31194.3.3

Kapellenstr. 22, 1. St., ist ein schönes, einfach möbliertes **Parterre-Zimmer** mit 2 Fenstern, auf die Straße geh., sof. zu verm. B31663

Karlstraße 86 ist ein schön **möbliertes Parterrezimmer** an soliden Herrn **zu vermieten.** Näh. daselbst. B31562.3.1

Karlstr. 96, 4. St., in besserem Hause, ist ein freundl. möbliert. **Zimmer** sof. bill. zu verm. B31687

Klauprechtstraße 20, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit freier, schöner Aussicht (separat) sof. oder 1. Okt. zu verm. B31580.2.2

Körnerstraße 20, 3. Stock, ist ein schön möbliertes **Zimmer** per sofort zu vermieten. B31606.3.1

Körnerstr. 36, III, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später **zu vermieten.** B31513.2.2

Kreuzstraße 5, Hinterhaus, 1 Treppe, nettes, einfach möbliertes, in den Hof gehendes **Zimmer** an soliden Herrn zum 1. Okt. zu vermieten. B31479

Leopoldstraße 29, 3. Stock, ist ein gut möbliertes, freundl. **Zimmer** zu vermieten. B31695

Kurvenstraße 27, 2. Stock, Aussicht auf den Sonntagsplatz, ist gut **möbl.,** 2 fenstr. **Zimmer** per 1. Okt. zu **vermieten.** B31588.2.1

Leopoldstr. 17, Vorderh., part., ist ein fein möbl., großes **Zimmer** mit separatem Eingang an bess. Herrn sofort billig zu vermieten. B31274.3.3

Lessingstr. 51, 2. Stock, ist ein **gut möbl. Zimmer** auf 1. Okt. zu vermieten. B31660

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B31733 3.1

Maienstr. 1, 2 Stock r., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B31684

Marienstraße 65, Hths., 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** zu zu vermieten. B31 44.2.2

Markgrafenstraße 52, IV. (am Rondellplatz), ist ein gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn zu vermieten. B31531.2.2

Morgenstr. 10, part., ist auf 1. Oktober, wegen Versetzung ein gut möbliertes **Zimmer** und eine möbl. **Mansarde sofort** zu vermieten. B31438.2.2

Rüppurrerstraße 2, 3 Trepp. (Café Grünwald) schön möbl. großes **Zimmer** auf 1. Oktober billig zu vermieten. B30901.4.3

Rüppurrerstr. 23, III, ist ein gut möbl **Zimmer** sogleich od. später zu vermieten. B31301.3.2

Scheffelstraße 6, 2. Stock, ist ein freundl. möbl., heizb. **Mansardenzimmer** 1 oder 2 Betten und Kanapee zu vermieten. B31576

Sophienstr. 80, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit voller Pension auf 1. Oktober billig zu vermieten. B31482.3.2

Waldstraße 26, 3 Treppen hoch, ist ein möbl. **Zimmer,** für einen jg. Kaufm. pass., zu verm. B31707

Waldstraße 40c, 1 Treppe, ist ein hocheleg. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang per sofort nur an bess. Herrn zu vermieten. B31504.2.2

Waldstr. 46, 2 Tr., ist ein gut möbl., zweifenstr. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B31665

Werderstraße 69 ist ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B31478

Yorkstr. 23, III, sind zwei schön möbl. **Zimmer** mit Balkon einzeln oder zusammen zu vermieten. B31569

Zähringerstr. 25, 3. St., sind zwei freundl. möbl. **Zimmer** sof. od. auf 1. Okt. bill. zu verm. B31710

Zähringerstraße 72, 2. Stock, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** mit besonderem Eingang sofort oder später zu vermieten. B31703

Zähringerstraße 76, 3. Stock, Ecke Adlerstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort oder später zu **vermieten.** B31658

Zähringerstraße 106 (nahe Ritterstraße) sind **zwei gut möbl. Zimmer,** einzeln oder zusammen, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St. B31642

2 anständige solide **Arbeiter** finden sofort gute **Schlafstelle.** B30720.3.3
Ludwig-Wilhelmstr. 18, II, r.

Feine **Familienpension** finden **junge Mädchen.** 3.1
Zu erfragen unter Nr. B31639 in der Exped. der „Bad. Presse."

Kaiserstraße 160, 4. Stock,

sind **3 unmöblierte Zimmer** an einzelnen Herrn oder Dame **zu vermieten.** Näh daselbst. 14209*

Miet-Gesuche:

Größere Magazinsräume

mit Geleisanschluß auf 1. Oktober d. Js. **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 12046* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

4 Zimmerwohnung für sofort oder später von kinderlosem Ehepaar in gutem Hause **gesucht.** West- u. Südstadt ausgeschlossen. Off. unt. B31634 an die Exped. der „Bad. Presse".

Beamter sucht gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang v. d. Glasabschluß, mit sorgfält. Verpflegung, bei nur bess. Familie, ev. Familienanschluß. Lage Nähe Hauptbahnhof, äußere Karlstr. Offerten mit Preis unter B31535 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Franzose **sucht** in mittlerer Stadtlage **gut**

möbl. Zimmer,

evtl. ganze Pension in guter Familie. Offert. mit Preis unt. Nr. B31734 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbl., ungen. **Zimmer** nach der Straße **zu mieten gesucht,** ebenso muß abgeschloss. Parterreraum zum Aufbewahren v. Waren vorhand. sein. Off. mit Preis unter Nr. B31595 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein

sucht gut möbl. **Zimmer** eventl. mit Pension bei Familienanschluß.
Offerten unter Nr. B31627 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wegen Umzug

in unsere neuen grossen Geschäftsräume **Kaiserstrasse 175** bleibt unser Geschäft

Montag geschlossen.

Eröffnung

Dienstag

2. Oktober.

Hirt & Sick Nchfl.

14199

Empfehlung.

Habe ein schönes **Nebenzimmer** für Vereine oder Gesellschaften zu vergeben. 14146

H. Schönau, Metzger u. Wirt **zum roten Schaf,** Karlstraße 21.

Zugleich bringe ich einen **kräftigen, guten Mittag- u. Abendtisch** von **50** Pfg. an, sowie **prima hausgemachte Wurstwaren** in empfehlende Erinnerung. **Der Obige.**

P. Hirt, Karlsruhe, **Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35**

Größtes Lager solider 3444

Holz- u. Polster-Möbel

in allen Stilarten u. Preislagen.

Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Geschäftshaus zu verkaufen,

in welchem seit 25 Jahren von **Gebr. Blechner** in **Rastatt** ein **Manufakturwaren- u. Aussteuer-Geschäft,** verbunden mit **Damen-, Herren-, Knaben- u. Kinder-Konfektion** betrieben wurde. Das Anwesen, an drei Straßen grenzend, hat **9 große Schaufenster,** in **bester Geschäftslage** der Kaiserstraße, ist sehr erweiterungsfähig, für **Warenhaus geeignet.** Großer Umsatz. Warenlager braucht nicht übernommen werden. 8084a.3.1

Nähere Auskunft erteilt

Frau **Carl Blechner Wwe.,**
Rastatt, Poststraße 8, III. St.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Fortwährend frisch eintreffend:

Frankfurter Würstchen

per Paar **30** ₰
3 Paar **88** ₰

14167 empfehlen 3.1

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Ca. 30 Hekto 1902er und 1903er

echten Altschweier-Affentaler

sind billigst **zu verkaufen.** Abgabe von 3 Hekto an. 8075a3.1

G. Rittenmaier, Hoflieferant, **Bühl** (Baden).

Wer leiht

einem Fräul., welch. durch läng. Krankheit zurückgekommen ist, **60** Mk. gegen Ratenzahlung von 10 Mk. Am liebsten Offert. von auswärts unt. Nr. B31624 an die Exp. d. „Bad. Presse" erbeten.

Fahrnis-Versteigerung.

Schluss der Warenversteigerung

in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Kameltaschen, Gobelins** 2c. 2c.

wegen Aufgabe des Detailgeschäftes

Montag den 1. und Dienstag den 2. Oktober

Kreuzstraße 3 (Ecke Zirkel)

zu jedem annehmbaren Gebote.

Eduard Koch, Ortsrichter
Luisenstraße 2 a.

14210

Tanz-Unterricht.

An einem **Tanz-Kursus,** welcher **Dienstag** u. **Freitag abend** im **Gasthaus z. weißen Löwen,** Kaiserstraße 21, stattfindet, **können noch Herren u. Damen teilnehmen.** Achtungsvollst B31652

J. Scheer, Tanzlehrer, Kaiserstr. 23.

Büglerin sucht noch **Kundschaft** außer dem Hause. Zu erfragen unter Nr. 8109a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.2

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Wegzugshalber zu verkaufen: 1 großes Salon-Aquarium, 220 Liter Inhalt, mit Eichenholzverkleidung, auf starkem, eich. Tisch mit Rollen, zu 75 M., **1 kleineres Aquarium** mit Heizung und Tisch, noch neu, zu 16 Mk.; **1 Elchgeweih,** 14-Ender aufgesetzt, sehr schön, zu 50 Mark. B31346.2.2

Rheinstraße 68, 3. Stock.

Damen- u. Kinderhüte werden schön u. bill. fassoniert u. garniert, auch können alte Sachen verwendet werden. B31698 **Humboldtstr. 29,** 3. St.

Zu verkaufen

1 Junker & Ruh-Ofen, 1 Tonofen mit Pat. Rißner Regulier-Einsatz, beide gut erhalten, für Laden oder Bureau sehr geeignet. Zu erfr. 14203.2.1 **Wilhelmstr. 57.**

Ein schöner, guterhaltener **Kinderliegwagen** (Prinzeß) ist bill. zu verk. B31617.2.1 **Nelkenstr. 27.** 2. St., l.